

Achtung:

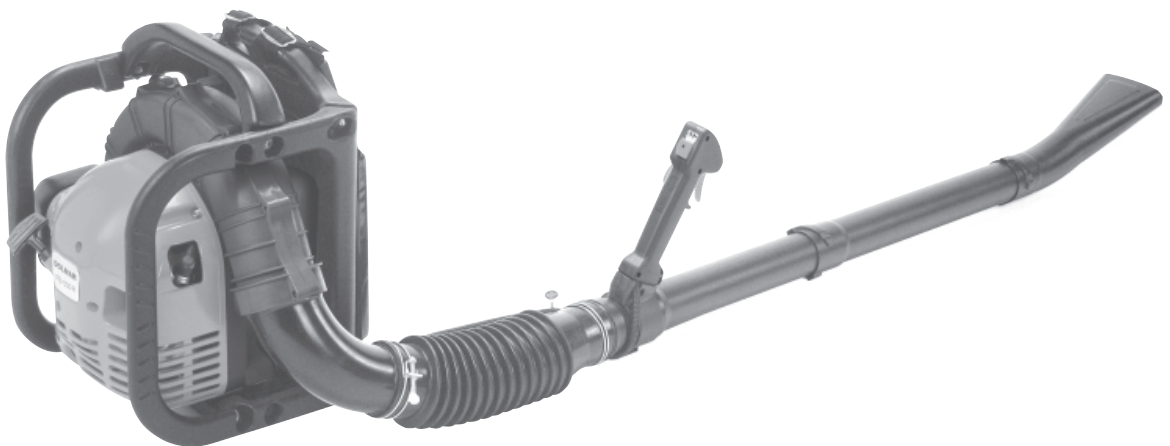
Lesen Sie vor der ersten Inbetriebnahme diese Betriebsanleitung gründlich durch und befolgen Sie unbedingt die Sicherheitsvorschriften! Betriebsanleitung sorgfältig aufbewahren!

Attention:

Prière de lire attentivement le présent guide d'utilisation avant la première mise en service et d'observer impérativement les consignes de sécurité! Conserver avec soin le guide d'utilisation!

Attenzione:

Si consiglia di leggere con attenzione le presenti istruzioni d'uso prima di utilizzare per la prima volta il soffiatore, e di rispettare le normative di sicurezza! Conservare accuratamente le istruzioni d'uso!



PB-500 R



Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen!

Wir gratulieren Ihnen zu Ihrem neuen DOLMAR Blasgerät. Bei dem PB-500 R handelt es sich um ein besonders starkes Gerät zum Zusammenfegen von Laub, gemähtem Gras, Heckenschnitt, Papier etc. mittels eines kräftigen Luftstroms. Dank seiner starken Leistung ist der PB-500 R ideal für die Bearbeitung von großen Flächen.

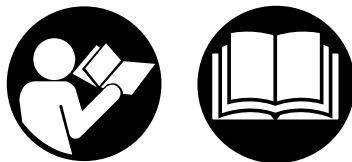
Durch sein niedriges Gewicht und einer dickgepolsterten Tragevorrichtung ist dieses Gerät angenehm leicht zu transportieren.

Der PB-500 R hat eine Kraftstoffpumpe (Primer), die als Starthilfe dient und eine elektronische Zündung. Große Gummidämpfer sorgen für geringe Vibrationen und ermöglichen so ein längeres ermüdungsfreies Arbeiten.

Hohe Luftgeschwindigkeit und ein hoher Luftdurchsatz garantieren einen hohen Wirkungsgrad. Das große Tankvolumen des PB-500 R erlaubt eine lange Einsatzdauer ohne nachtanken.

Um eine stets optimale Funktion und Leistungsbereitschaft Ihres Gerätes zu garantieren und um Ihre persönliche Sicherheit zu gewährleisten, haben wir eine Bitte an Sie:

Lesen Sie vor der ersten Inbetriebnahme diese Betriebsanleitung gründlich durch und befolgen Sie vor allen Dingen die Sicherheitsvorschriften! Nichtbeachtung kann zu lebensgefährlichen Verletzungen führen!



EU-Konformitätserklärung

Die Unterzeichnenden, Shigeharu Kominami und Rainer Bergfeld, bevollmächtigt von der DOLMAR GmbH, erklären, dass die Blasgeräte der Marke DOLMAR,

Typ: PB-500 R

hergestellt von DOLMAR GmbH, Jenfelder Str. 38, D-22045 Hamburg, den grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der einschlägigen EU-Richtlinien entsprechen:

EU-Maschinenrichtlinie 98/37/EG,

EU-EMV-Richtlinie 89/336/ EWG (geändert durch 91/263 EWG, 92/31/EWG und 93/68 EWG),

Geräuschemission 2000/14/EG.

Das Konformitätsbewertungsverfahren 2000/14/EG erfolgte nach Anhang V. Der gemessene Schalleistungspegel (Lwa) beträgt 106 dB(A). Der garantierte Schalleistungspegel (Ld) beträgt 110 dB(A).

Hamburg, den 18.11. 2003
Für DOLMAR GmbH


Shigeharu Kominami
Geschäftsführer


Rainer Bergfeld
Geschäftsführer

Inhaltsverzeichnis

Seite

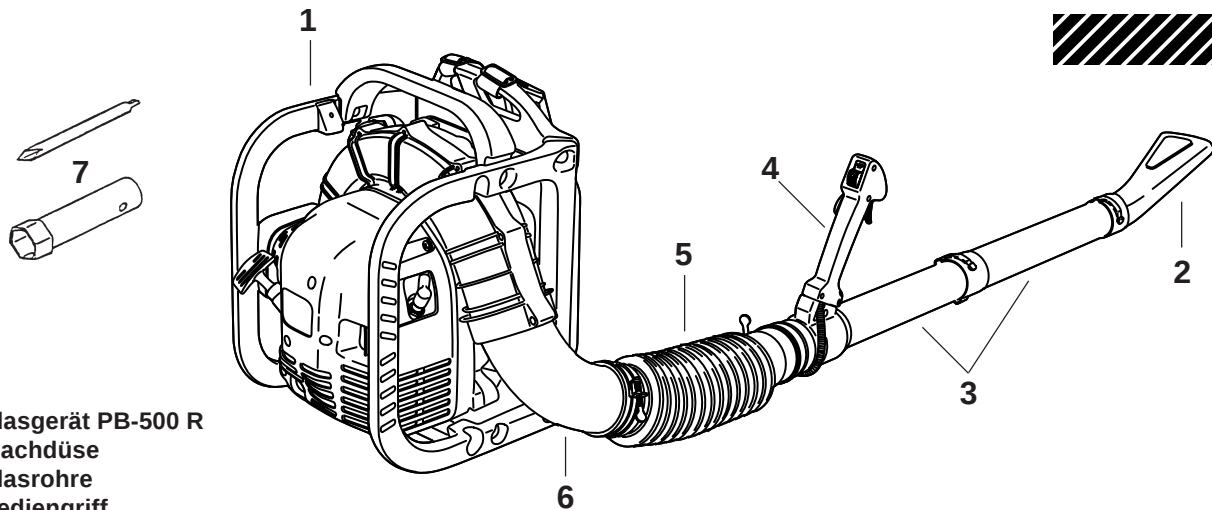
EU-Konformitätserklärung	2
Verpackung	2
Lieferumfang	3
Symbole	3
SICHERHEITSHINWEISE	
Allgemeine Hinweise	4
Persönliche Schutzausrüstung	4
Tanken	5
Inbetriebnahme	5-6
Arbeitsverhalten und -technik	6
Instandhaltung	7
Erste Hilfe	7
Technische Daten	8
Teilebezeichnung	8
INBETRIEBNAHME	
Montage der Blasrohre und Flachdüse	9
Schultergurte montieren und einstellen	10
Betriebsstoffe / Tanken / Kraftstofflagerung	10-11
Motor starten / ausschalten	12
Standgas einstellen	13
Leistung und Übergang einstellen	13
WARTUNGSARBEITEN	
Luftfilter reinigen	14
Abgas-Austrittsöffnung reinigen	14
Zündkerze auswechseln	15
Periodische Wartungs- und Pflegehinweise	15
Lagerung	16
Störungssuche	16
Werkstattservice, Ersatzteile und Garantie	17
Auszug aus der Ersatzteilliste / Zubehör	18
Raum für Notizen	19
Adressenliste (separate Anlage)	

Verpackung



Ihr DOLMAR Blasgerät befindet sich zum Schutz vor Transportschäden in einem Karton.

Kartonagen sind Rohstoffe und somit wiederverwendungsfähig oder können dem Rohstoffkreislauf (Altpapierverwertung) wieder zurückgeführt werden.



1. Blasgerät PB-500 R
2. Flachdüse
3. Blasrohre
4. Bediengriff
5. Flexschlauch
6. Rohrbogen
7. Montagewerkzeug
8. Betriebsanleitung (ohne Abbildung)

Sollte eines der hier aufgeführten Bauteile nicht im Lieferumfang enthalten sein, wenden Sie sich bitte an Ihren Verkäufer!

Symbole

Sie werden auf dem Gerät und beim Lesen der Betriebsanleitung auf folgende Symbole stoßen:



Besondere Vorsicht und Aufmerksamkeit!



Betriebsanleitung lesen und Warn- und Sicherheitshinweise befolgen!



Verboten!



Rauchen verboten!



Kein offenes Feuer!



Schutzhandschuhe tragen!



Personen und Tiere aus dem Arbeitsbereich fernhalten!



Augen- und Gehörschutz tragen!



Kraftstoffgemisch



Motor starten



Motor ausschalten!



Start/Stop (I/O) Schalter



Chokehebel



Erste Hilfe



Recycling

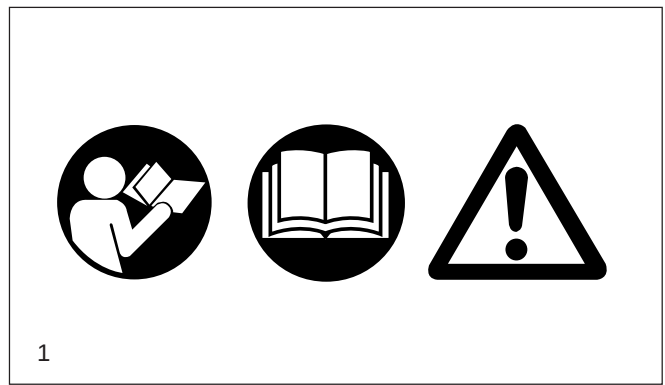


CE-Kennzeichnung

SICHERHEITSHINWEISE

Allgemeine Hinweise

- Zur Gewährleistung der sicheren Handhabung muss die **Bedienperson unbedingt diese Betriebsanleitung ganz lesen**, um sich mit der Handhabung des Blasgerätes vertraut zu machen (1). Unzureichend informierte Bediener können sich und andere Personen durch unsachgemäßen Gebrauch gefährden.
- Blasgerät nur an Benutzer ausleihen, die bereits Erfahrung mit einem Blasgerät haben. Die Betriebsanleitung ist dabei zu übergeben.
- Erstbenutzer von Blasgeräten sollten sich vom Verkäufer oder durch einen erfahrenen Benutzer einweisen lassen.
- Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren dürfen das Blasgerät nicht bedienen. Jugendliche über 16 Jahre sind von diesem Verbot ausgenommen, wenn sie zum Zwecke der Ausbildung unter Aufsicht eines Fachkundigen stehen.
- Das Arbeiten mit dem Blasgerät erfordert hohe Aufmerksamkeit.
- Nur in guter körperlicher Verfassung arbeiten. Alle Arbeiten ruhig und umsichtig durchführen. Der Bediener ist gegenüber Dritten verantwortlich.
- Niemals unter Einfluss von Medikamenten, Alkohol oder Drogen arbeiten (2).
- Niemals müde arbeiten.
- **Zu Nachschlagezwecken Betriebsanleitung sorgfältig aufbewahren.**

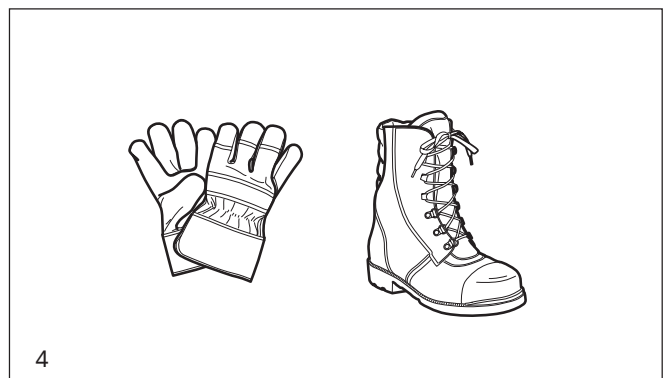
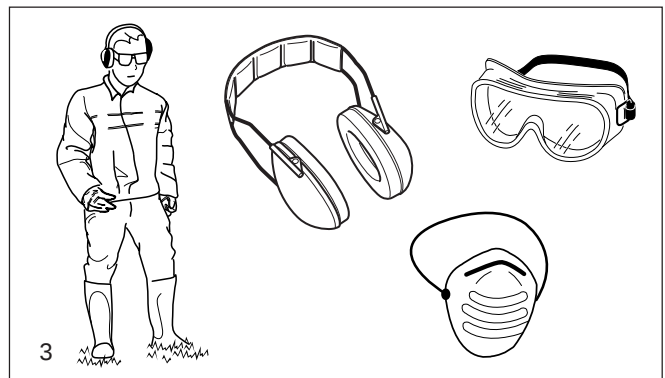


Persönliche Schutzausrüstung

- Die Kleidung soll zweckmäßig, d. h. eng anliegend, aber nicht hinderlich sein. Schmuck, Kleidung oder Haare, die in den Lufteinlaß gelangen können, ablegen bzw. hochbinden.
- **Um beim Arbeiten Verletzungen von Augen, Hand, Fuß sowie Gehörschäden zu vermeiden, müssen die nachfolgend beschriebenen Körperschutzausrüstungen und Körperschutzmittel während der Benutzung des Blasgerätes getragen werden.**

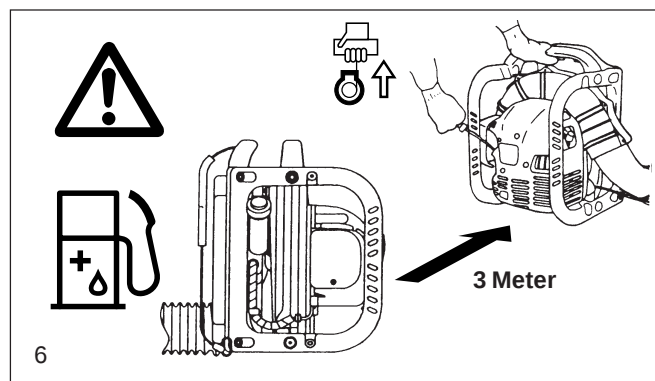
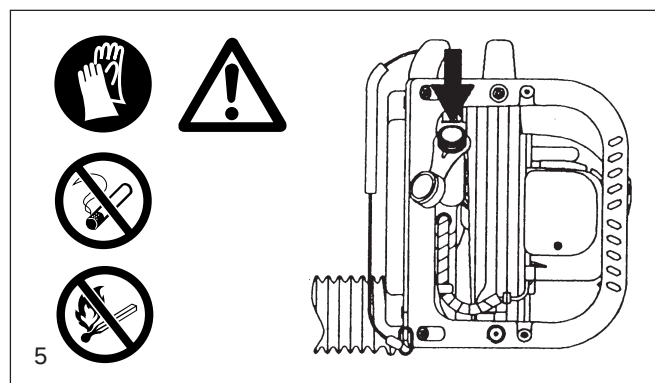
Insbesondere ist folgendes zu beachten:

- Die Kleidung soll fest und eng anliegend sein, aber nicht in der Bewegungsfreiheit behindern. Vermeiden Sie weite Jacken und Hosen, Schals, lange offene Haare oder irgend etwas, das in den Lufteinlaß gelangen kann. Als Beinschutz stets eine lange Hose tragen. Nicht in kurzen Hosen arbeiten (3).
- Zur Vermeidung von Gehörschäden sind geeignete persönliche **Schallschutzmittel** zu tragen (Gehörschutz, Kapseln, Wachswatte etc.) (3). Oktavbandanalyse auf Anfrage.
- Unter sehr staubigen Arbeitsverhältnissen stets geeigneten **Atemschutz** tragen. Das Arbeiten ohne Atemschutz kann zur Erkrankung der Atemwege und zu Lungenkrankheiten führen (3).
- Die **Schutzbrille** schützt vor aufgewirbelten Schmutzpartikeln. Um Verletzungen der Augen zu vermeiden, ist beim Arbeiten mit dem Blasgerät stets ein Augenschutz zu tragen (3).
Nur Schutzbrillen mit einem allseitigen Schutz verwenden!
- **Arbeitshandschuhe und feste Schuhe** mit griffiger Sohle gehören zur vorschriftsmäßigen Ausrüstung und sind beim Arbeiten mit dem Blasgerät ständig zu tragen (4).



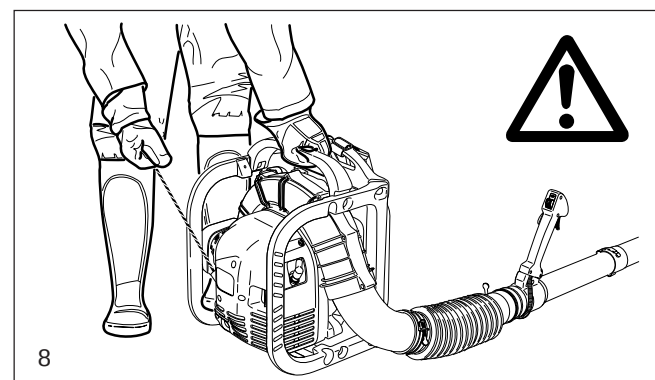
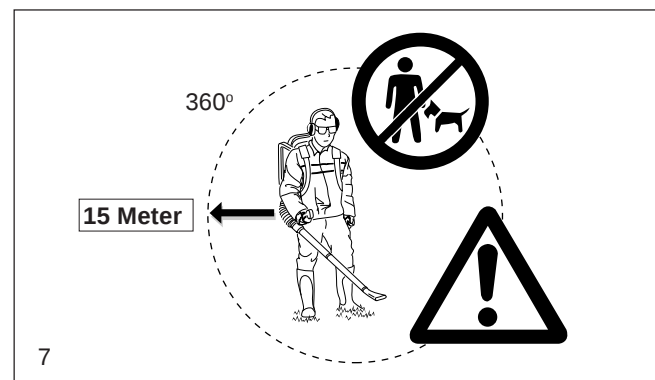
Tanken

- Beim Betanken des Blasgerätes ist der Motor auszuschalten. Rauchen und jedes offene Feuer ist nicht zulässig (5).
- Vor dem Tanken das Blasgerät abkühlen lassen.
- Haut- und Augenkontakt mit Mineralölprodukten vermeiden. Kraftstoffdämpfe nicht einatmen. Das Einatmen von Kraftstoffdämpfen kann körperliche Schäden verursachen. Beim Betanken Schutzhandschuhe tragen. Schutzkleidung regelmäßig wechseln und reinigen.
- Darauf achten, dass weder Kraftstoff noch Öl ins Erdreich gelangen (Umweltschutz). Wenn Kraftstoff verschüttet wurde, Blasgerät sofort säubern. Kleidung gut trocknen und in einem geschlossenen Behälter bis zur Reinigung aufbewahren.
- Kraftstoff nicht mit Kleidung in Berührung bringen. Falls Kraftstoff an die Kleidung gelangt, Kleidung sofort wechseln.
- Verschußschraube für Kraftstofftank regelmäßig auf Dichtigkeit prüfen.
- Verschußschraube gut verschließen. Zum Starten des Blasgerätes den Standort wechseln (mindestens 3 Meter entfernt vom Tankplatz) (6).
- Nicht in geschlossenen Räumen tanken. Kraftstoffdämpfe sammeln sich am Boden (Explosionsgefahr).
- Kraftstoffe nur in zugelassenen und gekennzeichneten Kanistern transportieren und lagern. Kraftstoffe Kindern nicht zugänglich machen.
- Bei heißem oder laufendem Motor darf das Blasgerät nicht betankt werden.

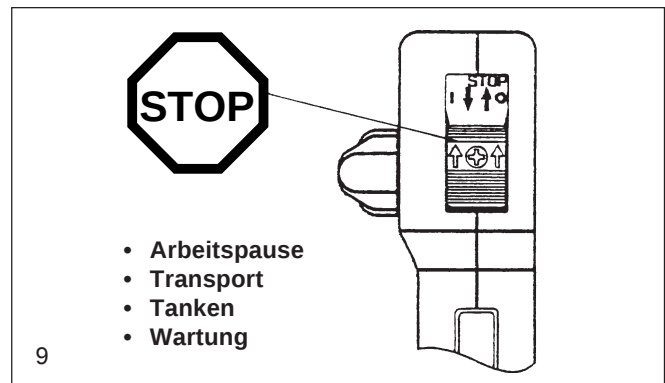


Inbetriebnahme

- Sicherstellen, dass sich im Arbeitsbereich von 15 Metern (7) keine Kinder oder weitere Personen aufhalten. Achten Sie auch auf Tiere.
- Örtliche Lärmschutzvorschriften beachten, insbesondere die Ruhezeiten am Wochenende.
- **Das Blasgerät darf nicht in der Nähe brennbarer Materialien oder explosionsfähiger Gase eingesetzt werden.**
- **Vor Arbeitsbeginn Blasgerät auf betriebssicheren Zustand prüfen:**
Gashebel ist leichtgängig und geht beim Loslassen selbsttätig in die Nullstellung zurück, Funktion des Feststellhebels, saubere und trockene Hände und Bediengriff, Funktion des Start/Stop-Schalters.
- Schultergurt vor Arbeitsbeginn entsprechend der Körpergröße einstellen.
- Kraftstoff oder Öl nicht mit Händen in Berührung bringen.
- Blasgerät nur wie in der Betriebsanleitung beschrieben starten (siehe Kapitel „Motor starten“).
- **Andere Anwerftechniken sind nicht zulässig (8).**
- Blasgerät nur für Einsatzzwecke wie sie in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind benutzen. Andere Anwendungen sind nicht zulässig.
- **Blasgerät erst nach komplettem Zusammenbau und Überprüfung starten. Grundsätzlich darf das Gerät nur komplett montiert benutzt werden!**
- Beim Arbeiten Blasgerät nur auf dem Rücken tragen und mit einer Hand (rechte Hand am Bediengriff) führen.
- Gerät sofort ausschalten bei spürbaren Veränderungen im Geräteverhalten.
- Beim Arbeiten mit dem Blasgerät Bediengriff stets mit dem Daumen fest umfassen, um das Gerät kontrolliert führen zu können. Sicherstellen, dass der Bediengriff nicht beschädigt, sauber und trocken ist. **Auf sicheren Stand muss laufend geachtet werden.**

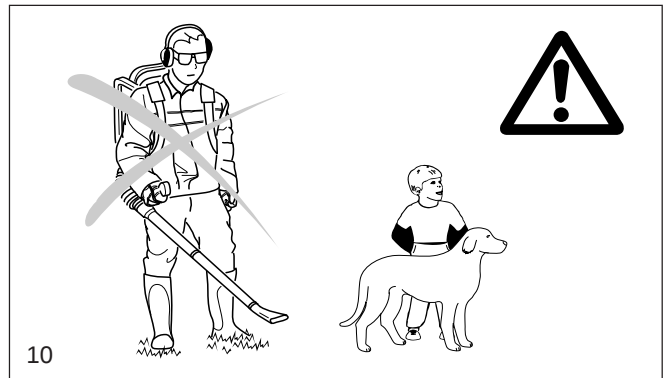


- Das Blasgerät ist so zu handhaben, dass Abgase nicht eingeatmet werden können.
- **Nicht in geschlossenen Räumen arbeiten** (Erstickungs- und Vergiftungsgefahr). Kohlenmonoxyd ist ein geruchloses Gas und sammelt sich am Boden. Für ausreichenden Luftaustausch im Arbeitsgebiet sorgen.
- In Arbeitspausen und vor dem Verlassen ist das Blasgerät auszuschalten und so abzustellen, dass niemand gefährdet werden kann.
- Blasgerät nicht ins trockene Gras oder neben leicht entzündliche Gegenstände stellen.
- Ausrüstung und Hinweise zum Betrieb, die im Lieferumfang des Blasgerätes enthalten sind, müssen benutzt bzw. befolgt werden.
- Blasgerät nicht mit defektem Schalldämpfer betreiben.
- Blasgerät möglichst mit niedrigen Drehzahlen betreiben.
- Beim Transport und bei einem Standortwechsel während der Arbeit ist der Motor auszuschalten (9).
- Beim Transport im PKW ist auf sichere Lage des Gerätes zu achten. Der Kraftstofftank muss vollständig entleert sein.
- Beim Versand des Gerätes muss der Kraftstofftank vollständig entleert und der Vergaser leergefahren werden.



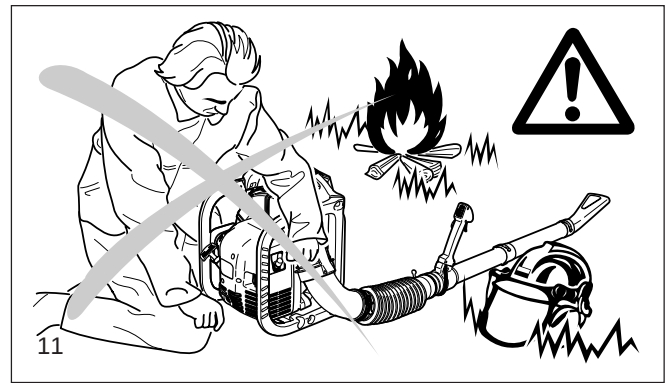
Arbeitsverhalten und -technik

- **Das Blasgerät darf nur im Freien benutzt werden. Das Blasgerät nur zum Kehren von Laub, Gras, Schnittgut oder Papier benutzen.**
- Gegenstände wie Glas, Steine, Holzstücke oder Erde dürfen nicht weggeblasen werden.
- Nur bei guten Sicht- und Lichtverhältnissen arbeiten. Während der kalten Jahreszeit besonders auf Glätte, Nässe, Eis und Schnee achten (Rutschgefahr). Stets rutschfestes Schuhwerk tragen.
- Nie auf instabilen Untergründen oder im steilen Gelände arbeiten.
- Blasgerät niemals auf andere Personen oder Tiere richten (10)! Die austretende Luft steht unter hohem Druck und kann Schmutzpartikel enthalten, die zu Verletzungen führen können.
- Austretenden Luftstrom nicht in Ecken richten oder gegen feste Gegenstände (Gefahr von „Rückschlag“ der weggeblasenen Gegenstände!).
- Niemals Fremdkörper in die Saugöffnung des Ventilatorgehäuses führen. Dies führt zu Beschädigungen am Ventilatorrad und stellt eine große Gefahr für Bediener und andere Personen dar. Abgebrochene Teile treten mit hoher Geschwindigkeit aus und können zu ernsthaften Verletzungen führen.
- Arbeitsbereich prüfen, damit weggeblasene Körper keine Schäden verursachen können (geöffnete Türen, Fenster, Autos etc.).
- Austretenden Luftstrom dicht über den Boden führen.
- Unter staubigen Arbeitsbedingungen Boden vor Arbeitsbeginn leicht anfeuchten. Das Einatmen von Staub ist gefährlich und kann belästigend für das Arbeitsumfeld sein.
- Windrichtung beachten! Nicht gegen den Wind arbeiten.
- Um ein Stolpern zu vermeiden, beim Arbeiten mit dem Blasgerät nicht rückwärts gehen.
- Vor Reinigung und Wartung des Gerätes, **muss der Motor abgestellt und der Zündkerzenstecker gezogen sein.**



Instandhaltung

- **Bei allen Wartungsarbeiten Blasgerät ausschalten (Start/Stop-Schalter auf „O“) und Kerzenstecker ziehen!**
- Das Blasgerät ist lärm- und abgasarm zu betreiben. Hierbei ist auf korrekte Standgaseinstellung zu achten.
- Blasgerät regelmäßig reinigen und alle Schrauben und Muttern auf festen Sitz kontrollieren.
- Blasgerät nicht in der Nähe von offenem Feuer warten oder lagern (11)!
- Das Blasgerät darf nur mit leerem Tank und leergefahrenem Vergaser in abgeschlossenen und gut belüfteten Räumen gelagert werden.



Unfallverhütungsvorschriften der zuständigen Berufsgenossenschaft und der Versicherung beachten. Auf keinen Fall bauliche Veränderungen am Blasgerät vornehmen! Sie gefährden hierdurch Ihre Sicherheit!

Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten dürfen nur soweit ausgeführt werden, wie sie in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind. Alle weiteren Arbeiten müssen vom DOLMAR Service übernommen werden.

Nur Original DOLMAR Ersatzteile und Zubehör verwenden.

Bei Verwendung von nicht Original DOLMAR Ersatzteilen und Zubehör ist mit erhöhter Unfallgefahr zu rechnen. Bei Unfällen oder Schäden mit nicht von DOLMAR zugelassenen Ersatzteilen und Zubehör entfällt jegliche Haftung.



Erste Hilfe

Für einen eventuell eintretenden Unfall sollte immer ein Verbandskasten nach DIN 13164 am Arbeitsplatz vorhanden sein. Entnommenes Material sofort wieder auffüllen.

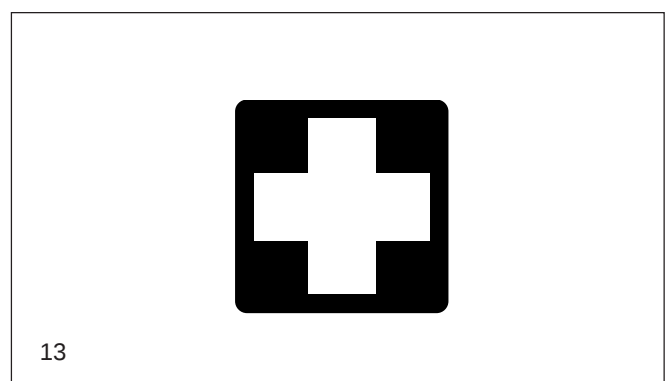
Wenn Sie Hilfe anfordern, geben Sie folgende Angaben:

- wo es geschah
- was geschah
- wieviele Verletzte
- welche Verletzungsart
- wer meldet!

Hinweis

Werden Personen mit Kreislaufstörungen zu oft Vibrationen ausgesetzt, kann es zu Schädigungen an Blutgefäßen oder des Nervensystems kommen. Folgende Symptome können durch Vibrationen an Fingern, Händen oder Handgelenken auftreten: Einschlafen der Körperteile, Kitzeln, Schmerz, Stechen, Veränderung der Hautfarbe oder der Haut.

Werden diese Symptome festgestellt, suchen Sie einen Arzt auf.

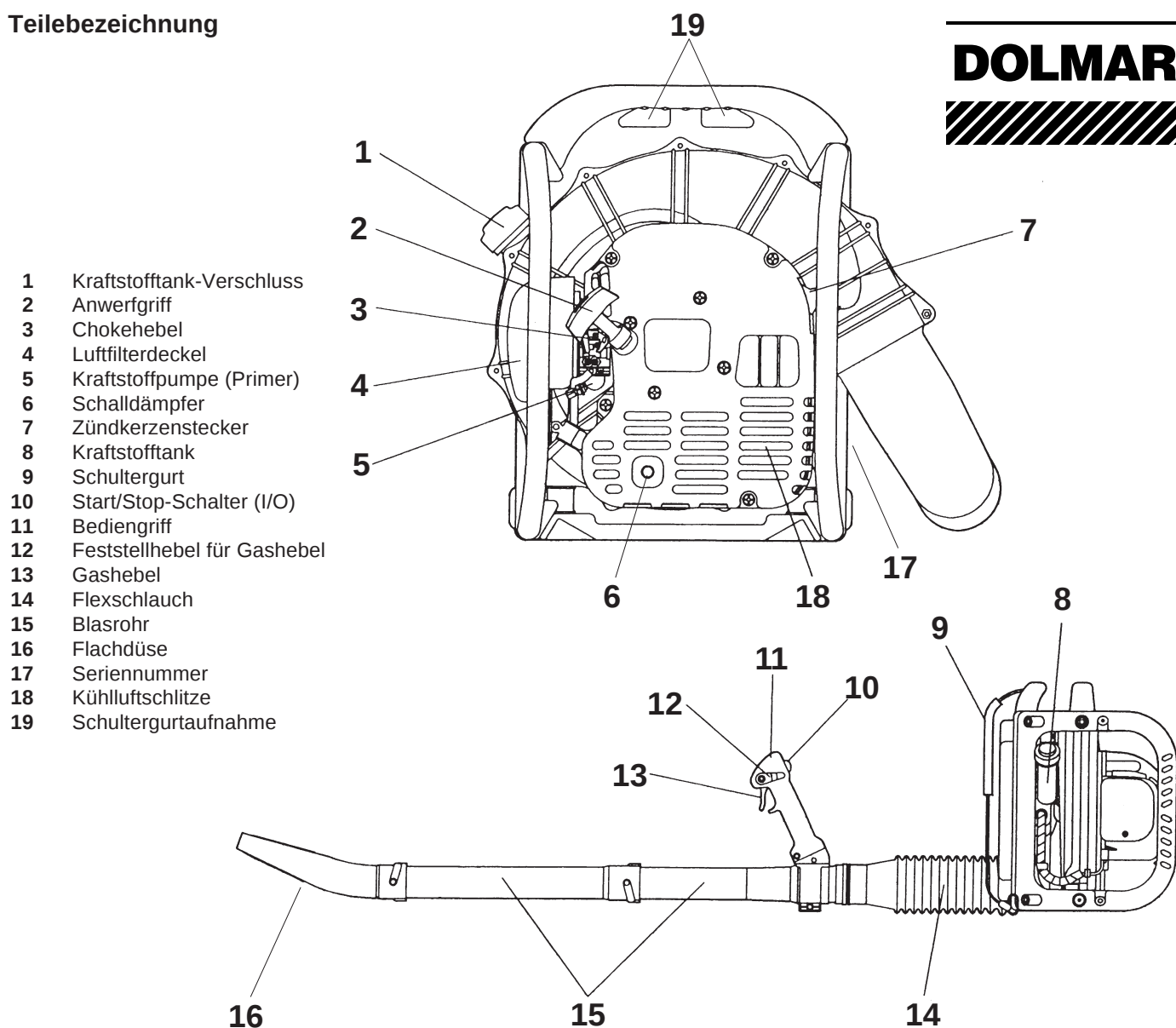


Technische Daten

		PB-500 R
Hubraum	cm ³	48,6
Bohrung	mm	44
Hub	mm	32
Leistung	kW	1,9
Leerlaufdrehzahl	1/min	2.600
Max. Höchstdrehzahl	1/min	6.800
Luftvolumen ohne Flachdüse	m ³ /h	1030
Luftvolumen mit Flachdüse	m ³ /h	760
Vergaser (Membranvergaser)	Typ	ZAMA C1M
Zündanlage	Typ	elektronisch
Zündkerze	Typ	NGK BPMR 7A
Elektrodenabstand	mm	0,6 - 0,7
Schalldruckpegel $L_{pA\ av}$ am Arbeitsplatz nach ISO 6081 ¹⁾	dB (A)	96
Schalleistungspegel $L_{WA\ av}$ nach ISO 3744 ¹⁾	dB (A)	106
Schwingbeschleunigung $a_{h,w\ av}$ am Bediengriff nach ISO 8662 ¹⁾	m/s ²	2,5
Kraftstofftank-Inhalt	l	1,8
Mischungsverhältnis (Kraftstoff/2-Takt-Öl)		
- bei Verwendung von DOLMAR-Öl		50:1
- bei Verwendung anderer Öle		25:1
Maße (ohne Blasrohr) Länge x Breite x Höhe	mm	310 x 460 x 435
Gewicht (Tank leer, mit Blasrohr und Flachdüse)	kg	8,7

¹⁾ Daten berücksichtigen die Betriebszustände Leerlauf und Höchstdrehzahl zu gleichen Teilen.

Teilebezeichnung



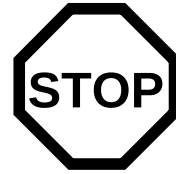
Montage der Blasrohre und Düse

ACHTUNG:

Bei allen Arbeiten am Blasgerät **unbedingt Motor ausschalten**, Kerzenstecker ziehen (siehe Seite 15) und Schutzhandschuhe tragen!

ACHTUNG:

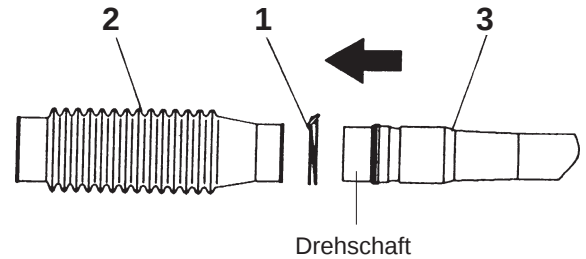
Blasgerät darf erst nach komplettem Zusammenbau und Prüfung gestartet werden!



A

Rohrschelle (1, $\varnothing$ 78 mm) über Flexrohr (2) führen und Blasrohr mit Drehschaft (3) in Pfeilrichtung einschieben.

Schraube der Rohrschelle (1) festziehen.

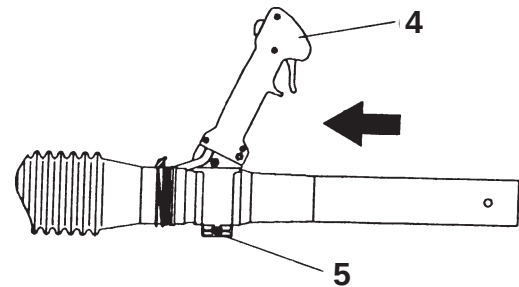


B

Hinweis: Der Bediengriff ist mit dem Motor durch den Bowdenzug fest verbunden. **Bowdenzug nicht knicken!**

Schraube (5) des Bediengriffs lösen.

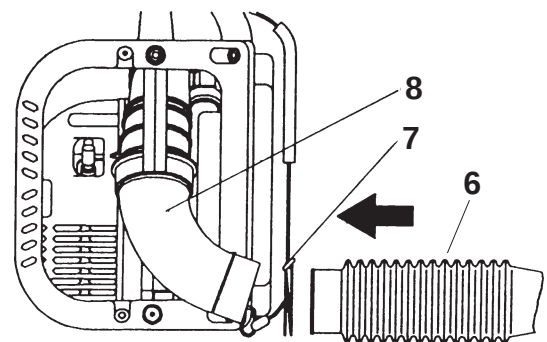
Bediengriff (4) in Pfeilrichtung auf das Blasrohr schieben und Schraube (5) wieder festziehen.



C

Rohrschelle (7, $\varnothing$ 91 mm) über Flexrohr (6) führen und Flexrohr auf Rohrbogen (8) in Pfeilrichtung bis zum Anschlag aufstecken.

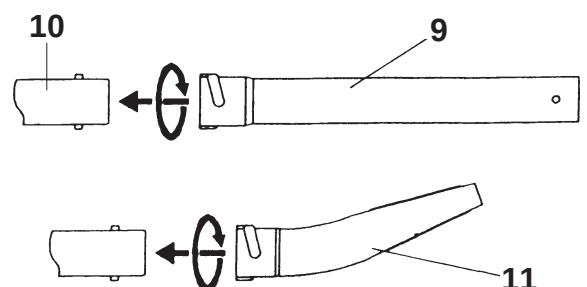
Schraube der Rohrschelle (7) festziehen.



D

Blasrohr (9) auf das Ende vom Blasrohr mit Drehschaft (10) stecken und durch Drehung (siehe Pfeil), verriegeln.

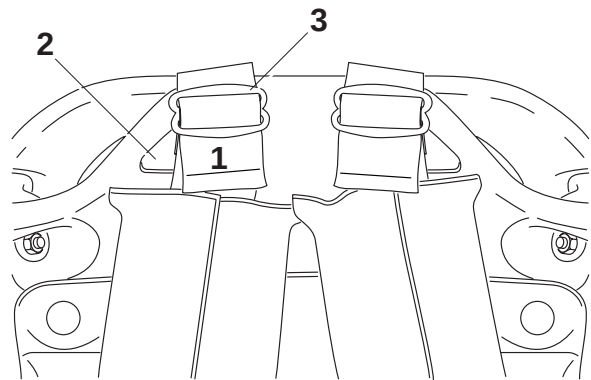
Düse (11) auf das Ende vom Blasrohr (9) stecken und durch Drehung verriegeln.



E

Schultergurte befestigen und einstellen

Ende des Schultergurtes (1) durch die Öffnung (2) führen und von oben durch Klammer (3) zurückführen.

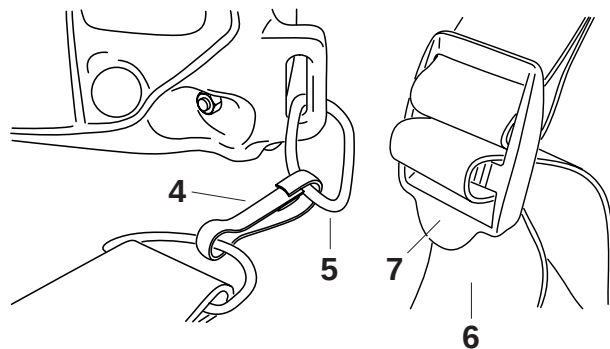


A

Karabinerhaken (4) in Öse (5) einhängen.

Gerät vor erster Inbetriebnahme auf den Rücken nehmen und durch Verschieben des Gurtes (6) körpergerecht einstellen.

Hinweis: Ziehen am Gurt, Gerät sitzt straffer am Rücken. Durch leichtes Anheben der Spangen (7) werden die Gurte wieder gelöst.



B



Betriebsstoffe

ACHTUNG:

Das Gerät wird mit Mineralölprodukten (Benzin und Öl) betrieben!

Beim Umgang mit Benzin ist erhöhte Aufmerksamkeit geboten!

Rauchen und jedes offene Feuer ist nicht zulässig (Explosionsgefahr).

Kraftstoffgemisch

Der Motor des Blasgerätes ist ein Hochleistungs-Zweitaktmotor. Dieser wird mit einem Gemisch aus Kraftstoff und Zweitakt-Motoröl betrieben.

Die Auslegung des Motors erfolgte mit bleifreiem Normalbenzin mit einer Mindestoktanzahl von 91 ROZ. Sollte entsprechender Kraftstoff nicht zur Verfügung stehen, ist auch die Verwendung von Kraftstoff mit höherer Oktanzahl möglich. Dadurch entstehen am Motor keine Schäden.

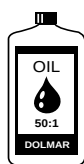
Für einen optimalen Motorbetrieb sowie zum Schutz von Gesundheit und Umwelt stets bleifreien Kraftstoff verwenden!

Zur Schmierung des Motors wird Zweitakt-Motoröl (Qualitätsstufe JASO FC oder ISO EGD) verwendet, das dem Kraftstoff beigemischt wird. Werkseitig wurde der Motor auf das DOLMAR Hochleistungs-Zweitaktöl mit einem umweltschonenden Mischungsverhältnis von 50:1 ausgelegt. Dadurch wird eine lange Lebensdauer und zuverlässiger, raucharmer Betrieb des Motors gewährleistet.

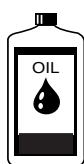
Kraftstoff



50:1



25:1



+

1000 cm ³ (1 Liter)	20 cm ³	40 cm ³
5000 cm ³ (5 Liter)	100 cm ³	200 cm ³
10000 cm ³ (10 Liter)	200 cm ³	400 cm ³

Herstellung des richtigen Mischungsverhältnisses:

50:1 Bei Verwendung von DOLMAR Hochleistungs-Zweitaktöl, d.h. 50 Teile Kraftstoff mit einem Teil Öl mischen.

25:1 Bei Verwendung von anderen Zweitakt-Motorölen, d.h. 25 Teile Kraftstoff mit einem Teil Öl mischen.



Achtung: Kein Fertiggemisch von Tankstellen verwenden!

C

DOLMAR Hochleistungs-Zweitaktöl (50:1) ist je nach Verbrauch in folgenden Verpackungsgrößen lieferbar:

1 l Best.-Nr. 980 008 107

100 ml Best.-Nr. 980 008 106

Sollte kein DOLMAR Hochleistungs-Zweitaktöl vorhanden sein, ist unbedingt ein Mischungsverhältnis von 25:1 bei Verwendung anderer Zweitaktöle einzuhalten, da sonst der einwandfreie Betrieb nicht gewährleistet werden kann.

HINWEIS: Zur Herstellung des Kraftstoff-Öl-Gemisches stets das vorgesehene Ölvolumen im halben Kraftstoffvolumen vormischen und anschließend das restliche Kraftstoffvolumen zugeben. Vor dem Einfüllen des Gemisches in das Gerät, fertiges Gemisch gut durchschütteln.

Es ist nicht sinnvoll, aus einem übertriebenen Sicherheitsbewußtsein den Ölanteil im Zweitakt-Gemisch über das angegebene Mischungsverhältnis hinaus zu vergrößern, da dadurch vermehrt Verbrennungsrückstände entstehen, die die Umwelt belasten und den Abgaskanal im Zylinder sowie den Schalldämpfer zusetzen.

Ferner steigt der Kraftstoffverbrauch und die Leistung verringert sich.

Kraftstofflagerung

Kraftstoffe sind nur begrenzt lagerfähig. Kraftstoff und Kraftstoffgemische altern. Überlagerter Kraftstoff und Kraftstoffgemische können so zu Startproblemen führen. Nur soviel Kraftstoff einkaufen, wie in einigen Monaten verbraucht werden soll.

Kraftstoff nur in zugelassenen Behältern trocken und sicher lagern!



HAUT- UND AUGENKONTAKT VERMEIDEN!

Mineralölprodukte, auch Öle, entfetten die Haut. Bei wiederholtem und längerem Kontakt trocknet die Haut aus. Folgen können verschiedene Hauterkrankungen sein. Außerdem sind allergische Reaktionen bekannt.

Augenkontakt mit Öl führt zu Reizungen. Bei Augenkontakt sofort das betroffene Auge mit klarem Wasser spülen.

Bei anhaltender Reizung sofort einen Arzt aufsuchen!

D

Tanken

ACHTUNG:

UNBEDINGT SICHERHEITSHINWEISE BEACHTEN!

Der Umgang mit Kraftstoffen erfordert vorsichtige und umsichtige Handlungsweise.

Nur bei ausgeschaltetem und abgekühltem Motor!

Umgebung des Einfüllbereiches gut säubern, damit kein Schmutz in den Kraftstofftank gerät.

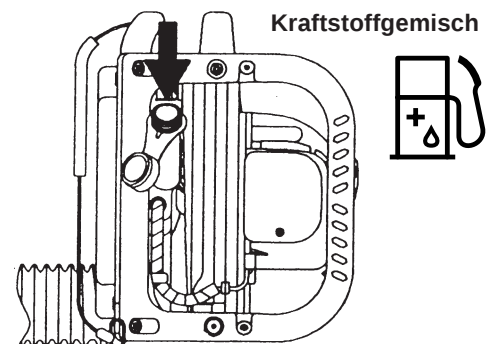
Gerät auf ebenem Untergrund stellen.

Tankverschluss abschrauben und Kraftstoffgemisch einfüllen. Vorsichtig einfüllen, um kein Kraftstoffgemisch zu verschütten.

Tankverschluss wieder fest aufschrauben.

Tankverschluss und Umgebung nach dem Tanken säubern!

Tankverschluss regelmäßig auf Dichtheit überprüfen!



E



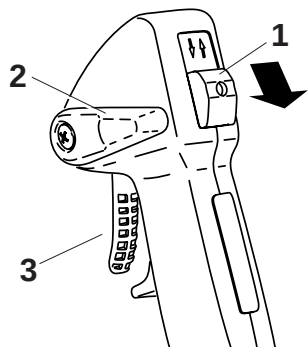
A

ACHTUNG:

Vor dem Starten des Blasgerätes mindestens 3 Meter vom Tankplatz entfernen.

Unfallverhütungsvorschriften beachten!

Blasgerät auf einen freien Platz auf den Boden stellen und sicheren Stand einnehmen. Blasgerät nur auf dem Boden starten. **Das Starten des Blasgerätes auf dem Rücken ist nicht zulässig!**

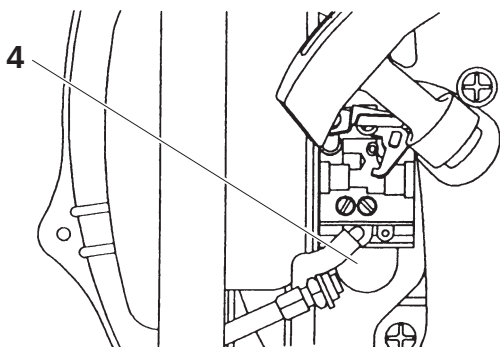


B

Vorbereitung zum Motorstart

Start/Stop-Schalter (1) in Pfeilrichtung schieben (Startposition).

Feststellhebel (2) ist gelöst, Gashebel (3) in Leerlaufstellung.



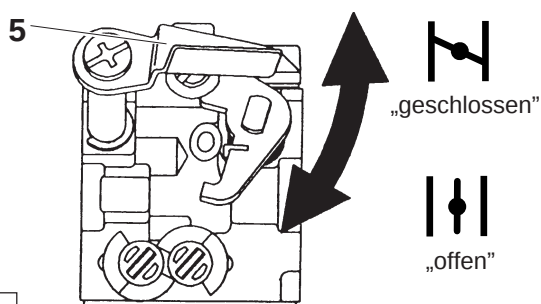
C

Kraftstoffpumpe (4) mehrmals drücken, bis Kraftstoff in der Pumpe zu sehen ist.

HINWEIS:

Das Betätigen der Kraftstoffpumpe ist unter folgenden Betriebszuständen notwendig:

- a) bei kaltem Motor
- b) wenn Motor länger als 5 Minuten abgestellt wurde
- c) nach dem Auftanken des Kraftstofftanks.



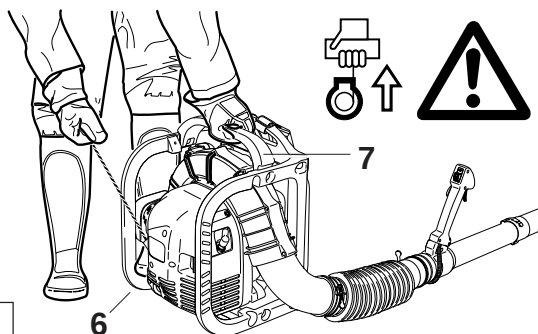
D

Chokehebel (5) nach oben schwenken („geschlossen“).

HINWEIS:

Chokehebel nur bei kaltem Motor betätigen oder wenn der Motor länger als 5 Minuten abgestellt wurde.

Chokehebel geht automatisch nach Betätigung des Gashebels (B/3) in Position „offen“ zurück. Ein Rückstellen von Hand ist nicht erforderlich.



E

Motorstart

Linken Fuß auf den unteren Rahmen (6) stellen und mit einer Hand oberen Rahmen (7) sicher und fest umfassen.

Anwerfgriff schnell und kräftig durchziehen, bis Motor anläuft. Anwerfgriff langsam von Hand zurückführen und nicht zurückschnellen lassen.

Nach dem Anlaufen des Motors, Gashebel (B/3) sofort in Pfeilrichtung durchdrücken, damit Chokehebel (D/5) in Stellung „offen“ zurückspringt und Gerät im Leerlauf läuft.

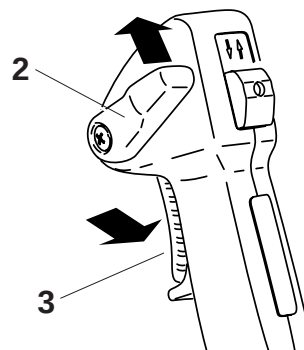
Während des Betriebes

Motordrehzahl wird durch Betätigung des Gashebels (3) reguliert (Leerlauf bis Höchstdrehzahl).

Feststellhebel (2) kann in Pfeilrichtung gedrückt werden, wenn gewünschte Motordrehzahl erreicht wird (Gashebel (2) wird festgestellt).

Zum Ändern der Motordrehzahl Feststellhebel (2) wieder lösen (Motor geht in Leerlauf).

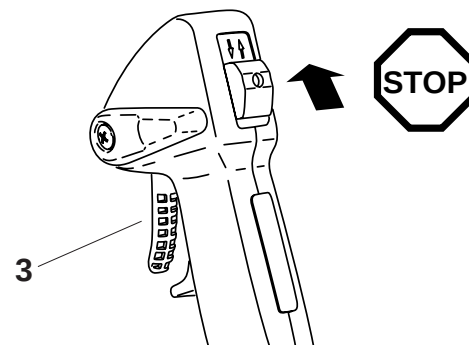
Hinweis: Möglichst nicht mit Höchstdrehzahl arbeiten.



F

Motor ausschalten

Gashebel (3) in Leerlaufstellung bringen (wenn Gashebel festgestellt wurde, Feststellhebel vorher lösen) und Start/Stop-Schalter in Pfeilrichtung schieben.



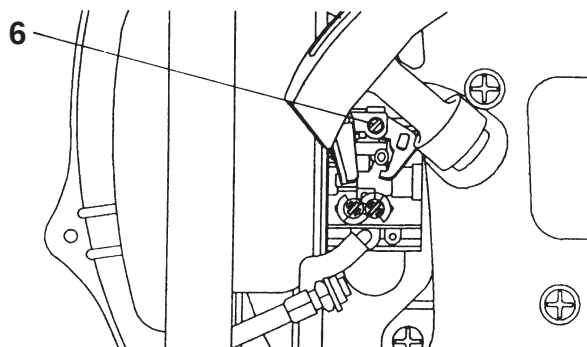
G

Vergasereinstellung

Standgas

Falls Motor im betriebswarmen Zustand im Leerlauf abstirbt, Anschlagschraube für Drosselklappe (6) in kleinen Schritten im Uhrzeigersinn hineindrehen, bis Motor gleichmäßig und ruhig läuft.

Hinweis: Blasrohre müssen unbedingt montiert sein!



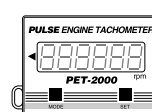
H

Leistung und Übergang einstellen

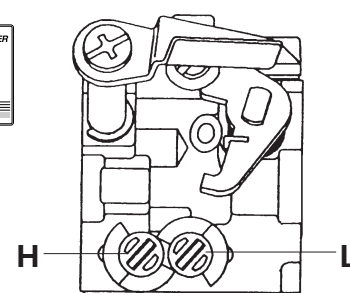
Achtung: Die Vergasereinstellung dient zur Erzielung maximaler Leistung. Sie muss bei betriebswarmem Motor, sauberen Luftfilter und montierten Blasrohren erfolgen und sollte nach Möglichkeit von einem Fachmann durchgeführt werden. Ein Drehzahlmesser ist unbedingt erforderlich!

Bei unterschiedlichen Luftdruckverhältnissen (Meereshöhe oder Gebirge) und durch den Einlaufvorgang bei einem neuen Gerät kann es notwendig sein, den Vergaser geringfügig nachzustellen. **Achtung:** Schon geringfügiges Verdrehen der Schrauben H und L verändern das Laufverhalten des Motors! Schraube (L) ist entscheidend für das Übergangsverhalten von Leerlauf auf Höchstdrehzahl. Der Übergang von Leerlauf auf die Höchstdrehzahl, bei schneller Betätigung des Gashebels, soll rasch und gleichmäßig erfolgen. Bei zu trägem oder ungleichmäßigem Übergang, Schraube (L) ca. 1/8 Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn herausdrehen. **Achtung: Korrekturen an der Stellschraube (H) nur in Verbindung mit einem Drehzahlmesser (1) vornehmen.** Drehzahlmesser ist als Zubehör erhältlich.

Durch Hineindrehen der Schraube (H) wird das Kraftstoff-/Luftgemisch kraftstoffärmer (magerer) und die Motordrehzahl erhöht sich. Durch Herausdrehen wird das Kraftstoff-/Luftgemisch kraftstoffreicher (fetter) und die Motordrehzahl nimmt ab.



1



Achtung: Ein zu mageres Gemisch kann zu Überhitzung und zur Schädigung des Motors führen. Zulässige Motor-Höchstdrehzahl von 6.800 1/min. nicht überschreiten!

Folgende Schritte sind für die Einstellung notwendig:

1. Motor warmfahren, 2. Leerlauf einstellen (Bild H, Schraube 6), 3. Max. Drehzahl auf 6.800 1/min einstellen (Stellschraube H) 4. Leerlauf kontrollieren, 5. Übergang kontrollieren (Stellschraube L), 6. Maximale Drehzahl kontrollieren. 7. Einstellvorgang ab Punkt 2 wiederholen, bis Leerlaufdrehzahl, maximale Drehzahl und Übergang bei gefundener Einstellung erreicht sind.

I



Achtung: Vor allen Wartungsarbeiten am Blasgerät Motor ausschalten, abkühlen lassen und Zündkerzenstecker abziehen (siehe Kapitel „Zündkerze auswechseln“).

Luftfilter reinigen

Chokehebel in Stellung „geschlossen“ bringen, um zu verhindern, dass Schmutzpartikel in den Vergaser gelangen.

Schraube (1) des Luftfilterdeckels (2) herausdrehen.

Lasche (3) unterhalb des Luftfilterdeckels nach unten drücken und Luftfilterdeckel abnehmen.

Beide Luftfilter (4) aus dem Gehäuse (5) nehmen.

Achtung: Um Augenverletzungen zu vermeiden, Schmutzpartikel nicht auspusten. Luftfilter nicht mit Kraftstoff reinigen.

Luftfilter in lauwarmen Seifenlauge mit handelsüblichen Geschirrspülmittel auswaschen, gut durchspülen und trocknen lassen. Luftfilterdeckel und Gehäuse mit Pinsel oder Lappen säubern.

Vor Montage der Luftfilter, Gehäuse auf eventuell reingefallene Schmutzpartikel kontrollieren und ggf. entfernen.

Beide Luftfilter in das Gehäuse einsetzen.

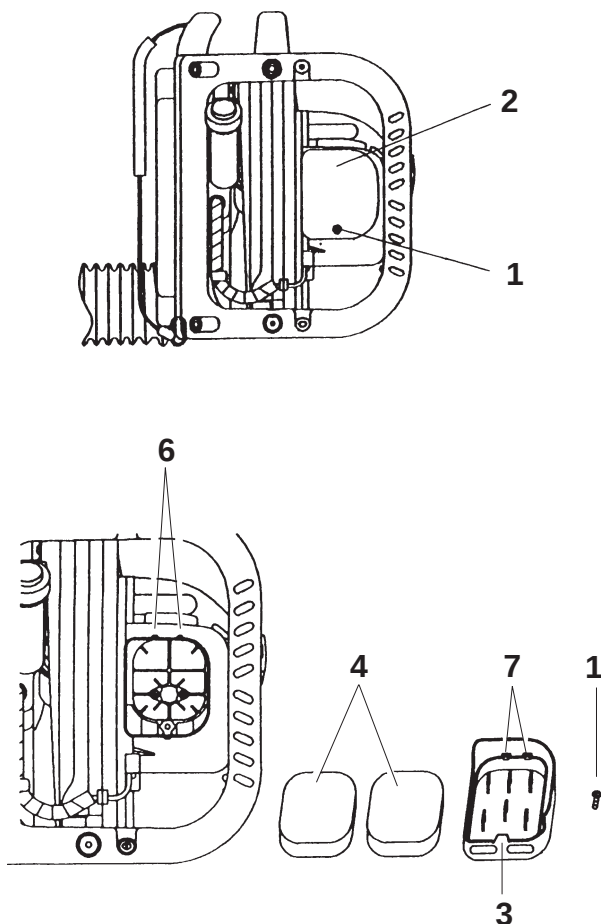
Luftfilterdeckel auf das Gehäuse setzen und darauf achten, dass die zwei Laschen (6) am Gehäuse in den zwei Aussparungen (7) am Luftfilterdeckel eingreifen.

Unteren Teil des Luftfilterdeckels (2) leicht gegen das Gehäuse (5) drücken, bis er hörbar einrastet.

Schraube (1) wieder hineindrehen.

Hinweis: Luftfilter regelmäßig reinigen, denn nur ein sauberer Luftfilter garantiert die volle Motorleistung. Ein verschmutzter Luftfilter kann Startprobleme verursachen.

Beschädigte Luftfilter sofort austauschen, da grobe Schmutzpartikel den Motor zerstören können.



A

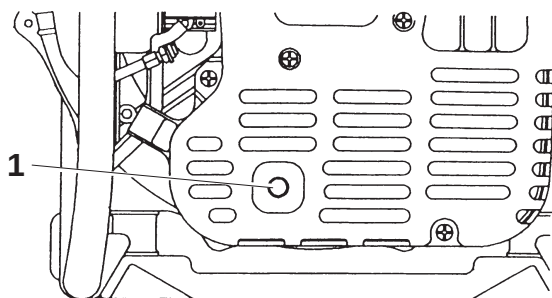


Achtung: Vor allen Wartungsarbeiten am Blasgerät Motor ausschalten, abkühlen lassen und Zündkerzenstecker abziehen (siehe Kapitel „Zündkerze auswechseln“).

Schalldämpfer reinigen

Schalldämpfer-Auslass (1) regelmäßig auf Zusetzung prüfen.

Ablagerungen vorsichtig mit einem Holzschaber entfernen.



B

Achtung: Vor allen Wartungsarbeiten am Blasgerät Motor ausschalten und abkühlen lassen. Bei heißem Motor Verbrennungsgefahr! Unbedingt Schutzhandschuhe tragen!

Achtung: Niemals bei laufendem Gerät den Kerzenstecker oder die Zündkerze berühren (Hochspannung, Lebensgefahr)!

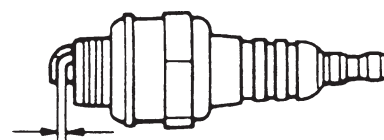


Zündkerze auswechseln

Bei Beschädigung des Isolationskörpers, starkem Elektrodenabbrand bzw. stark verschmutzten oder verölten Elektroden, muss die Zündkerze ausgewechselt werden.

Zum Auswechseln der Zündkerze nur den mitgelieferten Steckschlüssel verwenden.

Zündkerzenstecker abziehen und Zündkerze mit Steckschlüssel gegen den Uhrzeigersinn herausdrehen.



0,6 - 0,7 mm

Zündfunken prüfen

Herausgeschraubte Zündkerze mit fest aufgestecktem Zündkerzenstecker mittels **isolierter Zange** gegen den Zylinder drücken (nicht in der Nähe des Kerzenloches!)

Start/Stop-Schalter in Position „Start“ bringen und Anwerfgriff schnell und kräftig durchziehen.

Bei einwandfreier Funktion muss ein Funke an den Elektroden sichtbar sein.

Achtung: Als Ersatz nur die Zündkerzen NGK BPMP 7A verwenden.

C

Periodische Wartungs- und Pflegehinweise

Für eine lange Lebensdauer sowie zur Vermeidung von Schäden und zur Sicherstellung der vollen Funktion der Sicherheitseinrichtungen, müssen die nachfolgend beschriebenen Wartungsarbeiten regelmäßig durchgeführt werden. Garantieansprüche werden nur dann anerkannt, wenn diese Arbeiten regelmäßig und ordnungsgemäß ausgeführt wurden. Bei Nichtbeachtung besteht Unfallgefahr!

Benutzer von Blasgeräten dürfen nur Wartungs- und Pflegearbeiten durchführen, die in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind. **Darüber hinausgehende Arbeiten dürfen nur von einer DOLMAR-Fachwerkstatt ausgeführt werden.**

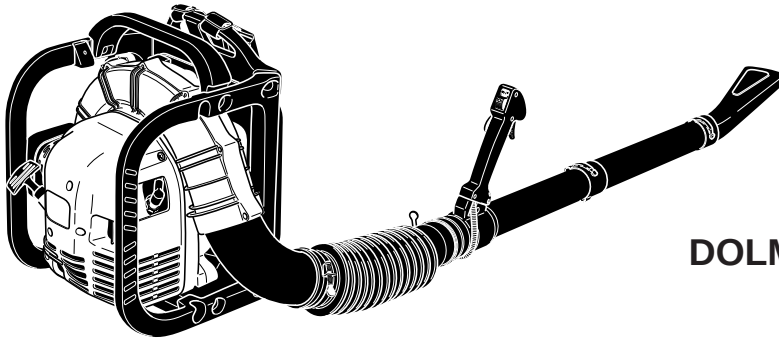
Seite

allgemein	Gerät gesamt Schrauben und Muttern	auf Beschädigungen und Leckagen sichtprüfen auf festen Sitz überprüfen	
nach jedem Tanken	Gashebel / Feststellhebel Start-Stop (I/O) Schalter	Funktionsprüfung Funktionsprüfung	12, 13 12, 13
täglich	Schaumstoff-Luftfilter Kühlluftschlitze Leerlaufdrehzahl	reinigen kontrollieren, ggf. reinigen kontrollieren, Motor läuft ruhig und geht nicht aus	14 13
wöchentlich	Zündkerze Schalldämpfer	überprüfen, ggf. erneuern Austrittsöffnung auf Zusetzung überprüfen, ggf. reinigen	15 14
vierteljährlich	Saugkopf Kraftstofftank	überprüfen, ggf. erneuern (Fachwerkstatt) reinigen	
Lagerung	Kraftstofftank Vergaser	entleeren leerfahren	

Lagerung

Vor einer längeren Lagerung (Wintermonate) sind folgende Arbeiten am Blasgerät durchzuführen:

- Kraftstofftank entleeren, anschließend Motor starten und laufen lassen, bis er mangels Kraftstoff ausgeht.
- Zündkerze ausbauen, einige Tropfen Motoröl in den Zylinder geben und Anwerfseil mehrmals durchziehen. Anschließend Zündkerze wieder einbauen und festziehen.
- Blasgerät sorgfältig säubern und in einem trockenen, gut belüfteten Raum aufbewahren.
- Das Blasgerät muss außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahrt werden.



DOLMAR PB-500 R

Störungssuche

Störung	System	Beobachtung	Ursache
Motor startet nicht oder sehr unwillig	Zündsystem	Zündfunke vorhanden kein Zündfunke	Fehler in Kraftstoffversorgung, Kompressionsystem, mechanischer Fehler Start/Stop (I/O) Schalter betätigt, Fehler oder Kurzschluss in der Verkabelung, Kerzenstecker, Kerze, Zündmodul defekt
	Kraftstoffversorgung	Kraftstofftank ist gefüllt	Choke in falscher Position, Vergaser defekt, Saugkopf verschmutzt, Kraftstoffleitung geknickt oder unterbrochen
	Kompressionsystem	Kein Widerstand am Anwerfgriff	Zylinderfußdichtung defekt, beschädigte Radialwellendichtringe, Zylinder oder Kolbenringe schadhaft, Zündkerze dichtet nicht ab
	Mechanischer Fehler	Anwerfer greift nicht ein	Feder im Starter gebrochen, gebrochene Teile innerhalb des Motors
Warmstart-Probleme		Kraftstoff im Tank Zündfunke vorhanden	Choke in falscher Position Vergaser verschmutzt
Motor springt an, stirbt aber sofort wieder ab	Kraftstoffversorgung	Kraftstoff im Tank	Standgaseinstellung nicht korrekt, Saugkopf oder Vergaser verschmutzt Tankentlüftung defekt, Kraftstoffleitung unterbrochen, Kabel schadhaft, Start/Stop (I/O) Schalter schadhaft
Mangelnde Leistung können gleichzeitig betroffen sein	mehrere Systeme	Gerät läuft im Leerlauf	Luftfilter verschmutzt, Vergaser verschmutzt Schalldämpfer zugesetzt, Abgaskanal im Zylinder zugesetzt

Werkstattservice, Ersatzteile und Garantie

Wartung und Reparaturen

Die Wartung und die Instandsetzung von modernen mit Verbrennungsmotoren ausgestatteten Geräten sowie sicherheitsrelevanten Baugruppen erfordern eine qualifizierte Fachausbildung und eine mit Spezialwerkzeugen und Testgeräten ausgestattete Werkstatt.

DOLMAR empfiehlt daher, alle nicht in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Arbeiten von einer DOLMAR-Fachwerkstatt ausführen zu lassen. Der Fachmann verfügt über die erforderliche Ausbildung, Erfahrung und Ausrüstung, Ihnen die jeweils kostengünstigste Lösung zugänglich zu machen und hilft Ihnen mit Rat und Tat weiter.

Bitte entnehmen Sie die nächstgelegene Fachwerkstatt dem beigefügten Service-Verzeichnis. Sie erhalten dort die Anschrift der nächstgelegenen Fachwerkstatt in Ihrer Nähe.

Ersatzteile

Der zuverlässige Dauerbetrieb und die Sicherheit Ihres Gerätes hängt auch von der Qualität der verwendeten Ersatzteile ab. Nur Original Ersatzteile verwenden.

Nur die Originalteile stammen aus der Produktion des Gerätes und garantieren daher höchstmögliche Qualität in Material, Maßhaltigkeit, Funktion sowie der Sicherheit.

Original Ersatz- und Zubehörteile erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler. Er verfügt auch über die notwendigen Ersatzteillisten, um die benötigten Ersatzteilnummern zu ermitteln und wird laufend über Detailverbesserungen und Neuerungen im Ersatzteilangebot informiert.

Bitte beachten Sie auch, dass bei der Verwendung von nicht Original DOLMAR Teilen eine Garantieleistung durch DOLMAR nicht möglich ist.

Garantie

DOLMAR garantiert eine einwandfreie Qualität und übernimmt die Kosten für eine Nachbesserung durch Auswechseln der schadhaften Teile im Falle von Material- oder Herstellungsfehlern, die innerhalb der Garantiezeit nach dem Verkaufstag auftreten.

Bitte beachten Sie, dass in einigen Ländern spezifische Garantiebedingungen gültig sind. Fragen Sie im Zweifelsfall Ihren Verkäufer. Er ist als Verkäufer des Produktes für die Garantie verantwortlich.

Wir bitten um Ihr Verständnis, dass für folgende Schadensursachen keine Garantie übernommen werden kann:

- Nichtbeachtung der Betriebsanleitung.
- Unterlassung von notwendigen Wartungs- und Reinigungsarbeiten.
- Schäden auf Grund unsachgemäßer Vergasereinstellung.
- Verschleiß durch normale Abnutzung.
- Offensichtliche Überlastung durch anhaltende Überschreitung der Leistungsobergrenze.
- Gewaltanwendung, unsachgemäße Behandlung, Mißbrauch oder Unglücksfall.
- Überhitzungsschaden auf Grund von Verschmutzungen an der Kühlluftzuführung.
- Eingriffe nicht sachkundiger Personen oder unsachgemäße Instandsetzungsversuche.
- Verwendung ungeeigneter Ersatzteile bzw. nicht Original DOLMAR Teilen, soweit schadensverursachend.
- Verwendung ungeeigneter oder überlagerter Betriebsstoffe.
- Schäden, die auf Sturz, Stoß oder durch Frost zurückzuführen sind.
- Schäden, die auf Einsatzbedingungen aus dem Vermietgeschäft zurückzuführen sind.

Reinigungs-, Pflege- und Einstellarbeiten werden nicht als Garantieleistung anerkannt. Jegliche Garantiearbeiten sind von einem DOLMAR Fachhändler auszuführen.

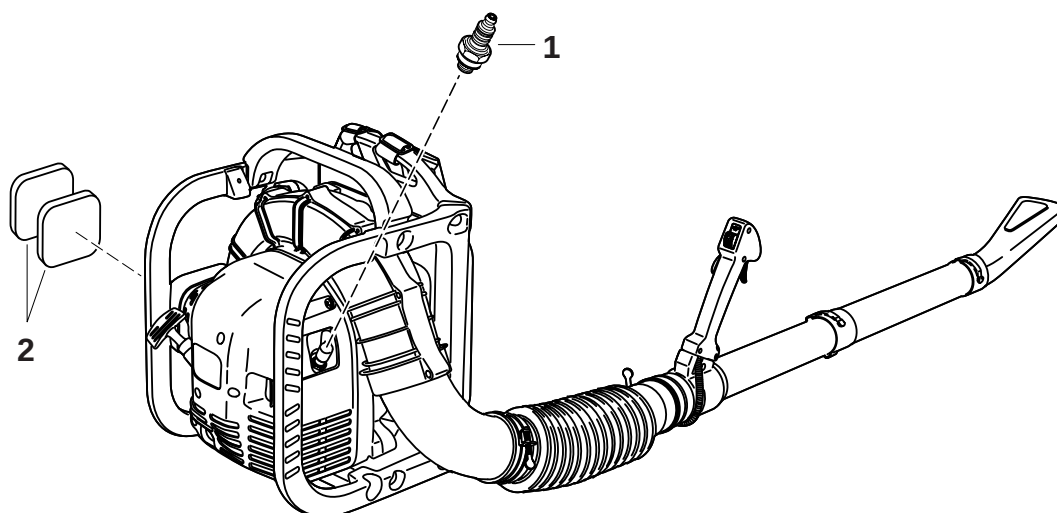
Auszug aus der Ersatzteilliste

Nur Original DOLMAR-Ersatzteile verwenden. Für Reparaturen und Ersatz anderer Teile ist Ihre DOLMAR-Fachwerkstatt zuständig.

PB-500 R

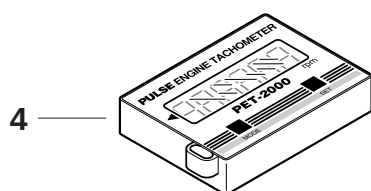
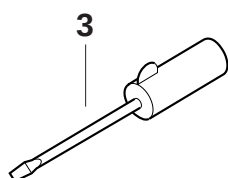


Pos.	DOLMAR-Nr.	Stck.	Benennung
1	381 014 981	1	Zündkerze
2	388 350 470	1	Schaumstoff-Luftfilter



Zubehör (nicht im Lieferumfang)

Pos.	DOLMAR-Nr.	Stck.	Benennung
3	944 340 001	1	Schraubendreher für Vergasereinstellung
4	950 233 210	1	Drehzahlmesser
--	950 233 210	1	Kombikanister (für 5l Kraftstoff, 2,5l Öl)



Handwriting practice area with 30 horizontal lines.

Nous vous remercions de votre confiance!

Nous vous félicitons de l'achat de votre nouveau souffleur DOLMAR. Ce PB-500 R est un appareil particulièrement puissant servant à rassembler les feuilles mortes, l'herbe coupée, les chutes de haie, les papiers etc. au moyen d'un souffle puissant. Grâce à sa puissance, le PB-500 R est idéal pour traiter les surfaces étendues.

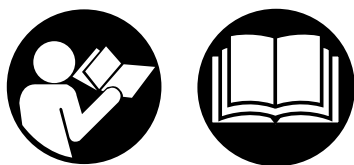
Son poids faible et son dispositif porteur fortement rembourré rendent l'appareil particulièrement facile à transporter.

Le PB-500 R est équipé d'une pompe à essence (Primer) servant d'aide au démarrage et d'un allumage électronique. De grands amortisseurs en caoutchouc permettent de réduire les vibrations et de travailler plus longtemps sans fatigue.

La vitesse élevée de l'air et le haut débit de l'air garantissent une haute efficacité. Le grand volume du réservoir du PB-500 R permet une longue durée d'utilisation sans devoir remettre de l'essence.

Afin de garantir un fonctionnement toujours optimal de votre appareil et d'assurer votre sécurité personnelle, nous vous demandons de:

lire attentivement le présent guide d'utilisation avant la première mise en service et de suivre en particulier les consignes de sécurité ! Le non-respect de ces consignes de sécurité peut occasionner des blessures mortelles!



Déclaration de conformité européenne

Les signataires, Shigeharu Kominami et Rainer Bergfeld, mandatés par DOLMAR GmbH, certifient que les souffleurs de la marque Dolmar

Type: PB-500 R

fabriqués par DOLMAR GmbH, Jenfelder Str. 38, D-22045 Hamburg, répondent aux exigences fondamentales en matière de sécurité et de santé des directives respectives de l'Union européenne:

Directive UE relative aux machines 98/37/CE,

Directive UE concernant la 89/336/CEE (modifiée par 91/263/CEE, 92/31/CEE et 93/68/CEE),

Emission sonore 2000/14/CE.

La méthode d'évaluation de la conformité 2000/14/CE a été effectuée conformément à l'annexe V. Le niveau puissance sonore (Lwa) mesuré est de 106 dB(A). Le niveau puissance sonore (Ld) garanti est de 110 dB(A).

Hambourg, le 18.11. 2003
Pour DOLMAR GmbH

Shigeharu Kominami
Président directeur

Rainer Bergfeld
Président directeur

Sommaire

Page

Déclaration de conformité européenne	20
Emballage	20
Fourniture	21
Symboles	21

CONSIGNES DE SÉCURITÉ

Remarques générales	22
Équipement de protection personnel	22
Ravitaillement en essence	23
Mise en service	23-24
Comportement et technique de travail	24
Maintenance	25
Premiers secours	25

Caractéristiques techniques

Désignation des pièces

MISE EN SERVICE

Montage du tube de soufflage et de la buse plate	27
Montage et réglage du harnais	28

Carburants / Ravitaillement /

Stockage de carburants

Démarrer / arrêter le moteur

Réglage du ralenti

Réglage de la puissance et de la ralenti

TRAVAUX D'ENTRETIEN

Nettoyage du filtre à air	32
Nettoyage de l'orifice de sortie des gaz d'échappement	32
Remplacement de la bougie d'allumage	33

Indications de maintenance et d'entretien périodiques

Stockage

Dépannage

Service de réparation, pièces de rechange et garantie

Extrait de la liste des pièces de rechange / accessoires

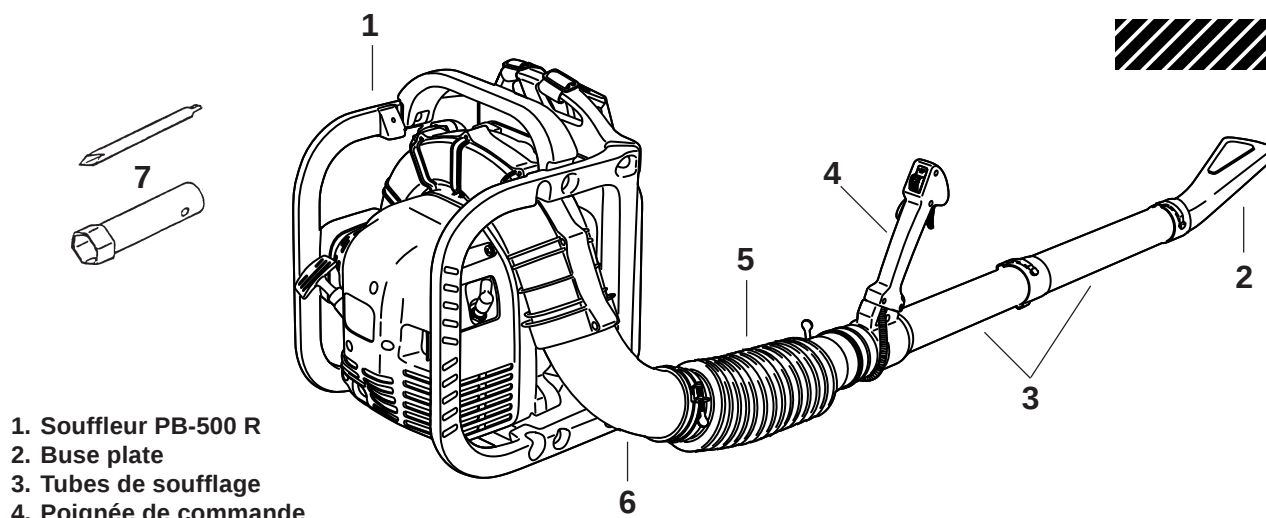
Espace réservé aux notes

Liste d'adresses (pièce jointe)

Emballage



Votre souffleur DOLMAR est emballé dans un carton qui le protège pendant le transport. Les cartons sont des matières premières et donc recyclables, ils peuvent être donc réintroduits dans le cycle des matières premières (utilisation des vieux papiers).



1. Souffleur PB-500 R
2. Buse plate
3. Tubes de soufflage
4. Poignée de commande
5. Tuyau flexible
6. Courbure de tuyau
7. Outils de montage
8. Guide d'utilisation (non figuré)

Si l'une des pièces indiquées ci-dessus devait manquer dans la fourniture, veuillez vous adresser à votre revendeur!

Symboles

Vous rencontrerez les symboles suivants sur l'appareil et à la lecture du guide d'utilisation:



Attention particulière requise!



Lire le guide d'utilisation, faire attention aux avertissements et observer les consignes de sécurité!



Interdit!



Interdiction de fumer!



Interdiction de faire du feu!



Porter des gants de protection!



Garder les enfants et les animaux à distance de la zone de travail!



Porter des lunettes et un casque!



Mélange de carburant



Démarrer le moteur



Eteindre le moteur



Bouton Démarrage/Stop (I/O)



Levier du starter



Premiers secours



Recyclage

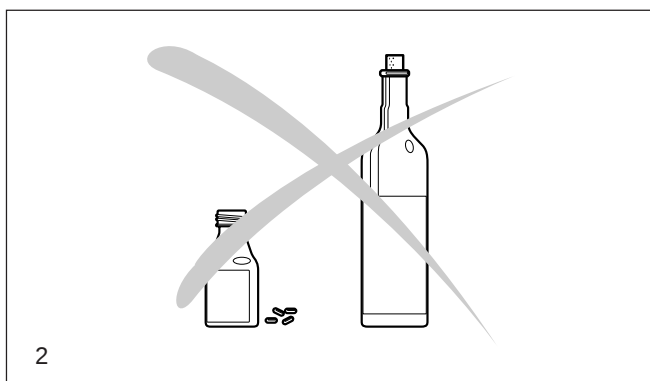
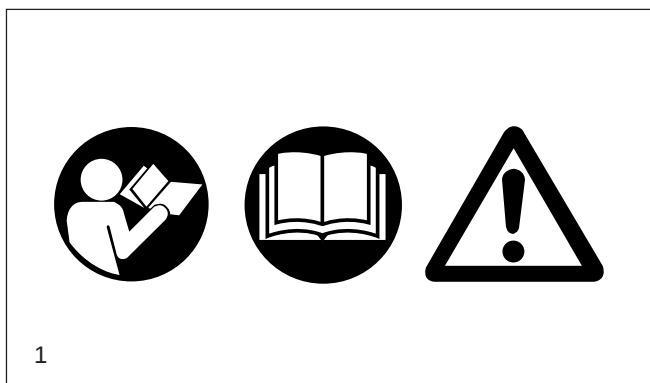


Label CE

CONSIGNES DE SÉCURITÉ

Consignes générales

- En vue d'une manipulation sûre, la personne utilisant le souffleur doit impérativement lire le présent guide d'utilisation pour se familiariser au maniement de celui-ci (1). Les utilisateurs insuffisamment informés peuvent se mettre en danger ainsi que d'autres personnes en se servant de l'appareil de manière inadéquate.
- Prêter uniquement le souffleur à des personnes ayant déjà utilisé un souffleur. Leur remettre dans ce cas le guide d'utilisation.
- Il est recommandé aux utilisateurs débutants de se faire initier par un utilisateur expérimenté.
- Les enfants et adolescents âgés de moins de 18 ans ne sont pas autorisés à se servir du souffleur. Les adolescents âgés de plus de 16 ans ne sont dispensés de cette interdiction que si pour des besoins de formation, ils sont sous la direction d'un professionnel.
- Travailler avec un souffleur exige une grande attention.
- Ne travailler qu'en bonne condition physique. Effectuer tous les travaux tranquillement et avec précaution. L'utilisateur est responsable vis-à-vis de tiers.
- Ne jamais travailler sous l'effet de médicaments, de l'alcool, de drogues (2).
- Ne jamais travailler fatigué.
- **Conserver avec précaution le guide d'utilisation pour pouvoir le consulter ultérieurement.**



Équipement de protection personnel

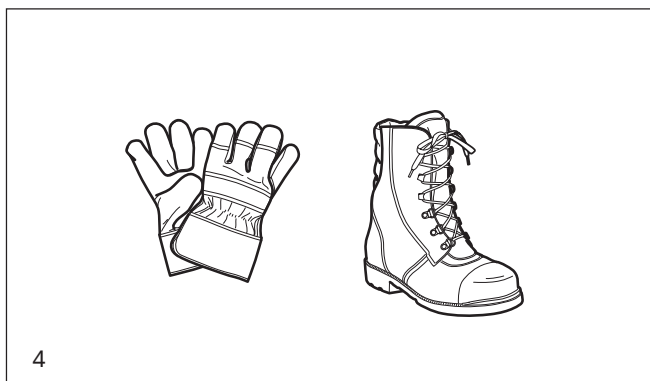
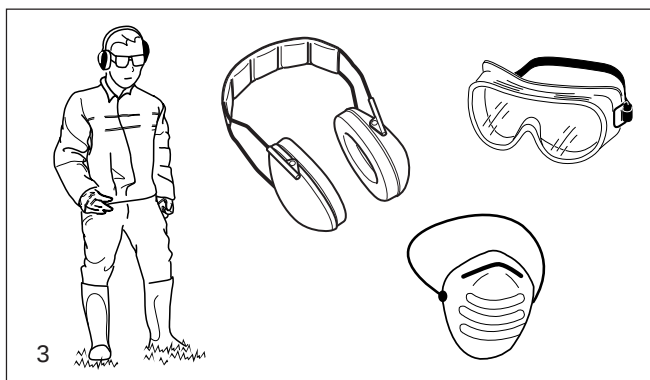
- Les vêtements doivent être fonctionnels, c'est-à-dire collants, mais ne doivent présenter aucune gêne. Remonter les cheveux, enlever les bijoux ou vêtements qui risqueraient d'entrer dans la prise d'air.
- **Pour éviter les blessures à la tête, aux yeux, aux mains, aux pieds ainsi que les lésions de l'ouïe pendant l'utilisation du souffleur, il faut porter les équipements de protection corporelle indiqués ci-dessous.**

Prière de respecter en particulier ce qui suit:

- Les vêtements doivent être fonctionnels, c'est-à-dire collants, mais ne doivent présenter aucune gêne. Ne pas porter de vestes, pantalons, écharpes, longs cheveux détachés ou toute autre chose qui pourrait entrer dans la prise d'air. Ne pas travailler en pantalons courts (3).
- Pour éviter toute lésion auditive, toujours porter des **moyens de protection acoustiques** personnels appropriés (casque protège-oreilles, capsules, ouate à la cire, etc.). Analyse par bandes d'octaves sur demande.
- Porter toujours un **appareil de respiration** en travaillant dans la poussière. La non-utilisation d'appareil de respiration peut nuire aux voies respiratoires et provoquer des maladies pulmonaires (3).
- Les **lunettes de protection** protègent contre les éclats de bois. Pour éviter les blessures aux yeux, il faut toujours porter une protection pour les yeux en travaillant avec le souffleur (3).

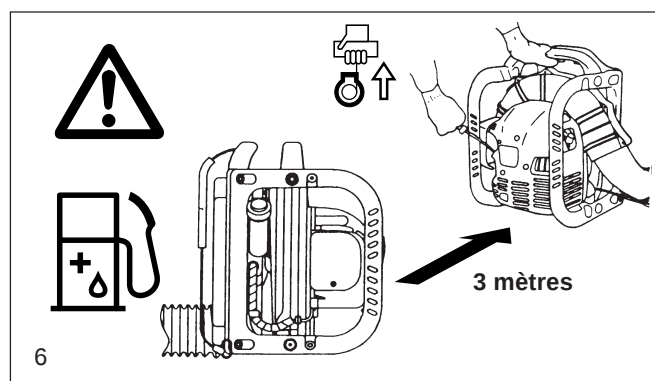
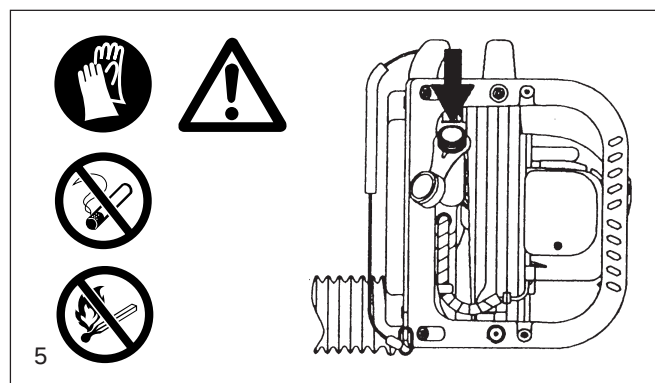
Porter uniquement des lunettes de protection protégeant de tous les côtés !

- Les **gants de travail et les chaussures rigides** à semelle antidérapante font partie de l'équipement conforme réglementaire et doivent être portés en permanence pendant l'utilisation du souffleur (4).



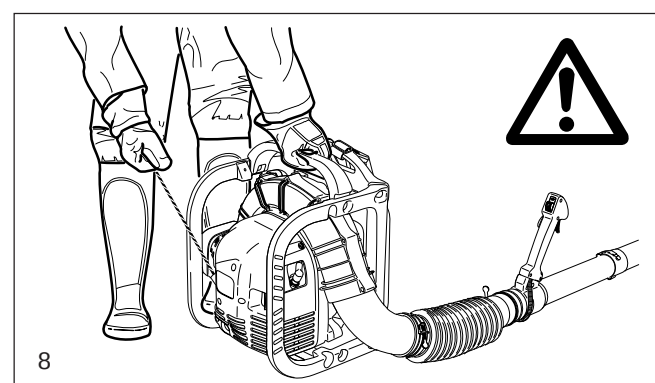
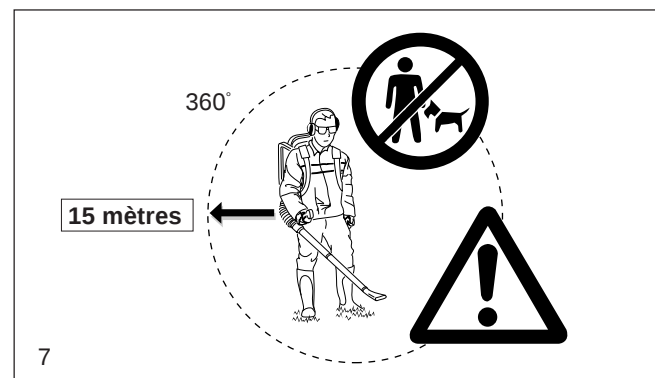
Ravitaillement en essence

- Eteindre le moteur avant de ravitailler le souffleur en essence. Il est interdit de fumer et de faire un feu non couvert (5).
- Laisser refroidir le souffleur avant de faire le plein.
- Eviter le contact de la peau et des yeux avec les huiles minérales. Ne pas inhaler les vapeurs de carburant. L'inhalation de vapeurs de carburant peut causer des dommages corporels. Les carburants peuvent contenir des substances identiques aux solvants. Porter des gants en remplissant le réservoir. Remplacer et nettoyer fréquemment les vêtements de protection.
- Faire attention à ce que le carburant ou l'huile ne pénètre pas dans le sol (protection de l'environnement). Si du carburant ou de l'huile a été renversé, nettoyer immédiatement le souffleur. Bien sécher les vêtements et les conserver dans un bac fermé jusqu'à ce qu'ils soient nettoyés.
- Ne pas mettre le carburant au contact de vêtements. Si du carburant entre en contact avec les vêtements, les remplacer immédiatement!
- Vérifier régulièrement si le bouchon fileté du réservoir à essence est étanche.
- Bien fermer le bouchon fileté. Pour démarrer le souffleur, changer de place (s'éloigner d'au moins 3 mètres de l'endroit où le souffleur a été ravitaillé en essence) (6).
- Ne pas ravitailler le souffleur en essence dans des pièces closes. Les vapeurs de carburant s'accumulent au sol (risque d'explosion).
- Transporter et stocker le carburant uniquement dans des barils homologués et marqués. Ne pas laisser le carburant à la portée des enfants.
- Ne pas ravitailler le souffleur en essence quand le moteur est chaud ou tourne.

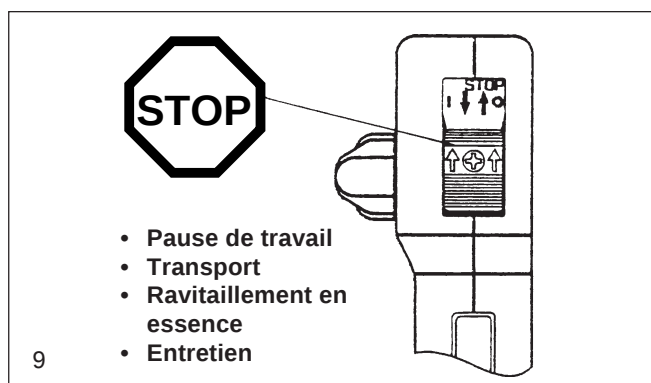


Mise en service

- S'assurer qu'aucun enfant ou aucune personne ne se trouve dans la zone de travail de 15 m (7). Faire aussi attention aux animaux.
- Observer les règlements locaux en matière de protection contre les bruits, notamment les jours de repos le week-end.
- **Le souffleur ne doit pas être utilisé à proximité de matériaux combustibles ou de gaz explosifs.**
- **Avant de commencer à travailler, vérifier l'état de fonctionnement du souffleur en terme de sécurité :** L'accélérateur est facile à manœuvrer et revient automatiquement en position zéro en le relâchant, le fonctionnement du levier de blocage, mains propres et sèches et poignée de commande, fonctionnement du bouton Start/Stop.
- Régler les sangles de l'harnais en fonction de votre taille avant de commencer à travailler.
- Ne pas toucher le carburant ou l'huile avec les mains.
- Démarrer le souffleur uniquement comme décrit dans le guide d'utilisation (cf. Chapitre « Démarrage du moteur »).
- **Ne pas utiliser d'autres techniques de lancement (8).**
- Utiliser le souffleur uniquement à des fins d'utilisation comme décrit dans le guide d'utilisation. Ne pas utiliser d'autres techniques de lancement.
- **Ne démarrer le souffleur qu'après l'avoir assemblé entièrement et l'avoir vérifié. L'appareil ne peut être utilisé que monté entièrement !**
- En travaillant, porter le souffleur uniquement sur le dos et le guider d'une main (main droite posée sur la poignée de commande).
- Eteindre immédiatement l'appareil lorsque des changements sensibles sont constatés dans le comportement de l'appareil.
- En utilisant le souffleur, toujours bien empoigner la poignée de commande avec le pouce pour pouvoir contrôler l'appareil. S'assurer que la poignée de commande ne soit pas endommagée et qu'elle soit propre et sèche. **Faire attention à toujours avoir une position sûre.**

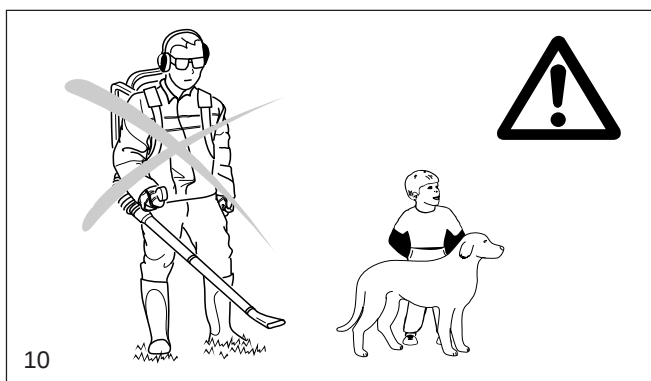


- Manier le souffleur de façon à ne pas aspirer les gaz d'échappement.
- **Ne pas travailler dans des pièces closes** (risque d'asphyxie et d'empoisonnement). Le monoxyde de carbone est un gaz inodore qui se concentre au sol. Assurer une ventilation suffisante dans la zone de travail.
- Pendant les pauses de travail et avant de quitter la zone de travail, éteindre le souffleur et le poser de façon à ne mettre personne en danger.
- Ne pas poser le souffleur dans l'herbe sèche ou à proximité d'objets facilement inflammables.
- Utiliser l'équipement et suivre impérativement les consignes de fonctionnement fournies avec le souffleur.
- Ne pas faire fonctionner le souffleur avec un silencieux défectueux.
- Faire fonctionner si possible le souffleur à bas régime.
- Eteindre le moteur pour transporter et changer le souffleur (9) de place.
- Assurer une position sûre de l'appareil s'il est transporté dans un véhicule. Le réservoir d'essence doit être vidé entièrement.
- Le réservoir d'essence doit être entièrement vide et le carburateur doit être vidé en cas d'expédition de l'appareil.



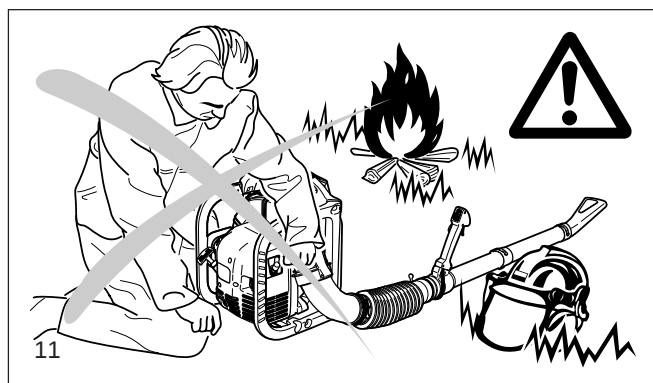
Comportement et technique de travail

- **Utiliser le souffleur uniquement en plein-air. Utiliser le souffleur uniquement pour balayer les feuilles, l'herbe, les restes de coupe ou le papier.**
- Ne pas souffler les objets comme le verre, la pierre, les morceaux de bois ou la terre.
- Ne travailler que dans des bonnes conditions de visibilité et d'éclairage. Faire particulièrement attention par temps de verglas, pluie, gel et de neige (risque de glisser). Toujours porter des chaussures anti-glissantes.
- Ne jamais travailler sur des supports instables ou sur un terrain en pente.
- Ne jamais orienter le souffleur sur d'autres personnes ou sur des animaux (10) ! L'air sortant est sous forte pression et peut contenir des particules de poussières qui peuvent entraîner des blessures.
- Ne jamais orienter l'air sortant dans des coins ou contre des objets rigides (risque de « rebond » des objets soufflés)!
- Ne jamais faire entrer des particules étrangères dans l'orifice d'aspiration du ventilateur. Cela peut endommager la roue de ventilateur et mettre grandement en danger l'utilisateur et d'autres personnes. Des pièces cassées risquent de sortir très rapidement et de causer de graves blessures.
- Vérifier que la zone de travail ne comporte pas d'objets soufflés risquant de causer des dommages (portes ouverts, fenêtres, voitures etc.).
- Ne pas guider l'air sortant trop près du sol.
- Mouiller légèrement le sol avant de commencer à travailler dans des conditions de travail poussiéreuses. L'inhalation de poussières est dangereuse et peut être gênante pour l'environnement de travail.
- Faire attention à la direction du vent ! Ne pas travailler contre le vent.
- Pour éviter de trébucher, ne pas reculer en travaillant avec le souffleur.
- Avant de nettoyer et d'entretenir le souffleur, **le moteur doit être arrêté et la cosse de bougie d'allumage doit être retirée.**



Maintenance

- **Eteindre le souffleur** (bouton Start/Stop sur « 0 ») et **enlever la cosse de bougie avant de commencer l'entretien !**
- Le souffleur doit fonctionner en émettant un faible bruit et en dégageant peu de gaz d'échappement. S'assurer que le réglage du ralenti soit correct.
- Nettoyer régulièrement le souffleur et contrôler si toutes les vis et tous les boulons sont bien serrés.
- Ne pas faire l'entretien du souffleur et ne pas l'entreposer à proximité d'un feu en plein-air (11)!
- Entreposer le souffleur uniquement dans des locaux fermés et bien aérés, le réservoir et le carburant étant entièrement vides.



Respecter les règlements de prévention des accidents de l'association professionnelle correspondante et de l'assurance. Ne modifier en aucun cas la construction du souffleur pour ne pas mettre votre sécurité en péril !

Les travaux de maintenance et d'entretien à exécuter sont limités à ceux précisés dans le guide d'utilisation. Tous les autres travaux doivent être exécutés par le Service Après-Vente DOLMAR.

Utiliser uniquement des pièces de rechange et accessoires DOLMAR d'origine.

En utilisant des pièces de rechange et des accessoires n'étant pas d'origine DOLMAR, vous augmentez le risque d'accident. DOLMAR déclinera toute responsabilité en cas d'accidents ou de dommages avec des pièces de rechange et d'accessoires non autorisées par DOLMAR.

DOLMAR



SERVICE

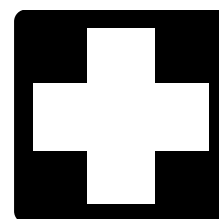
12

Premier secours

Il est recommandé d'avoir toujours à sa disposition une boîte à pansements au lieu de travail pour le cas d'un éventuel accident. Les produits prélevés doivent être remplacés immédiatement.

Si vous appelez du secours, prière d'indiquer les informations suivantes:

- le lieu de l'accident
- ce qui s'est passé
- le nombre de blessés
- le type de blessures
- le nom de l'appelant



13

Note

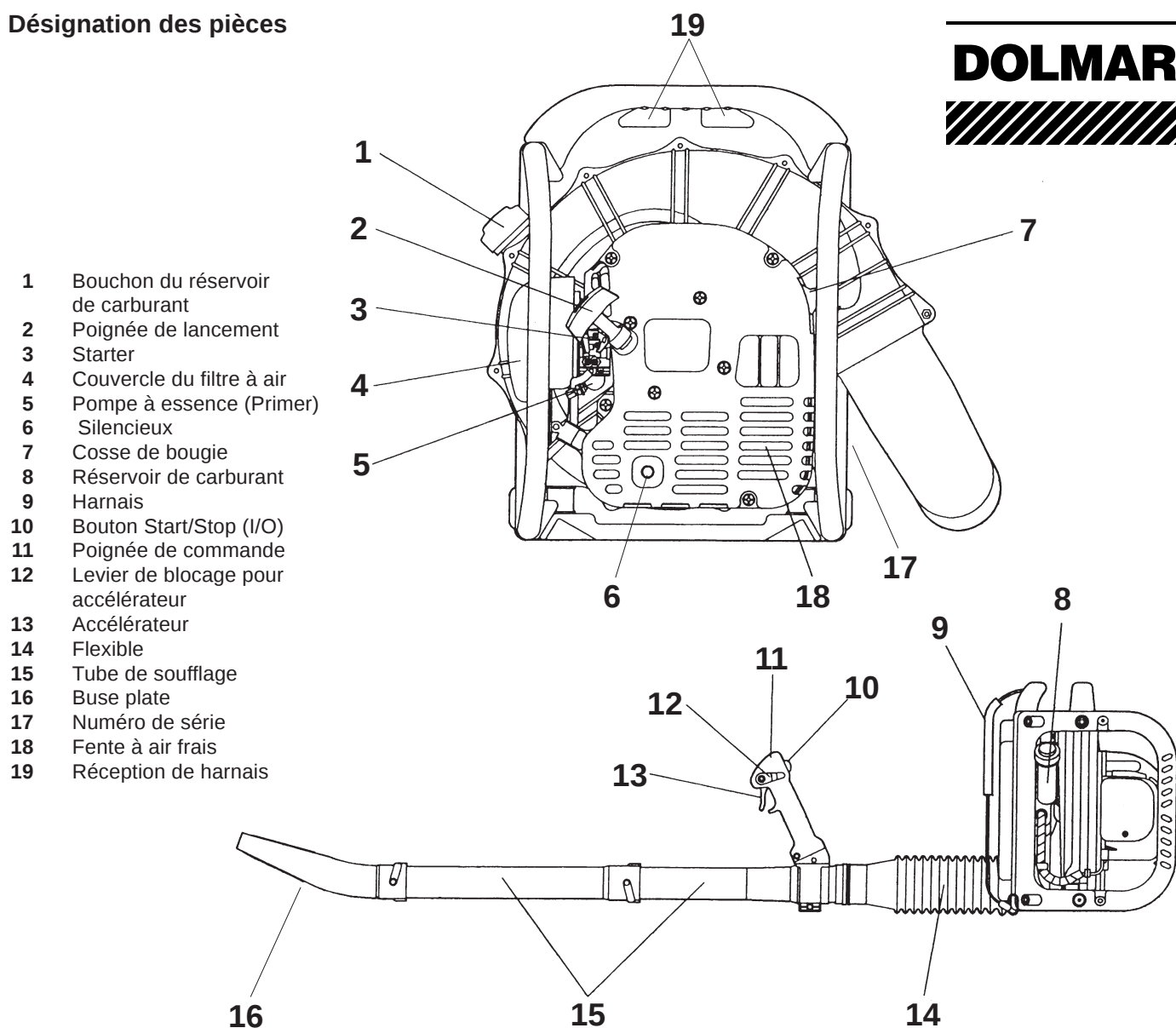
Des détériorations au niveau des vaisseaux sanguins ou du système nerveux peuvent se produire chez des personnes souffrant de troubles circulatoires et trop souvent soumises à des vibrations. Les symptômes pouvant apparaître à la suite de vibrations au niveau des doigts, mains ou poignées sont les suivants : engourdissement de membres corporels, chatouillement, douleurs, points, changement du teint ou de la peau. **Si ce genre de symptômes apparaissent, consultez un médecin.**

Caractéristiques techniques

		PB-500 R
Cylindrée	cm ³	48,6
Alésage	mm	44
Course	mm	32
Puissance	kW	1,9
Ralenti	1/min	2.600
Régime max.	1/min	6.800
Débit sans buse plate	m ³ /h	1030
Débit avec buse plate	m ³ /h	760
Carburateur (carburateur à membrane)	Type	ZAMA C1M
Dispositif d'allumage	Type	électronique
Bougie d'allumage	Type	NGK BPMR 7A
Ecartement des électrodes	mm	0,6 - 0,7
Niveau de pression acoustique $L_{pA\ av}$ au lieu de travail selon ISO 6081 ¹⁾	dB (A)	96
Niveau d'intensité acoustique $L_{WA\ av}$ selon ISO 3744 ¹⁾	dB (A)	106
Accélération vibrante $a_{h,w\ av}$ à la poignée de commande selon ISO 8662 ¹⁾	m/s ²	2,5
Capacité du réservoir de carburant	l	1,8
Rapport du mélange (carburant/huile à 2 temps)		
- si l'huile DOLMAR est utilisée		50:1
- si d'autres huiles sont utilisées		25:1
Dimension (sans tube de soufflage) Longueur x Largeur x Hauteur	mm	310 x 460 x 435
Poids (réservoir vide, avec tube de soufflage et buse plate)	kg	8,7

¹⁾ Les données prennent en compte les états de service ralenti et régime maximum à parts égales.

Désignation des pièces



Montage du tube de soufflage et de la buse

ATTENTION:

Il est impératif **d'éteindre le moteur**, de retirer la cosse de bougie (cf. Page 33) et de porter des gants de protection en effectuant des travaux sur le souffleur.

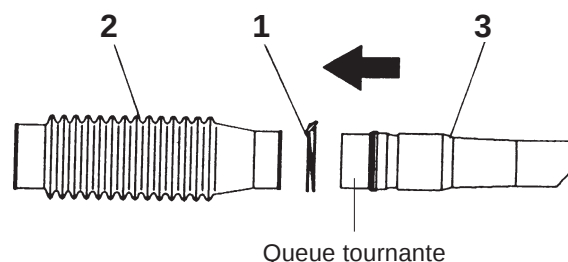
ATTENTION:

Ne démarrer le souffleur qu'après l'avoir assemblé entièrement et l'avoir vérifié!

**A**

Placer le collier de serrage du tube (1, $\varnothing$ 78 mm) sur le tube flexible (2) et introduire le tube de soufflage avec la queue tournante (3) dans le sens de la flèche.

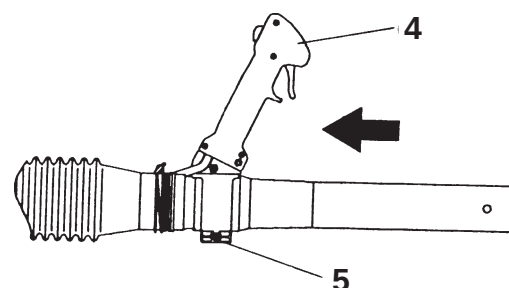
Serrer la vis du collier de serrage du tube (1).

**B**

Note : La poignée de commande est reliée au câble sous gaine. **Ne pas plier le câble sous gaine!**

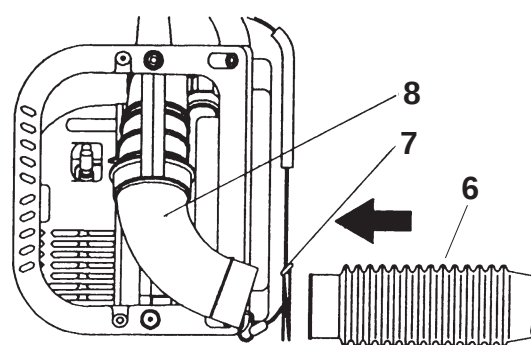
Desserrer la vis (5) de la poignée de commande.

Placer la poignée de commande (4) sur le tube de soufflage dans le sens de la flèche et resserrer la vis (5).

**C**

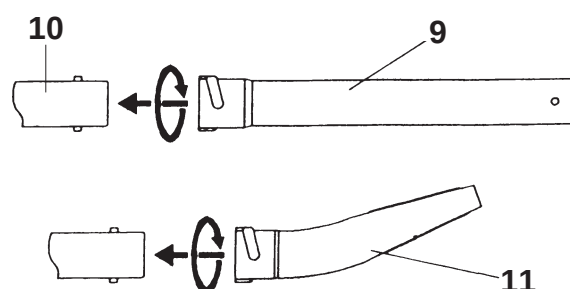
Placer le collier de serrage du tube (7, $\varnothing$ 91 mm) sur le tube flexible (6) et enfoncer le tube flexible sur le tube coudé (8) dans le sens de la flèche jusqu'au bout.

Bien serrer la vis du collier de serrage du tube (7).

**D**

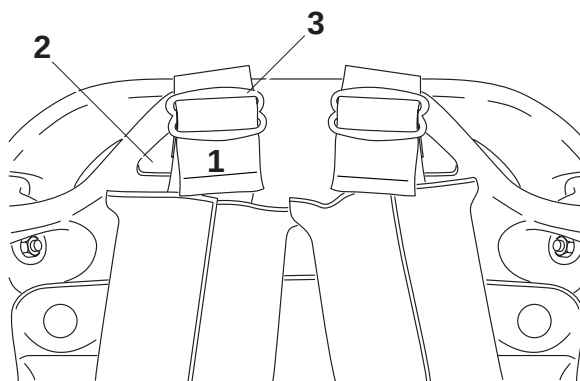
Fixer le tube de soufflage (9) sur l'extrémité du tube de soufflage avec la queue tournante (10) et verrouiller en tournant (cf. flèche).

Fixer la buse (11) sur l'extrémité du tube de soufflage (9) et verrouiller en tournant.

**E**

Fixation et réglage du harnais

Faire passer l'extrémité du harnais (1) par le trou (2) et la ramener du haut par la bride (3).

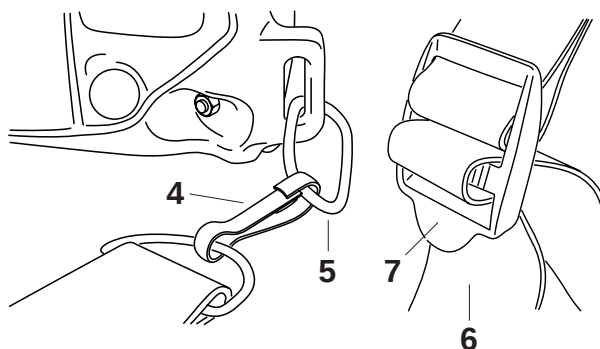


A

Accrocher le mousqueton (4) dans la boucle (5).

Mettre l'appareil sur le dos avant la première mise en service et régler le harnais (6) en le déplaçant en fonction de la taille de l'utilisateur.

Note : Tirer sur le harnais pour que l'appareil soit bien tendu sur le dos. Pour desserrer les sangles, soulever légèrement les boucles (7).



B



Carburants / Huiles

ATTENTION :

L'appareil fonctionne avec des produits pétroliers (essence et huile) !

Faites particulièrement attention lorsque vous manipulez de l'essence.

Il est interdit de fumer et de faire du feu (risque d'explosion).

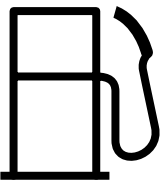
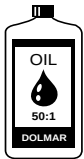
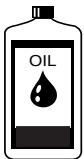
Mélange de carburant

Le moteur du souffleur est un moteur à deux temps à haut rendement. Il fonctionne avec un mélange de carburant et de huile moteur à deux temps.

Le moteur a été conçu pour fonctionner avec de l'essence normale sans plomb avec un degré d'octane minimum de 91 ROZ. Si un tel type de carburant n'était pas disponible, il est possible aussi utiliser un carburant d'un degré d'octane plus élevé. Le moteur n'en subit aucun dommage.

Pour un fonctionnement optimal, ainsi que pour la protection de la santé et de l'environnement, toujours utiliser un carburant sans plomb.

Le graissage du moteur est réalisé avec une huile moteur à deux temps (niveau de qualité JASO FC ou ISO EGD) qui est ajoutée au carburant. En usine, le moteur a été conçu pour fonctionner avec l'huile moteur à deux temps très performante de DOLMAR avec un rapport de mélange écologique de 50:1. Ceci garantit une longue durée de vie et un fonctionnement fiable avec un très faible dégagement de fumée du moteur.

Carburant	50:1	25:1
		
1000 cm ³ (1 litre)	20 cm ³	40 cm ³
5000 cm ³ (5 litres)	100 cm ³	200 cm ³
10000 cm ³ (10 litres)	200 cm ³	400 cm ³

Réalisation du bon mélange

50:1 Si vous utilisez l'huile deux temps à haut rendement DOLMAR, mélanger 50 doses de carburant avec une dose d'huile.

25:1 Si vous utilisez d'autres huiles pour moteur deux temps, mélanger 25 doses de carburant avec une dose d'huile.



Attention: Ne pas utiliser de mélanges prêts à l'emploi disponibles dans les stations-essence!

C

L'huile deux temps à haut rendement DOLMAR (50 :1) peut être livrée selon les besoins dans des bidons aux contenances suivantes:

1 l n° de commande 980 008 107

100 ml n° de commande 980 008 106

En cas de non-utilisation d'huile deux temps à haut rendement DOLMAR, il est impératif d'observer un rapport de mélange de 25:1 en cas d'utilisation d'autres huiles deux temps. Sinon, un fonctionnement correct ne pourra être garanti.

NOTE : Pour fabriquer le mélange carburant / huile, toujours mélanger au préalable le volume d'huile prévu dans la moitié du volume de carburant et ensuite ajouter le volume de carburant restant. Avant de verser le mélange dans l'appareil, bien mélanger le mélange prêt.

Il n'est pas raisonnable d'augmenter par excès de conscience de sécurité la part d'huile au delà du rapport indiqué. Il en résulterait plus de résidus de combustion ce qui polluerait l'environnement et boucherait la sortie d'échappement dans le cylindre, ainsi que le silencieux.

La conséquence en serait également une augmentation de consommation de carburant et une réduction de puissance.

Stockage de carburants

Les carburants ne sont stockables que de manière restreinte. Les carburants et les mélanges de carburant vieillissent. Le carburant stocké trop longtemps et les mélanges de carburant peuvent causer des problèmes de démarrage. N'acheter que la quantité de carburant à consommer en l'espace de quelques mois.

Stocker le carburant uniquement dans des récipients homologués au sec et à l'abri!



EVITEZ LE CONTACT AVEC LA PEAU ET LES YEUX!

Les produits pétroliers, ainsi que les huiles, assèchent la peau. Lors d'un contact répété et prolongé, la peau se dessèche. Les conséquences peuvent être différentes maladies de peau. D'autre part, certaines réactions allergiques sont connues. Le contact avec les yeux de l'huile conduit à des irritations. En cas de contact, rincer immédiatement l'œil à l'eau claire. Si l'irritation continue, consulter immédiatement un médecin.

D

Ravitaillement en essence

ATTENTION:

OBSERVER IMPÉRATIVEMENT LES CONSIGNES DE SÉCURITÉ!

La manipulation de carburants exige un maximum de précaution et de prudence.

Faire le plein uniquement quand le moteur est arrêté et refroidi!

Bien nettoyer le pourtour de la zone de remplissage de façon à ce que la saleté n'entre pas dans le réservoir.

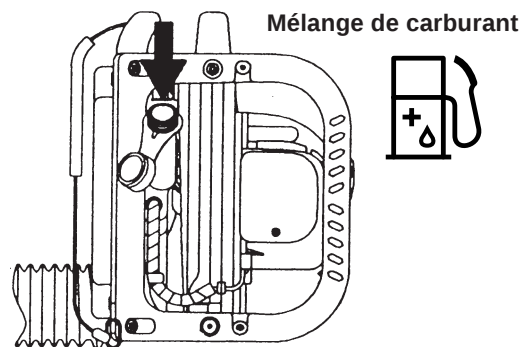
Poser l'appareil sur une surface plane.

Dévisser le bouchon du réservoir et verser le mélange de carburant. Attention en remplissant pour ne pas renverser de mélange.

Bien revisser le bouchon du réservoir.

Nettoyer le bouchon du réservoir et les alentours après avoir fait le plein!

Vérifier régulièrement si le bouchon du réservoir est étanche!



E



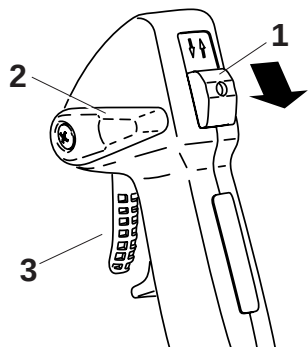
A

ATTENTION:

Avant de démarrer le souffleur, s'éloigner d'au moins 3 mètres de l'endroit où le plein a été effectué.

Observer les règlements de prévention des accidents !

Poser le souffleur à un endroit libre sur le sol et prendre une position sûre. Démarrer uniquement le souffleur sur le sol. **Il n'est pas permis de démarrer le souffleur quand il est sur le dos.**

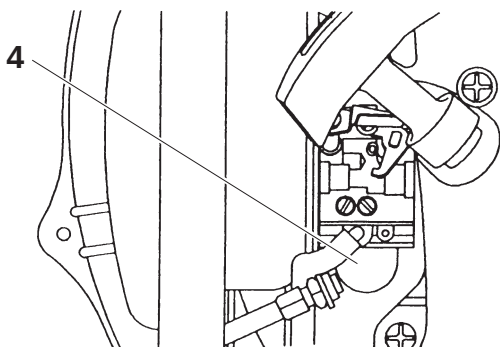


B

Préparatifs au démarrage du moteur

Mettre le bouton Start/Stop (1) en position de démarrage dans le sens de la flèche.

Le levier de blocage (2) est desserré, l'accélérateur (3) est au ralenti.



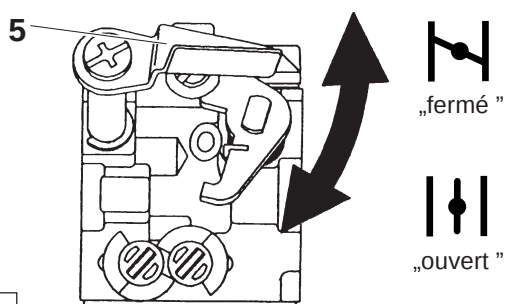
C

Appuyer plusieurs fois sur la pompe à essence (4) jusqu'à ce que le carburant soit visible dans la pompe.

NOTE:

Il est nécessaire d'actionner la pompe à essence dans certains cas :

- a) quand le moteur est froid
- b) quand le moteur est arrêté depuis plus de 5 minutes
- c) après avoir rempli le réservoir d'essence



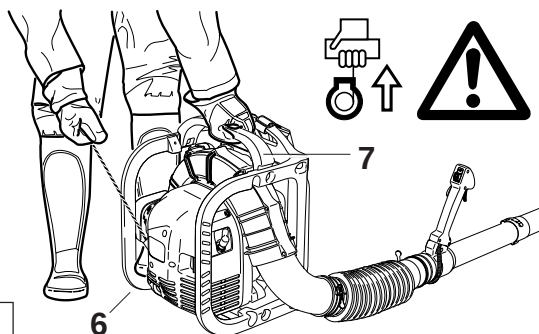
D

Basculer le starter (5) vers le haut (« fermé »).

NOTE:

Mettre le starter uniquement quand le moteur est froid ou quand il est arrêté depuis plus de 5 minutes.

Le starter revient automatiquement en position « ouverte » quand l'accélérateur (B/3) est actionné. Il est impossible de le remettre à la main.



E

Démarrage du moteur

Mettre le pied gauche sur le cadre inférieur (6) et bien empoigner le cadre supérieur (7) d'une main.

Tirer le cordon de lancement d'un coup sec jusqu'à ce que le moteur démarre. Ramener le cordon de lancement à la main et ne pas le laisser revenir seul.

Une fois démarré, enfoncer immédiatement l'accélérateur (B/3) dans le sens de la flèche de façon à ce que le starter (D/5) revienne en position « ouvert » et que l'appareil tourne au ralenti.

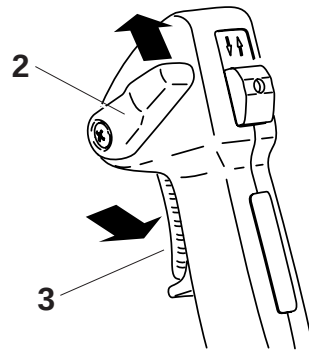
Pendant le fonctionnement

Le régime du moteur se règle en actionnant l'accélérateur (3) (ralenti au régime maximal).

Le levier de blocage (2) peut être enfoncé dans le sens de la flèche quand le régime voulu est atteint (accélérateur (2) est bloqué).

Pour changer le régime du moteur, desserrer à nouveau le levier de blocage (2) (le moteur passe au ralenti).

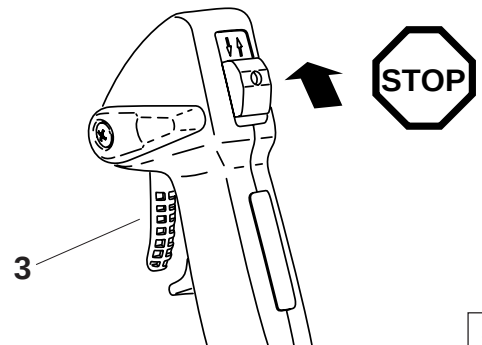
Note: Ne pas travailler si possible au régime maximal.



F

Éteindre le moteur

Mettre l'accélérateur (3) en position « ralenti » (si l'accélérateur a été bloqué, desserrer le levier de blocage auparavant) et mettre le bouton Start/Stop dans le sens de la flèche.



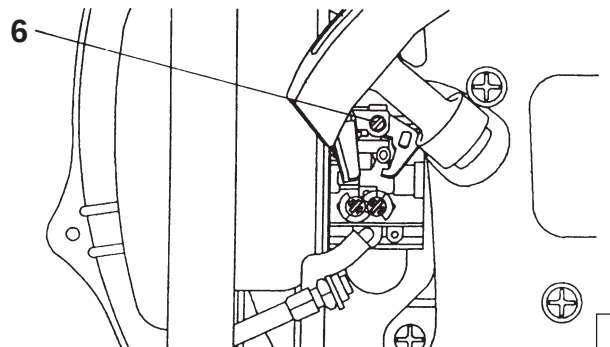
G

Réglage du carburateur

Ralenti

Quand le moteur s'arrête au ralenti à chaud, tourner la vis de butée pour l'étrangleur (6) pas à pas dans le sens des aiguilles jusqu'à ce que le moteur tourne régulièrement et calmement.

Note : Les tubes de soufflage doivent être montés obligatoirement!



H

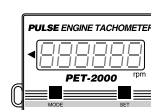
Réglage de la puissance et de la transition

Attention: Le réglage du carburateur permet d'obtenir un maximum de puissance. Il doit être effectué quand le moteur est chaud, le filtre à air propre et les tubes de soufflage étant montés. Il est recommandé de le faire effectuer par un spécialiste. Un compte-tours est obligatoirement nécessaire.

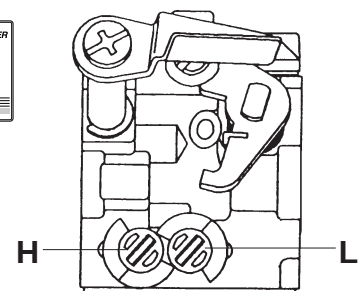
En cas de différentes pressions atmosphériques (niveau de la mer ou montagne) et en raison du rodage d'un nouvel appareil, il peut être nécessaire de rectifier légèrement le réglage du carburateur. **Attention :** Le fait de tourner légèrement les vis H et L change le fonctionnement du moteur !

La vis (L) est décisive pour le passage du ralenti au régime maximal. La transition du ralenti au régime maximal, en actionnant rapidement l'accélérateur, doit se faire régulièrement et rapidement. Si la transition n'est pas assez instantanée ou irrégulière, dévisser la vis (L) d'un 1/8 de tour en tournant dans le sens inverse des aiguilles. **Attention : Faire la rectification au moyen de la vis de réglage (H) uniquement en utilisant un compte-tours (1).** Le compte-tours est disponible en option (accessoires).

Tourner la vis (H) dans le sens des aiguilles réduit le taux de carburant dans le mélange carburant/air (mélange plus maigre) et le régime du moteur augmente. Tourner la vis dans le sens inverse des aiguilles pour augmenter le taux de carburant dans le mélange carburant (mélange plus riche) et réduire le régime du moteur.



1

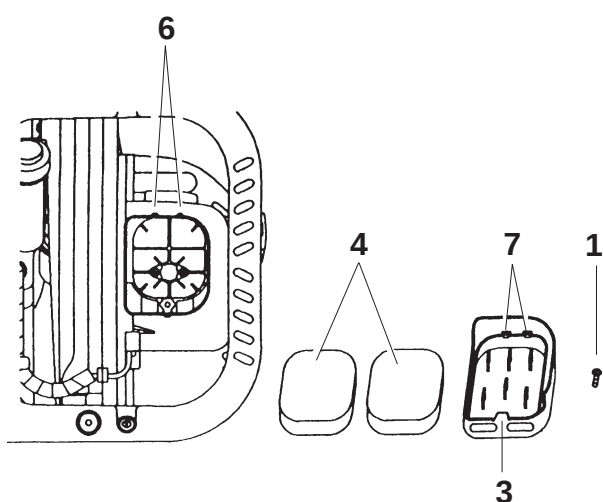
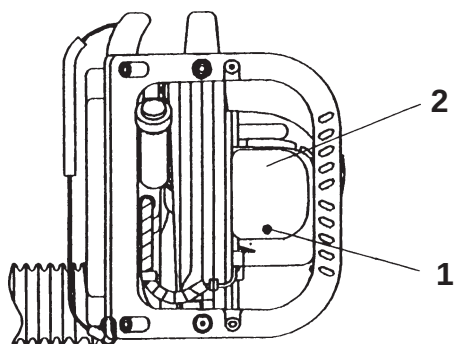


Attention: Un mélange trop maigre peut provoquer la surchauffe du moteur et l'endommager. Ne pas dépasser le régime maximal moteur autorisé de 6.800 tours/minute.

Etapes nécessaires au réglage :

1. Faire chauffer le moteur, 2. Le mettre au ralenti (Fig. H, vis 6), 3. Mettre le régime max. à 6.800 tours/minute (vis de réglage H) 4. Contrôler le ralenti, 5. Contrôler la transition (vis de réglage L), 6. Contrôler le régime maximal. 7. Répéter le réglage à partir de 2 jusqu'à atteindre le ralenti, la vitesse maximale et la transition.

I



A

Attention: Eteindre le moteur avant de commencer tous travaux d'entretien sur le souffleur, le laisser refroidir et retirer la cosse de bougie (cf. « Remplacer la bougie d'allumage »).

Nettoyage du filtre à air

Mettre le stater en position « fermée » pour éviter que des poussières n'entrent dans le carburateur.

Dévisser la vis (1) du couvercle du filtre à air (2).

Appuyer sur l'attache (3) vers le bas sous le couvercle du filtre à air et enlever le couvercle du filtre à air.

Enlever les deux filtres à air (4) du boîtier (5).

Attention : Pour éviter les blessures aux yeux, ne pas souffler sur les poussières. Ne pas nettoyer le filtre à air avec du carburant.

Laver le filtre à air dans de l'eau savonneuse tiède avec du produit à laver la vaisselle courant, bien le rincer et le laisser sécher. Nettoyer le couvercle du filtre à air et le boîtier au moyen d'un pinceau ou d'un chiffon.

Avant de monter les filtres à air, contrôler si des poussières sont tombées dans le boîtier et les enlever le cas échéant.

Placer les deux filtres à air dans le boîtier.

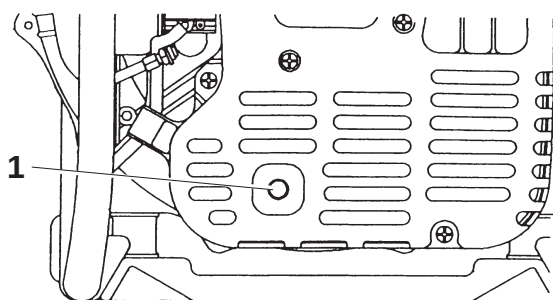
Poser le couvercle du filtre à air sur le boîtier et s'assurer que les deux attaches (6) situées sur le boîtier entrent dans les deux creux (7) sur le couvercle du filtre à air.

Presser légèrement la partie inférieure du couvercle du filtre à air (2) contre le boîtier (5) jusqu'au déclic.

Revisser la vis (1).

Note : Nettoyer régulièrement le filtre à air, car seule la propriété d'un filtre à air garantit la pleine puissance. Un filtre à air encrassé peut causer des problèmes de démarrage.

Remplacer immédiatement les filtres à air endommagés, étant donné que les particules de poussières grossières peuvent détruire le moteur.



B

Attention : Avant de commencer tout travail d'entretien sur le souffleur, éteindre le moteur, le laisser refroidir et retirer la cosse de bougie (cf. Chapitre « Remplacement de la bougie d'allumage »).

Nettoyage du silencieux

Vérifier régulièrement si la sortie du silencieux (1) n'est pas bouchée.

Enlever avec précaution les dépôts avec un racloir en bois.

Attention: Avant de commencer tout travail d'entretien sur le souffleur, éteindre le moteur et le laisser refroidir. Risque de brûlure quand le moteur est chaud ! Porter impérativement des gants de protection!

Attention: Ne jamais toucher la cosse de bougie ou la bougie pendant le fonctionnement de l'appareil (haute tension, danger de mort)!

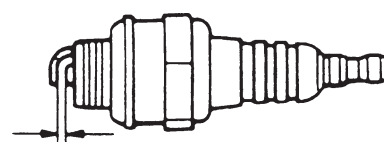


Remplacement de la bougie d'allumage

La bougie d'allumage doit être remplacée quand le corps isolant est endommagé, quand les électrodes sont trop brûlées ou fortement encrassées ou huilées.

Pour remplacer la bougie d'allumage, utiliser uniquement la clé à douille fournie.

Retirer la cosse de bougie et dévisser la bougie avec la clé à douille en tournant dans le sens inverse des aiguilles.



0,6 - 0,7 mm

Contrôle de l'étincelle d'allumage

Appuyer la bougie d'allumage dévissée avec la cosse bien posée contre le cylindre au moyen d'une **pince isolée** (non pas à proximité du trou de la bougie !).

Mettre le bouton Start/Stop en position « Start » et tirer le cordon de lancement d'un coup sec.

Une étincelle doit être visible au niveau des électrodes si le fonctionnement est correct.

Attention : Utiliser uniquement les bougies d'allumage NGK BPMR 7A.

C

Indications de maintenance et d'entretien périodiques

De manière à garantir une longue durée de vie et le plein fonctionnement des dispositifs de sécurité et à éviter des détériorations, il faut effectuer régulièrement les travaux de maintenance décrits ci-dessous. Les réclamations ne pourront être reconnues comme telles si ces travaux ont été effectués régulièrement et correctement. Des accidents risquent de se produire en cas de non-observation.

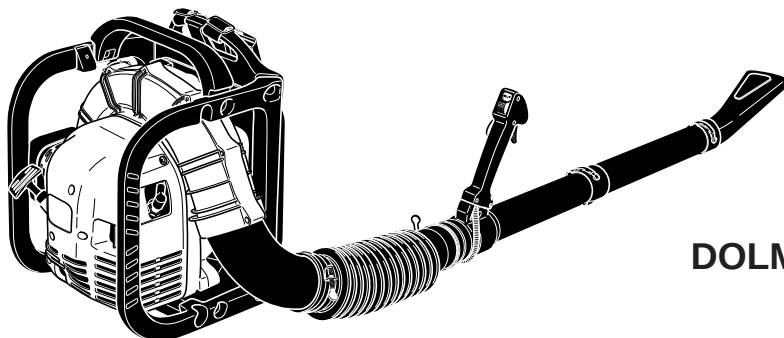
Les utilisateurs de souffleurs peuvent effectuer uniquement les travaux d'entretien et de maintenance décrits dans ce guide d'utilisation. **Les travaux allant au-delà de ceux décrits doivent être effectués par un atelier DOLMAR.**

			Page
En général	appareil entier vis et écrous	contrôle visuel des détériorations et fuites contrôler si bien serrés	
Après chaque plein d'essence	accélérateur / levier de blocage bouton Start-Stop (I/O)	contrôle du fonctionnement contrôle du fonctionnement	30, 31 30, 31
Une fois par jour	filtre à air en mousse fente à air de refroidissement ralenti	nettoyer contrôler, nettoyer si nécessaire le moteur tourne calmement et ne s'arrête pas	32 31
Une fois par semaine	bougie d'allumage silencieux	contrôler, remplace si nécessaire vérifier si la sortie est bouchée, nettoyer si nécessaire	33 32
Une fois par trimestre	crépine d'aspiration réservoir d'essence	contrôler, remplace si nécessaire (atelier de réparation) nettoyer	
Stockage	réservoir d'essence carburateur	l'utiliser jusqu'à ce qu'il soit vide l'utiliser jusqu'à ce qu'il soit vide	

Stockage

Avant une durée de stockage prolongée (mois d'hiver), effectuer sur le souffleur les travaux suivants:

- vider le réservoir d'essence, démarrer ensuite le moteur et le laisser tourner jusqu'à ce qu'il n'ait plus d'essence.
- démonter la bougie d'allumage, verser quelques gouttes d'huile moteur dans le cylindre et tirer plusieurs fois le cordon de lancement. Ensuite remonter la bougie et bien la serrer.
- nettoyer avec soin le souffleur et le conserver dans une pièce bien aérée et au sec.
- Le souffleur doit être conservé hors de portée des enfants.



DOLMAR PB-500 R

Dépannage

Panne	Système	Observation	Cause
Le moteur ne démarre pas ou quand il veut	système d'allumage	étincelle présente pas d'étincelle	Défaut dans l'alimentation du carburant, système de compression, défaut mécanique bouton Start/Stop (I/O) actionné, défaut ou court-circuit dans le câblage, cosse de bougie, bougie, module d'allumage défectueux
	alimentation en carburant	réservoir d'essence rempli	starter en mauvaise position, carburateur défectueux, crépine d'aspiration encrassée, conduite d'essence pliée ou interrompue
	système de compression	pas de résistance au niveau de la poignée de lancement	Joint du bas du cylindre défectueux, bagues à lèvres avec ressort endommagées, cylindre ou segments de piston défectueux, bougie n'étanche pas
	défaut mécanique	cordon de lancement ne s'engrène pas	Ressort cassé dans le dispositif de démarrage, pièces cassées dans le moteur
Problèmes de démarrage à chaud		essence dans le réservoir étincelle présente	starter dans mauvaise position carburateur encrassé
Moteur démarre, mais s'arrête aussitôt	alimentation du carburant	essence dans le réservoir	Réglage du ralenti correct, crépine d'aspiration, carburateur encrassé Purge du réservoir défectueux, conduite du carburant interrompu, câble défectueux, bouton Start/Stop (I/O) défectueux
Manque de puissance	plusieurs systèmes peuvent être concernés en même temps	appareil tourne au ralenti	filtre à air encrassé, carburateur encrassé silencieux bouché, canal d'évacuation des gaz d'échappement obstrué dans le cylindre

Service d'atelier, Pièces de rechange et Garantie

Entretien et réparation

L'entretien et la maintenance d'appareils modernes équipés de moteurs à combustion ainsi que celle des composants de sécurité exigent une qualification et un atelier équipé en outils spéciaux et en appareils de contrôle.

DOLMAR recommande par conséquent de faire effectuer tous les travaux décrits dans ce guide d'utilisation par un atelier DOLMAR. Le spécialiste disposant de la formation, de l'expérience et de l'équipement requis, vous offrira la solution la plus avantageuse et vous conseillera dans les moindres détails.

Consultez la liste ci-jointe des ateliers de réparation pour connaître l'atelier de réparation le plus proche de chez vous.

Pièces de rechange

Le fonctionnement permanent autorisé et la sécurité de votre appareil dépendent aussi de la qualité des pièces de rechange utilisées.

Utiliser uniquement des pièces de rechange DOLMAR.

Seules les pièces d'origine proviennent de la chaîne de production de l'appareil et vous assurent donc la qualité optimale du matériau, du respect des cotes et du fonctionnement.

Les pièces accessoires et de rechange d'origine vous sont proposées par votre vendeur spécialisé. Il dispose des listes de pièces de rechange nécessaires pour déterminer le numéro de la pièce de rechange nécessaire, et vous informera au fur et à mesure des améliorations et des nouveautés apportées à l'éventail des pièces de rechange.

Veuillez aussi noter, qu'en utilisant des pièces qui ne sont pas d'origine de DOLMAR vous perdez tout droit à la garantie DOLMAR.

Garantie

DOLMAR garantit une qualité irréprochable et assumera les frais de réparation en remplaçant les pièces défectueuses dans le cas de défauts de matériel ou de fabrication qui se présentent dans le délai de garantie après le jour de vente. Veuillez noter que des conditions de garantie spécifiques existent dans certains pays. Adressez vous, en cas de doute, à votre revendeur. En tant que revendeur du produit, il est responsable de la garantie.

Nous vous prions de bien vouloir nous excuser du fait que nous ne pourrions pas assurer la garantie pour les causes de détérioration suivantes:

- Non respect du guide d'utilisation
- Non-exécution des travaux de maintenance et réparations nécessaires
- Dommages dus à un réglage incorrect du carburateur
- Usure normale
- Surcharge manifeste par dépassement permanent de la limite de puissance supérieure
- Emploi de la force, traitement non conforme, emploi non autorisé ou cas d'accidents
- Détériorations de surchauffe causées par des encrassements de la conduite d'air frais.
- Interventions de personnes non compétentes ou essais de réparations non conformes
- Utilisation de pièces de rechange non appropriées ou bien de pièces non d'origine DOLMAR, dans la mesure où elles sont sources de détériorations
- Utilisation de produits de fonctionnement inadaptés ou superposés
- Détériorations dues à une chute, un heurt ou au gel.
- Détériorations provenant de conditions d'utilisation du magasin de location

Les travaux de nettoyage, d'entretien et de réglage ne sont pas reconnus comme prestations de garantie. Tout travail au titre de la garantie est à effectuer par le revendeur DOLMAR.

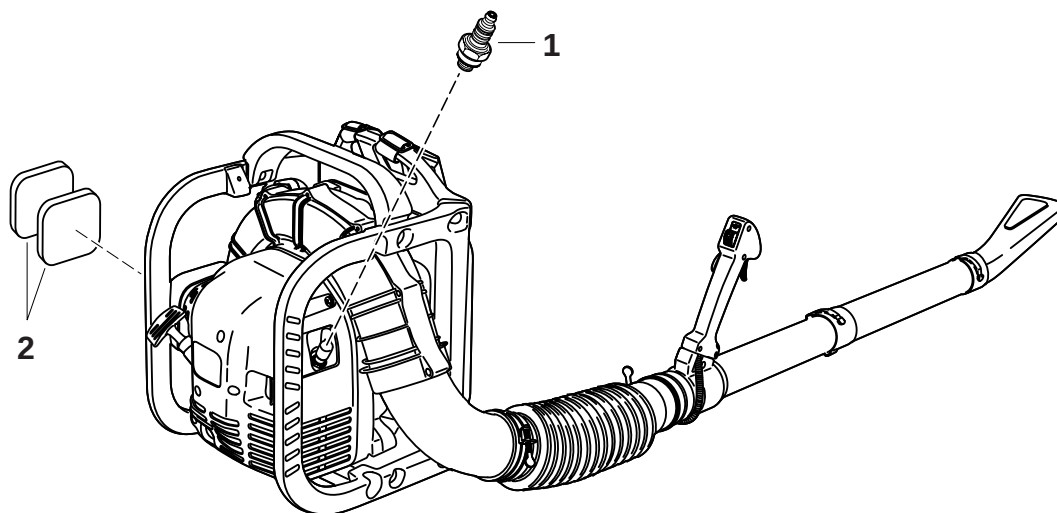
Extrait de la liste des pièces de rechange

N'utilisez que des pièces de rechange d'origine DOLMAR. Pour les réparations et la rechange pour d'autres pièces, votre atelier spécialisé DOLMAR est compétent.

PB-500 R

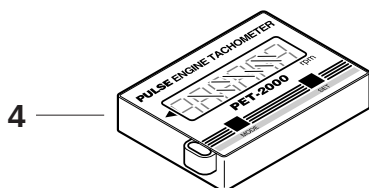
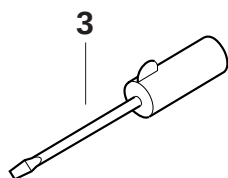


Pos.	N°DOLMAR	pcs.	Désignation
1	381 014 981	1	Bougie
2	388 350 470	1	Filtre en mousse encrassé



Accessoires (non compris dans la livraison)

Pos.	N°DOLMAR	pcs.	Désignation
3	944 340 001	1	Tournevis p. carburateur
4	950 233 210	1	Tachymètre
--	950 233 210	1	Nourrice combinée (pour 5l carburant, 2,5l huile)



[illegible]

Vi ringraziamo per la fiducia dimostrataci!

Congratulazioni per l'acquisto del Vostro nuovo soffiatore DOLMAR. Il PB-500 R è un apparecchio particolarmente robusto per spazzare, grazie ad un potente getto d'aria, fogliame, erba tagliata, residui del taglio delle siepi, carta ecc. Grazie alle sue notevoli prestazioni, il PB-500 R risulta ideale per superfici particolarmente estese.

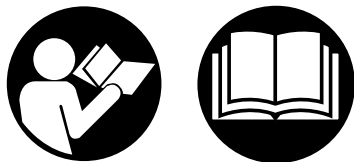
Il peso ridotto e il supporto di trasporto con imbottitura spessa rendono l'apparecchio leggero e facile da trasportare.

Il PB-500 R ha una pompa per il carburante (Primer) per facilitare l'avvio ed è dotato di accensione elettronica. Gli ammortizzatori in gomma di grandi dimensioni riducono al minimo le vibrazioni, permettendo di lavorare senza stancarsi.

L'efficienza dell'apparecchio è garantita dalla velocità di movimento dell'aria e dalla portata elevata. Il notevole volume del serbatoio del PB-500 R permette un utilizzo prolungato senza rifornimenti.

Per assicurare un funzionamento ottimale costante e le migliori prestazioni possibili del Vostro apparecchio, nonché per garantire la Vostra sicurezza personale, Vi preghiamo di:

leggere attentamente le presenti istruzioni d'uso prima di mettere in funzione per la prima volta il soffiatore e di attenervi soprattutto alle norme di sicurezza! La non osservanza delle norme di sicurezza può causare ferite serie, anche mortali!



Dichiarazione di conformità dell'UE

I sottoscritti Shigeharu Kominami e Rainer Bergfeld, procuratori della DOLMAR GmbH, dichiarano che i soffiatori della casa DOLMAR,

modello: PB-500 R

prodotte dalla DOLMAR GmbH, sita nella Jenfelder Str. 38, D-22045 Hamburg, soddisfano i requisiti fondamentali per la sicurezza e la sanità delle norme UE vigenti in materia:

Norma UE relativa alle macchine 98/37/CE,

Norma UE sulla contabilità elettromagnetica 89/336/CEE (con modifica 91/263/CEE, 92/31/CEE e 93/68/CEE),

Emission sonore 2000/14/CE.

La méthode d'évaluation de la conformité 2000/14/CE a été effectuée conformément à l'annexe V. Le niveau puissance sonore (Lwa) mesuré est de 106 dB(A). Le niveau puissance sonore (Ld) garanti est de 110 dB(A).

Hamburg, li 18.11. 2003
per la DOLMAR GmbH

Shigeharu Kominami
Amministratore

Rainer Bergfeld
Amministratore

Indice

Pagina

Dichiarazione di conformità UE	38
Imballaggio	38
Fornitura	39
Simboli	39

INDICAZIONI DI SICUREZZA

Cenni generali	40
Attrezzatura di sicurezza personale	40
Rifornimento	41
Messa in funzione	41-42
Corretto utilizzo e tecniche di lavoro	42
Manutenzione	43
Pronto soccorso	43

Dati tecnici	44
--------------------	----

Definizione dei componenti	44
----------------------------------	----

MESSA IN FUNZIONE

Montaggio dei tubi di soffiatura e del bocchettone piatto	45
Montaggio e regolazione della tracolla	46

Materiali d'esercizio / rifornimento di carburante/ immagazzinamento del carburante	46-47
--	-------

Avviamento / arresto del motore	48
---------------------------------------	----

Regolazione del minimo	49
------------------------------	----

Regolazione del rendimento e del passaggio	49
--	----

INTERVENTI DI MANUTENZIONE

Pulizia del filtro dell'aria	50
Pulizia del foro di scarico	50
Sostituzione della candela di accensione	51

Note per la manutenzione ordinaria e straordinaria	51
---	----

Immagazzinamento	52
------------------------	----

Ricerca di guasti e disturbi	52
------------------------------------	----

Assistenza tecnica d'officina, pezzi di ricambio e garanzia	53
--	----

Estratto dall'elenco dei pezzi di ricambio / accessori	54
--	----

Spazio per annotazioni	55
------------------------------	----

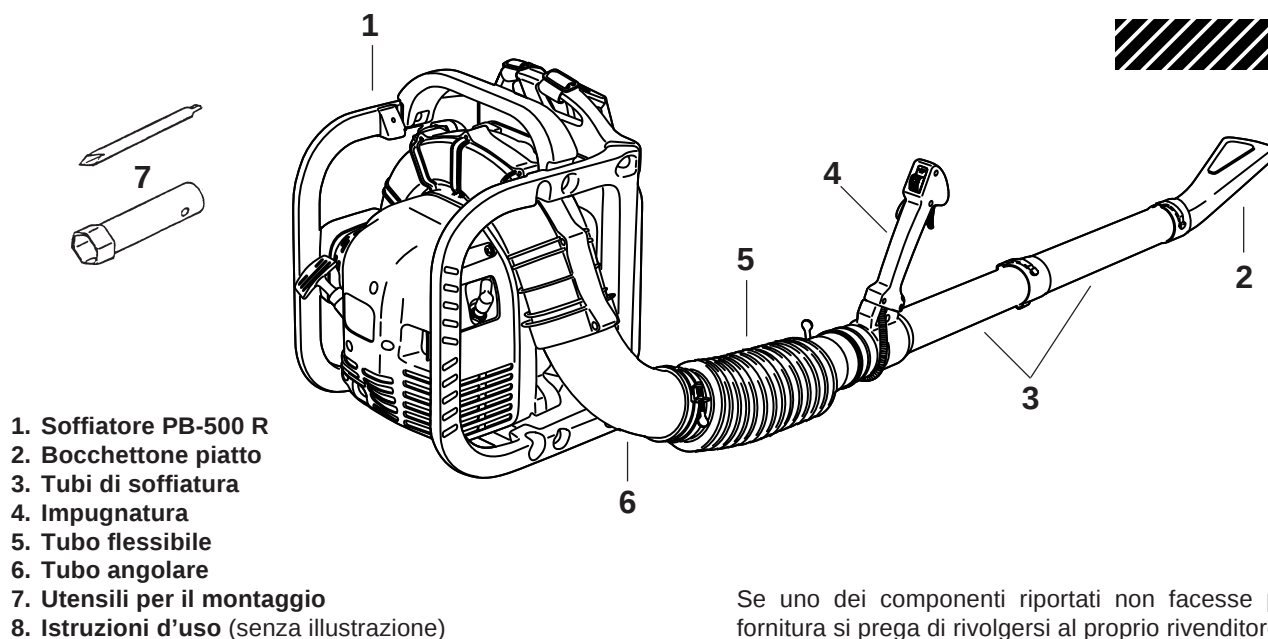
Elenco degli indirizzi (allegato)	
-----------------------------------	--

Imballaggio



Il Vostro soffiatore DOLMAR è imballato in un cartone per proteggerlo da eventuali danni di trasporto.

I cartoni sono materie prime riutilizzabili oppure riciclabili (recupero della carta straccia)



Se uno dei componenti riportati non facesse parte della fornitura si prega di rivolgersi al proprio rivenditore!

Simboli

Sull'apparecchio e nelle istruzioni d'uso sono indicati i seguenti simboli:



Si richiedono prudenza e particolare attenzione!



Leggere le istruzioni d'uso e seguire le indicazioni di pericolo e di sicurezza!



Proibito!



Vietato fumare!



Evitare fiamme di qualsiasi genere!



Indossare i guanti di protezione!



Allontanare persone e animali dall'area di lavoro!



Indossare le protezioni per occhi e orecchie!



Miscela carburante



Avviamento motore



Arresto motore!



Interruttore di start/stop (I/O)



Leva dello starter



Pronto soccorso



Riciclaggio

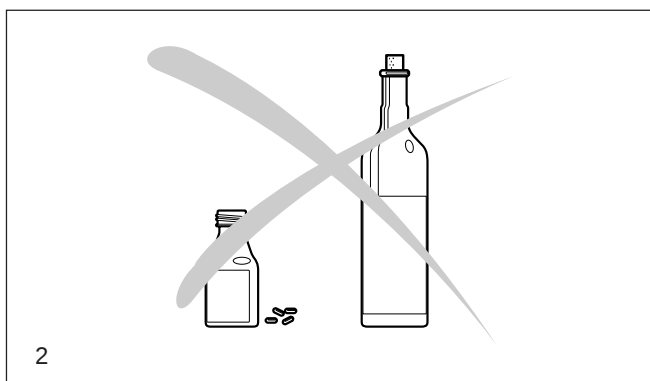
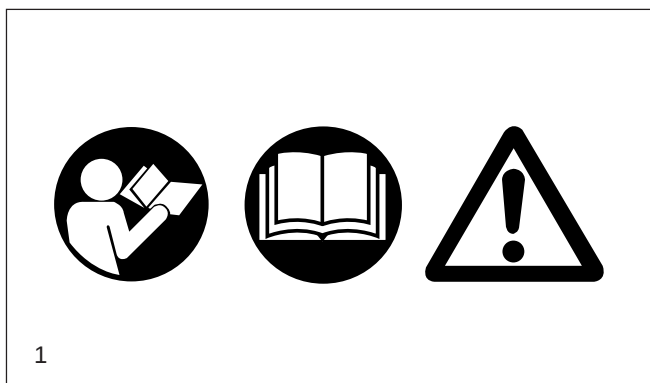


Marchio CE

INDICAZIONI DI SICUREZZA

Cenni generali

- **Per garantire un utilizzo sicuro, l'utente è assolutamente tenuto a leggere le presenti istruzioni d'uso**, al fine di familiarizzare con il funzionamento del soffiatore (1). Utenti non sufficientemente informati sulle metodiche di utilizzo potrebbero risultare pericolosi per se stessi o per terze persone.
- Prestare il soffiatore solo a persone che abbiano già esperienza con un soffiatore. Si prega di allegare sempre le istruzioni d'uso.
- Chi utilizza per la prima volta un soffiatore dovrebbe rivolgersi al venditore o ad un utente esperto per imparare a conoscere le caratteristiche principali dell'apparecchio.
- Bambini e giovani che non abbiano raggiunto i 18 anni d'età non sono autorizzati ad utilizzare il soffiatore. Per i giovani che abbiano superato i 16 anni viene fatta eccezione, nel caso in cui imparino ad utilizzare il soffiatore sotto sorveglianza di una persona esperta.
- L'utilizzo del soffiatore richiede una particolare attenzione.
- Lavorare solo in condizioni fisiche ottimali. Ogni operazione va eseguita con calma ed attenzione. L'utente è responsabile nei confronti di terzi.
- Non lavorare mai sotto l'influsso di medicinali, alcool o droghe (2).
- Non lavorare assolutamente mai con il soffiatore se si è stanchi.
- **Conservare con cura le istruzioni d'uso per poterle consultare se necessario.**



Attrezzatura personale di sicurezza

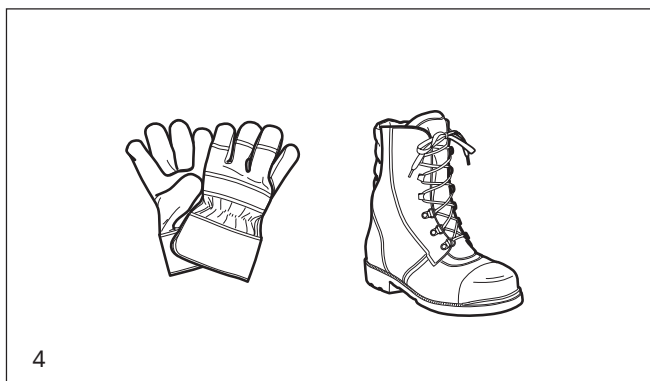
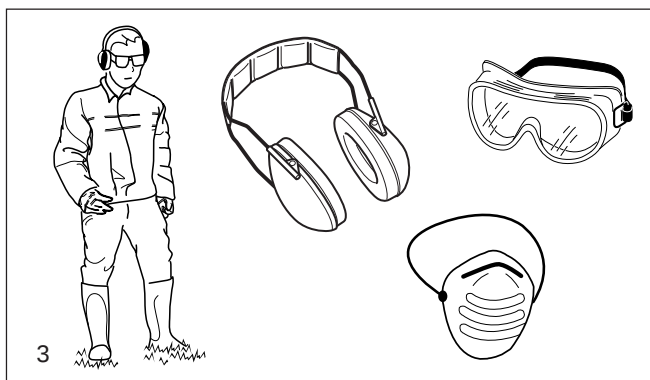
- L'abbigliamento dovrebbe essere funzionale, quindi piuttosto aderente, senza però risultare d'ostacolo ai movimenti. Togliere gioielli, bigiotteria o abiti che potrebbero incastrarsi nell'apertura di aspirazione dell'aria e legare i capelli.
- **Per prevenire ferite agli occhi, alle mani o ai piedi, e per evitare danni all'udito, indossare durante l'utilizzo del soffiatore l'equipaggiamento protettivo di seguito descritto.**

Misure cautelative particolari:

- L'abbigliamento deve essere resistente e piuttosto aderente, senza però impedire i movimenti. Evitare di indossare giacche e pantaloni larghi, scialli, di portare i capelli lunghi sciolti o qualsiasi altro capo che possa incastrarsi nell'apertura di aspirazione dell'aria. Indossare sempre pantaloni lunghi per proteggere le gambe. Non lavorare con pantaloni corti (3).
- Per evitare danni all'udito, vanno indossati appropriati **equipaggiamenti di protezione acustica** (cuffie, capsule, tappi di cera ecc.) (3). Su richiesta è disponibile l'analisi della banda di ottava.
- In condizioni di lavoro con notevole formazione di polvere, indossare sempre una **maschera protettiva per le vie respiratorie**. Lavorare senza protezione delle vie respiratorie potrebbe comportare danni alle vie respiratorie e malattie polmonari (3).
- Gli **occhiali protettivi** allontanano le particelle di sporcizia sollevate. Per evitare ferite agli occhi durante l'utilizzo del soffiatore, si consiglia di indossare sempre una protezione per gli occhi (3).

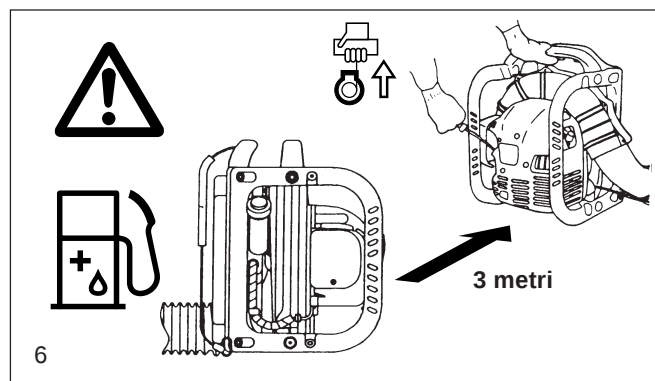
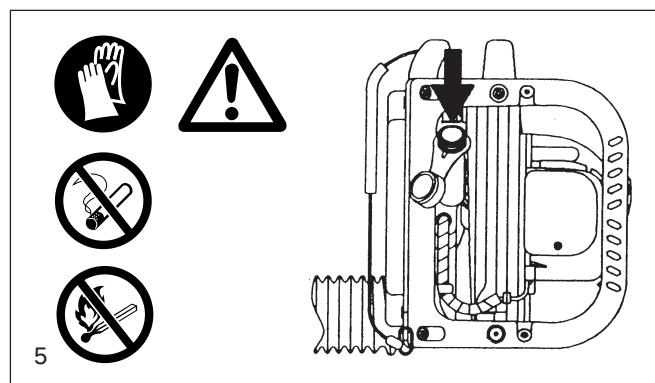
Utilizzare esclusivamente occhiali protettivi con protezione anche sui lati!

- **I guanti da lavoro e scarpe resistenti** con suola antiscivolo fanno parte dell'equipaggiamento regolamentare e vanno sempre indossati quando si lavora con il soffiatore (4).



Rifornimento

- Spegner il motore quando si esegue il rifornimento del soffiatore. E' vietato fumare o accendere fiamme di qualsiasi genere (5).
- Prima di eseguire il rifornimento, lasciar raffreddare il soffiatore.
- Evitare quindi il contatto cutaneo e degli occhi con prodotti che contengano oli minerali. Non inalare i vapori dei carburanti. L'inalazione dei vapori dei carburanti potrebbe comportare danni alla salute. Durante il rifornimento indossare i guanti. Cambiare e pulire spesso l'abbigliamento di protezione.
- Controllare che il carburante o l'olio non si infiltrino nel terreno (protezione ambientale). Se si è inavvertitamente versato del carburante, pulire immediatamente il soffiatore. Asciugare bene gli indumenti e conservarli in un contenitore chiuso fino al lavaggio.
- Evitare il contatto tra il carburante e i capi d'abbigliamento. Se il carburante è venuto a contatto con i capi d'abbigliamento, cambiarsi immediatamente!
- Controllare ad intervalli regolari che la chiusura a vite del serbatoio sia a tenuta stagna.
- Chiudere accuratamente la chiusura a vite del serbatoio. Per avviare il soffiatore posizionarsi altrove (almeno a 3 m di distanza dal punto dove si è eseguito il rifornimento) (6).
- Non eseguire il rifornimento in locali chiusi. I vapori del carburante infatti tendono a raccogliersi sulla pavimentazione (pericolo di esplosione).
- Trasportare e immagazzinare i carburanti esclusivamente con un canestro omologato e con identificazione di riconoscimento. Evitare che i bambini possano accedere al carburante.
- Non eseguire il rifornimento del soffiatore con motore caldo o in funzione

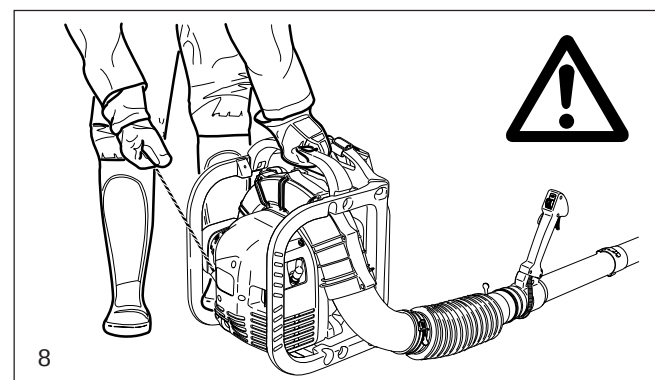
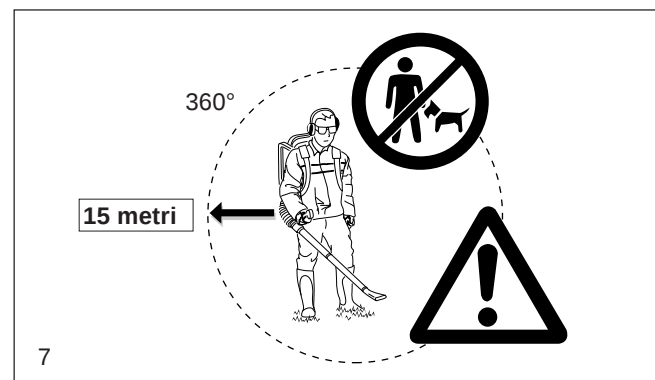


Messa in funzione

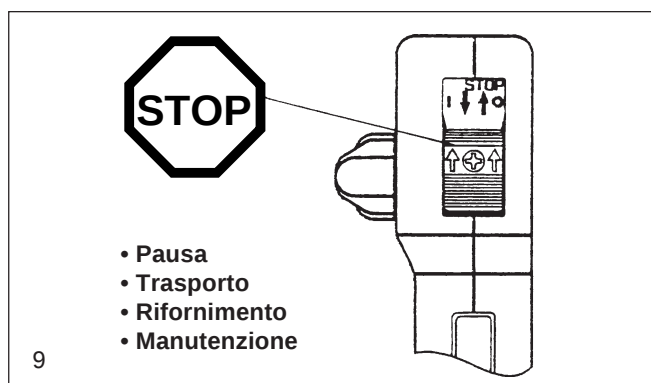
- Assicurarsi che nel raggio di lavoro di almeno 15 m di distanza (7) non sostino bambini o altre persone. Fare attenzione anche agli animali.
- Rispettare le normative locali antirumore, in particolare i divieti relativi al fine settimana.
- **E' vietato utilizzare il soffiatore nelle immediate vicinanze di materiali infiammabili o di gas a rischio di esplosione.**
- **Prima di utilizzare il soffiatore, controllarne la sicurezza operativa:**

la leva del gas è facilmente azionabile e torna automaticamente in posizione di partenza quando la si rilascia, la leva di regolazione deve funzionare correttamente, l'impugnatura di comando e le mani devono essere pulite e asciutte, l'interruttore di start/stop deve funzionare correttamente.

- Prima di iniziare a lavorare regolare la tracolla in base alla propria altezza.
- Non toccare con le mani il carburante o l'olio.
- Avviare il soffiatore sempre come descritto nelle istruzioni d'uso (si faccia riferimento al capitolo "Avviamento del motore").
- **Non sono ammesse altre tecniche di avvio (8).**
- Utilizzare il soffiatore esclusivamente per gli scopi descritti nelle presenti istruzioni d'uso. Non sono ammessi utilizzi diversi.
- **Avviare il soffiatore solo dopo l'assemblaggio completo e dopo aver eseguito un controllo preliminare. E' permesso l'utilizzo dell'apparecchio solo se completamente montato!**
- Durante l'utilizzo, portare il soffiatore sempre sulla schiena e guidarlo con una mano (la mano destra sull'impugnatura).
- Spegner immediatamente l'apparecchio non appena si avvertano evidenti cambiamenti nel funzionamento del soffiatore.
- Durante il lavoro, afferrare sempre saldamente con il pollice l'impugnatura per poter controllare efficacemente l'apparecchio. Controllare che l'impugnatura non sia danneggiata, che sia pulita e asciutta. **Assumere sempre una posizione di lavoro sicura e ben salda.**



- Utilizzare il soffiatore cercando di evitare di inalare i gas di scarico.
- **Non lavorare in locali chiusi** (pericolo di soffocamento e di avvelenamento). Il monossido di carbonio è un gas inodore che si raccoglie a pavimento. Garantire sempre una sufficiente aerazione dell'area di lavoro.
- Durante le pause e al termine del lavoro, spegnere il soffiatore e posizionarlo in modo da evitare possibili danni a terzi.
- Non posizionare il soffiatore sull'erba secca o nei pressi di oggetti facilmente infiammabili.
- Utilizzare gli equipaggiamenti facenti parte della fornitura e seguire le indicazioni di utilizzo riportate.
- Non utilizzare il soffiatore con ammortizzatore difettoso.
- Utilizzare il soffiatore cercando di mantenere il numero di giri al minimo.
- Durante il trasporto e quando si cambia posizione di lavoro spegnere il motore (9).
- Durante il trasporto con un autoveicolo, assicurarsi che il soffiatore sia in posizione stabile e sicura. Vuotare completamente il serbatoio.
- Per un'eventuale spedizione dell'apparecchio, svuotare completamente il serbatoio e far girare a vuoto il carburatore.

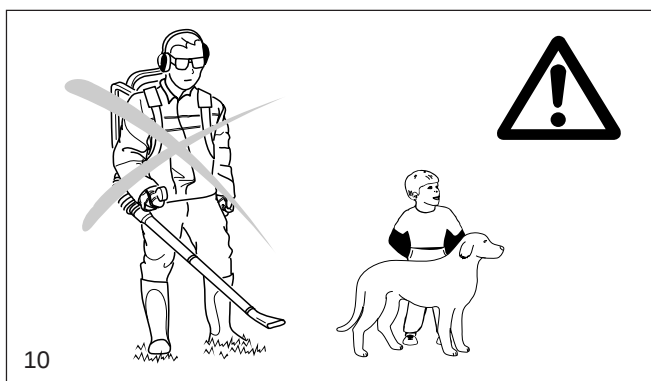


Corretto utilizzo e tecniche di lavoro

- **L'utilizzo del soffiatore è ammesso solo all'aperto. Utilizzare il soffiatore esclusivamente per spazzare fogliame, erba, residui dovuti al taglio di siepi ecc. o carta.**
- Non utilizzare il soffiatore per spazzare oggetti in vetro, pietre, pezzi di legno o terra.

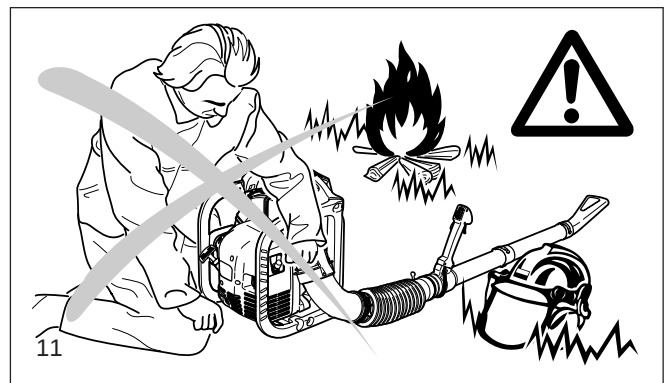
Durante il periodo invernale prestare particolare attenzione ad aree scivolose, bagnate, con ghiaccio e neve (pericolo di slittamento). Indossare sempre calzature antiscivolo.

- Operare solo con condizioni di buona visibilità e con sufficiente illuminazione.
- Non lavorare mai su un terreno malsicuro o su pendii particolarmente ripidi.
- Non rivolgere mai il soffiatore contro altre persone o animali (10)! L'aria che fuoriesce è sotto pressione e potrebbe contenere particelle di sporcizia che a loro volta potrebbero causare ferite.
- Non dirigere il getto d'aria verso angoli od oggetti fissi (pericolo di "contraccolpo" degli oggetti investiti dal getto!)
- Non inserire assolutamente mai corpi estranei nella struttura portante del ventilatore. Ciò danneggerebbe il rotore del ventilatore, rappresentando un vero pericolo per l'utente e per altre persone. Eventuali componenti spezzati uscirebbero infatti a velocità elevata e potrebbero causare ferite anche serie.
- Controllare l'area di lavoro per impedire che i corpi investiti dal getto d'aria producano danni materiali (porte aperte, finestre, autoveicoli ecc.).
- Dirigere il getto d'aria in uscita in modo da restare il più vicino possibile al terreno.
- In presenza di molta polvere, si consiglia di inumidire il terreno prima di iniziare a lavorare. Inalare la polvere è pericoloso e può risultare inquinante per l'ambiente di lavoro.
- Fare attenzione alla direzione del vento! Non lavorare controvento.
- Per evitare di inciampare, non camminare a ritroso mentre si lavora con il soffiatore.
- Prima di eseguire la pulizia e gli interventi di manutenzione, **spegnere il motore e staccare lo spinotto della candela di accensione.**



Manutenzione

- **Spegnere sempre il soffiatore per eseguire un qualsiasi intervento di manutenzione** (interruttore di start/stop in posizione „O”) **e scollegare lo spinotto della candela!**
- Utilizzare il soffiatore cercando di limitare il rumore e i gas di scarico. Controllare che la regolazione del gas sia corretta.
- Pulire ad intervalli regolari il soffiatore e controllare che viti e madreviti siano ben serrate.
- Non eseguire interventi di manutenzione e non immagazzinare il soffiatore nelle vicinanze di fiamme (11)!
- Immagazzinare il soffiatore solo con serbatoio vuoto e carburatore fatto girare a vuoto e in locali ben aerati.



Rispettare le normative antinfortunistiche dell'associazione di categoria responsabile e dell'assicurazione. Non eseguire assolutamente modifiche costruttive del soffiatore! Ciò mette a rischio la propria sicurezza!

Gli interventi di manutenzione e di riparazione ammessi vanno eseguiti esclusivamente come descritto nelle presenti istruzioni d'uso. Ogni ulteriore intervento va affidato al servizio di assistenza della DOLMAR.

Utilizzare esclusivamente pezzi di ricambio e accessori originali DOLMAR.

Se si utilizzano pezzi di ricambio e accessori non originali DOLMAR, si corrono maggiori rischi di incidenti. In caso di incidenti o danni con pezzi di ricambio e accessori non originali DOLMAR decade ogni responsabilità.

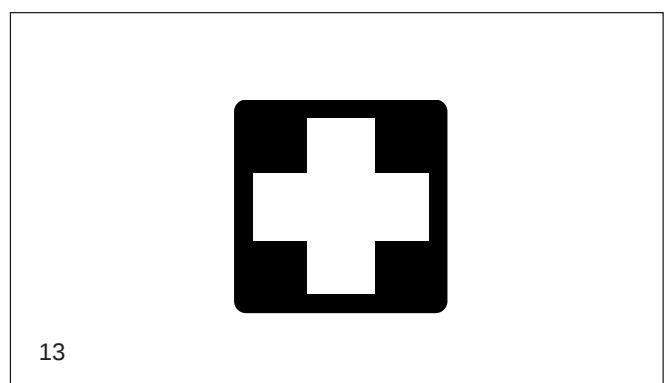


Pronto soccorso

Si dovrà sempre disporre di una cassetta di pronto soccorso sul posto di lavoro, nell'eventualità di un possibile incidente. Sostituire immediatamente il materiale prelevato dalla cassetta.

Quando si chiede aiuto, fornire sempre le seguenti informazioni:

- dove è avvenuto il fatto
- cosa è successo
- quanti sono i feriti
- qual è il tipo di ferita
- il nome di chi segnala l'infortunio!



Nota

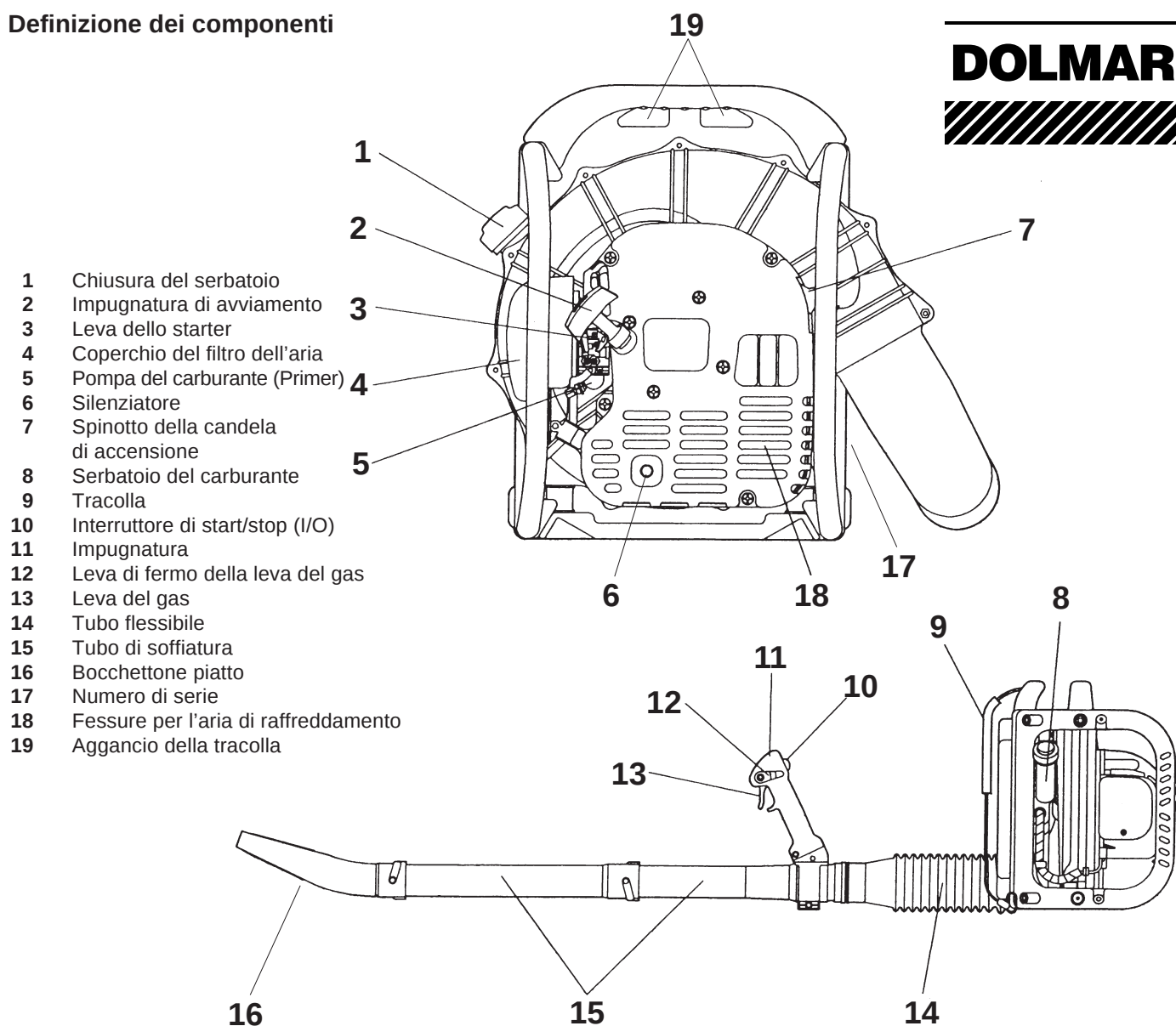
Le persone che soffrono di disturbi circolatori, se esposte troppo di frequente a vibrazioni, potrebbero riportare danni ai vasi sanguigni o al sistema nervoso. Le vibrazioni potrebbero provocare i seguenti sintomi su dita, mani o polsi: intorpidimento delle suddette parti del corpo, prurito, dolori, fitte, cambiamenti del colore della pelle o mutamenti della pelle. **Nel caso in cui compaiano i suddetti sintomi, consultare un medico.**

Dati tecnici

		PB-500 R
Cilindrata	cm ³	48,6
Alesaggio	mm	44
Alzata	mm	32
Potenza	kW	1,9
Numero di giri al minimo	1/min	2.600
Regime massimo	1/min	6.800
Volume d'aria senza bocchettone piatto	m ³ /h	1030
Volume d'aria con bocchettone piatto	m ³ /h	760
Carburatore (carburatore a membrana)	tipo	ZAMA C1M
Impianto di accensione	tipo	elettronico
Candela di accensione	tipo	NGK BPMR 7A
Distanza tra gli elettrodi	mm	0,6 - 0,7
Livello di pressione acustica $L_{pA\ av}$ sul posto di lavoro, come da norma ISO 6081 ¹⁾	dB (A)	96
Livello di potenza sonora $L_{WA\ av}$ come da norma ISO 3744 ¹⁾	dB (A)	106
Accelerazione di vibrazione $a_{h,w\ av}$ sull'impugnatura come da norma ISO 8662 ¹⁾	m/s ²	2,5
Contenuto del serbatoio di carburante	l	1,8
Titolo della miscela (carburante/olio 2 tempi)		
- se si utilizza olio DOLMAR		50:1
- se si utilizzano altri oli		25:1
Dimensioni (senza tubo di soffiatura) lunghezza x larghezza x altezza	mm	310 x 460 x 435
Peso (serbatoio vuoto, con tubo di soffiatura e bocchettone piatto)	kg	8,7

¹⁾ I dati tengono conto delle condizioni di funzionamento sia con motore al minimo che a pieno regime.

Definizione dei componenti



Montaggio del tubo di soffiatura e del bocchettone piatto

ATTENZIONE:

per qualsiasi intervento sul soffiatore, spegnere il motore, staccare lo spinotto della candela (v. pag. 51) e indossare guanti protettivi!

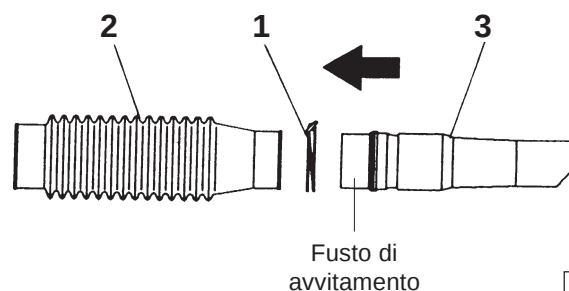
ATTENZIONE:

E' ammesso avviare il soffiatore solo dopo aver effettuato l'assemblaggio completo e un controllo!

**A**

Inserire la staffa per tubi (1, $\varnothing$ 78 mm) sul tubo flessibile (2) e inserire il tubo di soffiatura con il fusto di avvitamento (3) nella direzione indicata dalla freccia.

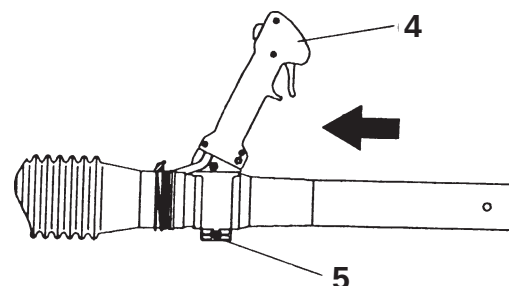
Serrare la vite della staffa per tubi (1).

**B**

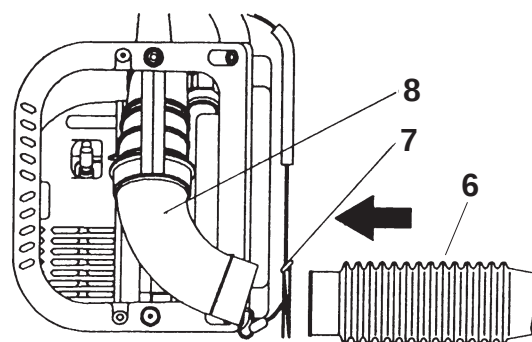
Nota: l'impugnatura è fissata al motore con il tirante Bowden.
Non flettere il tirante Bowden!

Allentare la vite (5) dell'impugnatura.

Spingere l'impugnatura (4) nella direzione indicata dalla freccia sul tubo di soffiatura e serrare nuovamente la vite (5).

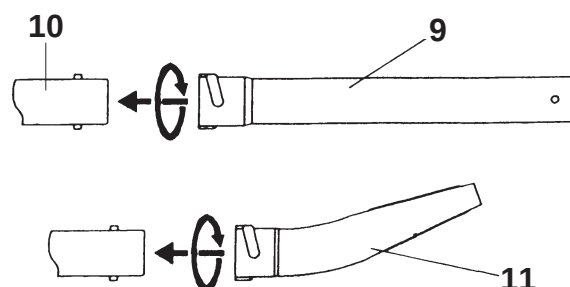
**C**

Inserire la staffa per tubi (7, $\varnothing$ 91 mm) sul tubo flessibile (6), quindi inserire il tubo flessibile sul tubo angolare (8) fino alla battuta d'arresto, seguendo la direzione indicata dalla freccia.
Serrare la vite della staffa per tubi (7).

**D**

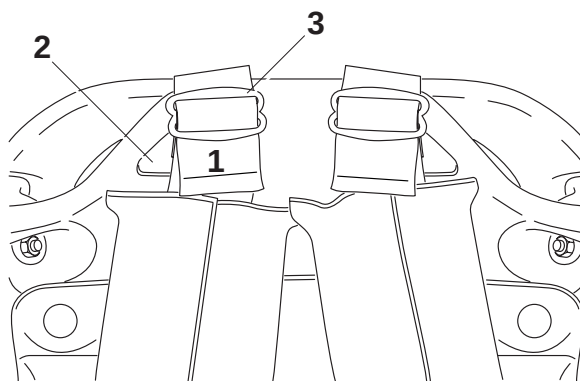
Inserire il tubo di soffiatura (9) nell'estremità del tubo di soffiatura con fusto di avvitamento (10) e bloccarlo ruotandolo (v. freccia).

Inserire il bocchettone (11) sull'estremità del tubo di soffiatura (9) e bloccarlo ruotandolo.

**E**

Montaggio e regolazione della tracolla

Inserire l'estremità della tracolla (1) nell'apertura (2), quindi infilarla nuovamente dall'alto nella clip (3).

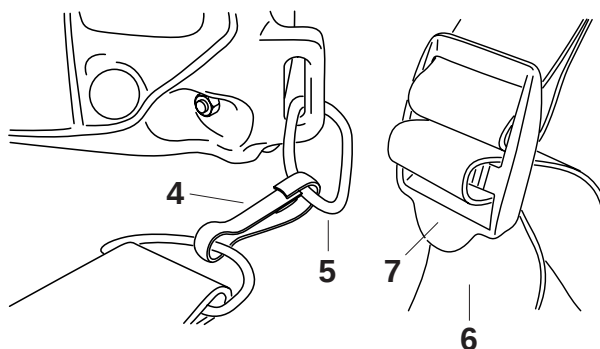


A

Agganciare il gancio a carabina (4) nell'occhiello (5).

Prima di utilizzare per la prima volta l'apparecchio, posizionarlo sulla schiena e regolarlo per la propria altezza spostando la tracolla (6).

Nota: tirando la cinghia l'apparecchio risulterà più teso sulla schiena. Sollevando leggermente i fermagli (7) si allentano nuovamente le cinghie.



B



Materiali d'esercizio

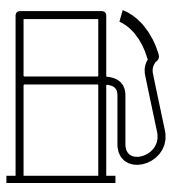
ATTENZIONE:

l'apparecchio è alimentato con prodotti a base di oli minerali (benzina ed olio)!

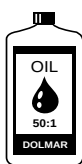
L'uso di benzina richiede una particolare cautela!

E' vietato fumare e avvicinarsi a fiamme di qualsiasi genere (pericolo di esplosione).

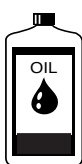
Carburante



50:1



25:1



1000 cm ³ (1 litro)	20 cm ³	40 cm ³
5000 cm ³ (5 litri)	100 cm ³	200 cm ³
10000 cm ³ (10 litri)	200 cm ³	400 cm ³

Titolo della miscela:

50:1 se si utilizza olio per motori a due tempi ad alte prestazioni della DOLMAR, miscelare 50 parti di carburante con 1 parte di olio.

25:1 se si utilizzano altri oli per motori a due tempi, miscelare 25 parti di carburante con 1 parte di olio.



Attenzione: non utilizzare miscele già pronte acquistabili presso i distributori!

Miscela

Il motore del soffiatore è un motore a due tempi ad alte prestazioni, alimentato con una miscela composta da carburante e olio per motori a due tempi.

Il motore è stato progettato per l'utilizzo con normale benzina senza piombo, con numero minimo di ottani di 91 ROZ. Se tale carburante non fosse disponibile, si può utilizzare anche un carburante a numero maggiore di ottani, senza pericolo di danni per il motore.

Per garantire l'ottimale funzionamento del motore e per proteggere sia la salute che l'ambiente, utilizzare sempre carburante senza piombo!

Per la lubrificazione del motore, utilizzare olio per motori a due tempi (classe qualitativa JASO FC o ISO EGD), da aggiungersi al carburante. Il motore è stato progettato per l'utilizzo con olio per motore a due tempi ad alte prestazioni della DOLMAR, con titolo di miscela di 50:1, per un maggiore rispetto dell'ambiente. In tal modo si garantisce una durata utile maggiore e un funzionamento affidabile del motore, con sviluppo minimo di fumi.

C

L'olio per motori a due tempi ad alte prestazioni della DOLMAR (50:1) è disponibile, in base alle esigenze, nelle seguenti confezioni:

1 l ordinazione 980 008 107

100 ml ordinazione 980 008 106

Qualora non si disponga di olio per motori a due tempi ad alte prestazioni della DOLMAR e si utilizzino altri oli, va assolutamente rispettato il rapporto di 25:1 per la miscela: in caso contrario non si garantisce il corretto funzionamento.

NOTA: per preparare la miscela di carburante ed olio, mescolare sempre il quantitativo di olio previsto con la metà del quantitativo di carburante, quindi aggiungere il restante quantitativo di carburante. Prima di versare la miscela nel serbatoio del soffiatore, agitare accuratamente la miscela.

Si ricorda che aumentare la quantità di olio nella miscela e superare il rapporto di miscela indicato non aumenta le caratteristiche di sicurezza, anzi in tal modo si creano più residui di carburazione che inquinano l'ambiente e intasano il canale di scarico dei gas nel cilindro e nel silenziatore.

Inoltre aumenta il consumo di carburante e il rendimento dell'apparecchio diminuisce.

Immagazzinamento del carburante

I carburanti sono immagazzinabili solo per un breve periodo, in quanto i carburanti e le miscele "invecchiano". Inoltre carburanti e miscele conservati troppo a lungo possono causare problemi di avviamento. Si consiglia pertanto di acquistare solo la quantità di carburante prevedibilmente da utilizzarsi in pochi mesi.

Immagazzinare il carburante solo in contenitori omologati e in luogo asciutto e sicuro!



EVITARE IL CONTATTO CON LA PELLE E GLI OCCHI!

I prodotti di oli minerali, quindi anche gli oli, sgrassano la pelle. In caso di contatto ripetuto e prolungato, la pelle si secca e ne possono conseguire diverse affezioni dermatologiche. E' inoltre un fatto noto che tali prodotti causano diverse reazioni allergiche. A contatto con gli occhi subentrano irritazioni varie. In tal caso, sciacquare immediatamente l'occhio con acqua pulita. Se l'irritazione permane, consultare subito un medico!

D

Rifornimento di carburante

ATTENZIONE:

E' ASSOLUTAMENTE NECESSARIO ATTENERSI ALLE NORME DI SICUREZZA!

Quando si maneggiano carburanti si deve procedere con estrema cautela ed attenzione.

Il motore deve sempre essere spento e freddo!

Pulire accuratamente l'area attorno alle aperture di alimentazione, per evitare che la sporcizia si infiltri nel serbatoio della miscela.

Collocare l'apparecchio su di un fondo piano.

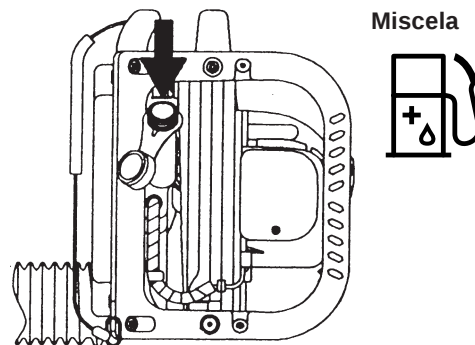
Svitare la chiusura del serbatoio e versare la miscela di carburante.

Versare il liquido con cautela per non far fuoriuscire la miscela.

Avvitare saldamente la chiusura del serbatoio.

Dopo aver effettuato il rifornimento, pulire la chiusura del serbatoio e l'area circostante!

Controllare che non ci siano perdite!



E



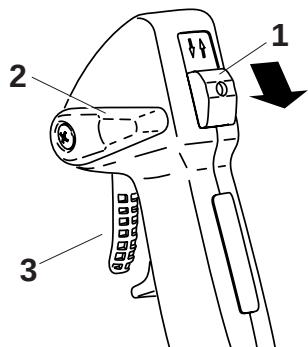
A

ATTENZIONE:

Prima di avviare il soffiatore, allontanarsi di almeno 3 m dal punto dove si è effettuato il rifornimento.

Attenersi alle normative antinfortunistiche!

Posizionarsi in ubicazione sicura e poggiare il soffiatore sul terreno. Il soffiatore va avviato sempre e solo sul terreno. **E' vietato avviare il soffiatore dopo averlo posizionato sulla schiena!**

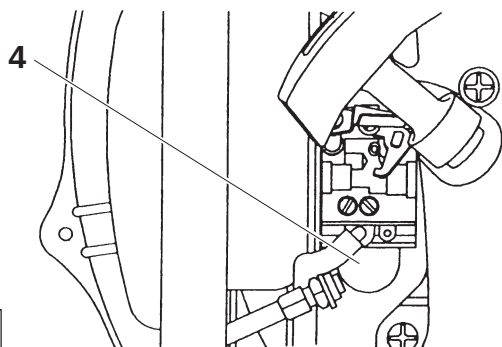


B

Fase di preparazione per l'avviamento del motore

Spingere l'interruttore di start/stop (1) nella direzione indicata dalla freccia (posizione di start).

La leva di fermo (2) è sbloccata, la leva del gas (3) è in posizione di minimo.



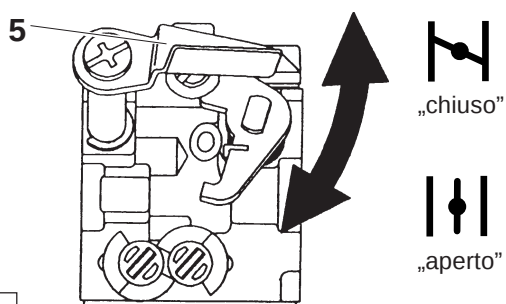
C

Premere più volte la pompa del carburante (4) fino a che il carburante sia visibile nella pompa stessa.

NOTA:

la pompa del carburante va azionata nei seguenti casi:

- a) a motore freddo
- b) se il motore è spento per più di 5 minuti
- c) dopo il rifornimento del carburante.



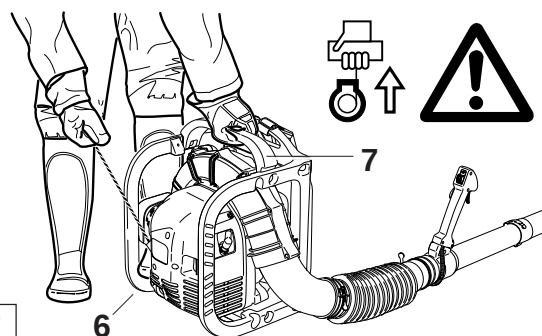
D

Ruotare la leva dello starter (5) verso l'alto ("chiuso").

NOTA:

Azionare la leva dello starter solo a motore freddo o a motore spento da più di 5 minuti.

La leva dello starter ritorna automaticamente in posizione "aperto" dopo aver azionato la leva del gas (B/3). Non è pertanto necessario riposizionarla a mano.



E

Avviamento del motore

Poggiare il piede sinistro sul telaio inferiore (6) e afferrare saldamente con una mano il telaio superiore (7).

Tirare l'impugnatura di avviamento con forza e rapidamente, fino a che il motore si avvia. Reinserirla lentamente a mano e non farla tornare indietro.

Quando il motore si è avviato, premere subito a fondo la leva del gas (B/3) nella direzione indicata dalla freccia in modo che la leva dello starter (D/5) torni alla posizione "aperto" e l'apparecchio funzioni al minimo.

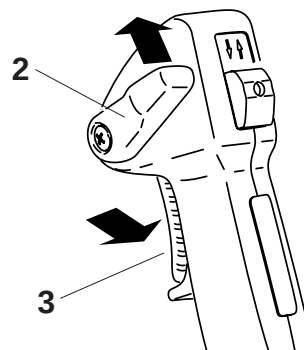
Durante l'esercizio

La leva del gas (3) regola il numero di giri del motore (dal minimo al regime massimo).

Quando si è raggiunto il numero di giri desiderato, si può premere la leva di fermo (2) nella direzione indicata dalla freccia in figura e la leva del gas (3) si blocca in posizione.

Per modificare il numero di giri, allentare nuovamente la leva di fermo (2) (il motore gira al minimo).

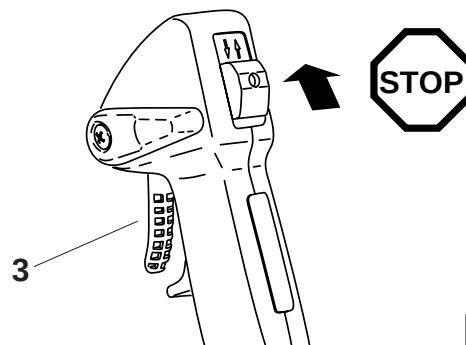
Nota: evitare di lavorare a regime massimo.



F

Spegnimento del motore

Portare la leva del gas (3) in posizione di minimo (se si è precedentemente bloccata la leva del gas, si dovrà prima sbloccare la leva di fermo) e spingere l'interruttore di start/stop nella direzione indicata dalla freccia.



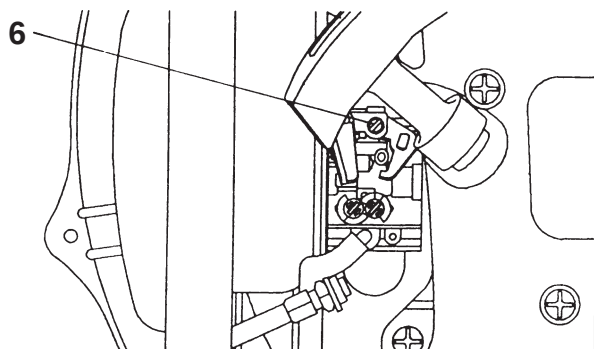
G

Regolazione del carburatore

Minimo

Se il motore, a caldo, dovesse spegnersi quando gira al minimo, ruotare la vite di battuta della valvola a farfalla (6) a piccoli passi e in senso orario, fino a che il motore funzioni correttamente.

Nota: i tubi di soffiatura devono assolutamente essere montati!



H

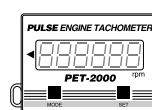
Regolazione del rendimento e del passaggio

Attenzione: la regolazione del carburatore permette di ottenere il massimo rendimento possibile. Tale regolazione va effettuata a motore caldo, con filtro dell'aria pulito e tubi di soffiatura installati e, se possibile, dovrebbe essere eseguita da una persona esperta. Utilizzare assolutamente un contagiri!

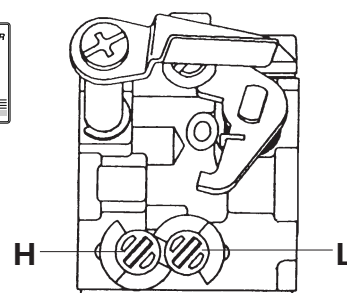
Le diverse condizioni di pressione atmosferica (a livello del mare o in montagna) e la fase di rodaggio di un nuovo apparecchio potrebbero rendere necessaria una regolazione a posteriori del carburatore. **Attenzione:** una rotazione minima delle viti H e L modifica il funzionamento del motore!

La vite (L) è determinante per il passaggio dal minimo al regime massimo. Tale passaggio, quando si aziona rapidamente la leva del gas, deve avvenire rapidamente e fluidamente. In caso di passaggio troppo lento o irregolare, ruotare la vite (L) di circa 1/8 di giro in senso antiorario. **Attenzione: eseguire le regolazioni con la vite di regolazione (H) solo utilizzando contemporaneamente un contagiri.** Il contagiri è disponibile come accessorio.

Ruotando la vite (H) verso l'interno nella miscela di carburante e aria si riduce la quantità di carburante (miscela "povera") e il numero di giri aumenta. Ruotandola invece verso l'esterno nella miscela di carburante e aria aumenta la quantità di carburante (miscela "ricca") e il numero di giri diminuisce.



1

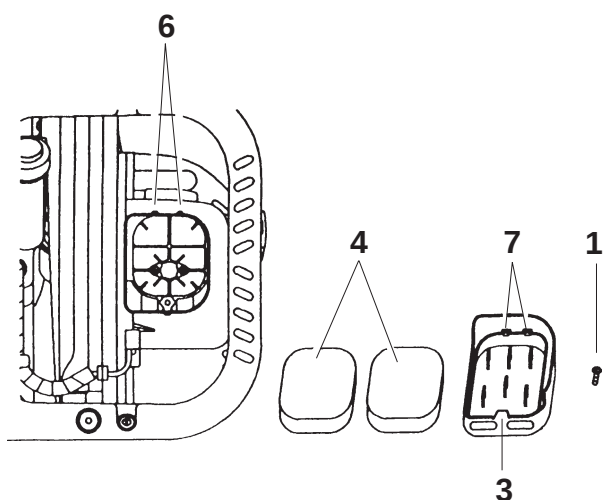
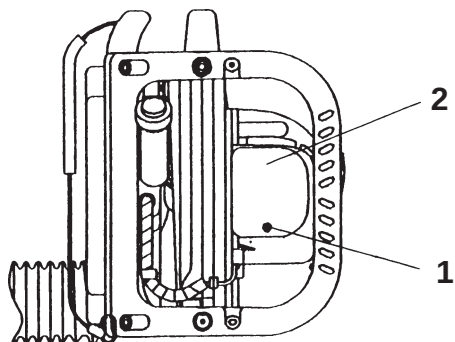


Attenzione: una miscela troppo povera può causare il surriscaldamento del motore e quindi danni anche seri. Non superare il regime massimo concesso per il motore, pari a 6.800 1/min.

Regolare come segue:

1. Riscaldare il motore, 2. Regolare il minimo (fig. H, vite 6), 3. Impostare il numero massimo di giri a 6.800 1/min (vite di regolazione H) 4. Controllare il minimo 5. Controllare il passaggio (vite di regolazione L) 6. Controllare il numero massimo di giri. 7. Ripetere, se necessario, la procedura di regolazione dal punto 2, fino a che il numero di giri al minimo, il numero di giri massimo e il passaggio siano corretti.

I



A

Attenzione: prima di eseguire qualsiasi intervento sul motore del soffiatore, spegnere il motore, lasciarlo raffreddare e staccare lo spinotto della candela di accensione (fare riferimento al capitolo “Sostituzione della candela di accensione”).

Pulizia del filtro dell'aria

Inserire la leva dello starter in posizione “chiuso”, per evitare che le particelle di sporcizia si infiltrino nel carburatore.

Svitare la vite (1) del coperchio del filtro dell'aria (2).

Premere verso il basso la linguetta (3) sotto il coperchio del filtro dell'aria e togliere il coperchio.

Togliere entrambi filtri dell'aria (4) dal corpo (5).

Attenzione: per evitare ferite agli occhi, non soffiare sulle particelle di sporcizia presenti. Non pulire il filtro dell'aria con carburante.

Pulire i filtri dell'aria lavandoli in una soluzione di sapone tiepida con un comune detergente per stoviglie, sciacquarli accuratamente e lasciarli asciugare. Pulire il coperchio del filtro e il corpo con un pennello o un panno.

Prima di montare il filtro dell'aria, controllare se nel corpo si sono infiltrate particelle di sporcizia ed eliminarle.

Inserire entrambi filtri nel corpo.

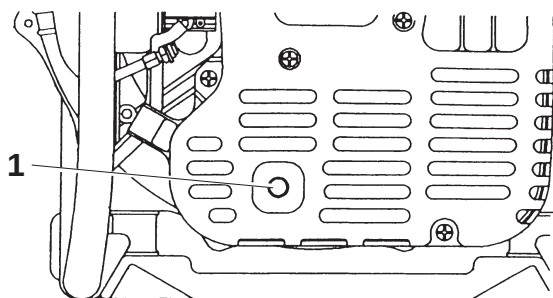
Poggiare il coperchio del filtro sul corpo, facendo attenzione a che le due linguette (6) siano perfettamente incastrate nelle due tacche (7) del coperchio del filtro.

Premere leggermente la parte inferiore del coperchio del filtro (2) contro il corpo (5) fino a che si incastri con un clic.

Avvitare nuovamente la vite (1).

Nota: pulire ad intervalli regolare il filtro dell'aria, in quanto solo un elemento filtrante pulito assicura prestazioni ottimali del motore. Un filtro dell'aria sporco può causare problemi di avviamento.

Sostituire immediatamente un filtro danneggiato, in quanto eventuali particelle di sporcizia di grandi dimensioni potrebbero rovinare il motore.



B

Attenzione: prima di eseguire qualsiasi intervento sul motore del soffiatore, spegnere il motore, lasciarlo raffreddare e staccare lo spinotto della candela di accensione (fare riferimento al capitolo “Sostituzione della candela di accensione”).

Pulizia del silenziatore

Controllare ad intervalli regolari se lo scarico del silenziatore (1) sia intasato.

Togliere i depositi con precauzione, utilizzando un raschietto di legno.

Attenzione: prima di eseguire qualsiasi intervento sul motore del soffiatore, spegnerlo e lasciarlo raffreddare. Un motore caldo può causare ustioni! Indossare assolutamente guanti protettivi!

Attenzione: non toccare assolutamente mai lo spinotto della candela o la candela di accensione se il soffiatore è inserito (alta tensione, pericolo mortale)!

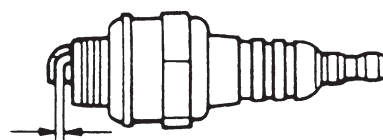


Sostituzione della candela di accensione

In caso di danni all'isolante, bruciature degli elettrodi o elettrodi con notevoli depositi di sporcizia o di olio, si deve sostituire la candela di accensione.

Per sostituire la candela di accensione, utilizzare solo la chiave a bussola facente parte della fornitura.

Staccare lo spinotto della candela di accensione e svitare la candela di accensione in senso antiorario, utilizzando la chiave a bussola.



0,6 - 0,7 mm

Controllo della candela di accensione

Utilizzando una **pinza isolata**, premere la candela di accensione precedentemente svitata, ma con spinotto della candela ancora inserito, contro il cilindro (allontanandosi dal foro della candela!).

Spingere l'interruttore di start/stop in posizione "Start" e tirare con forza l'impugnatura di avviamento.

Tra gli elettrodi dovrebbe formarsi una scintilla che comprova il corretto funzionamento del dispositivo.

Attenzione: utilizzare come pezzi di ricambio solo candele di accensione NGK BPMP 7A.

C

Note per la manutenzione ordinaria e straordinaria

Per garantire una maggiore durata utile e prevenire possibili danni, assicurando il pieno funzionamento dei dispositivi di sicurezza, si dovranno eseguire ad intervalli regolari gli interventi di manutenzione di seguito descritti. I diritti di garanzia vengono riconosciuti soltanto quando tali interventi sono stati effettuati regolarmente. L'inosservanza di quanto prescritto può comportare incidenti anche gravi!

Chi utilizza i soffiatori è autorizzato ad eseguire esclusivamente gli interventi di manutenzione indicati nelle presenti istruzioni d'uso. **Qualsiasi altro tipo di intervento va eseguito esclusivamente da un'officina specializzata DOLMAR.**

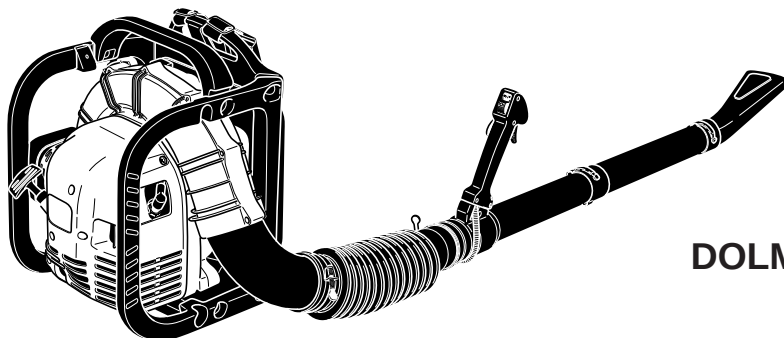
Pagina

In generale	Apparecchio completo Viti e madreviti	Controllare la presenza di danni o perdite Controllare che siano ben serrate	
Dopo ogni rifornimento	Leva del gas / di fermo Interruttore di start/stop (I/O)	Controllare il funzionamento Controllare il funzionamento	48, 49 48, 49
Ogni giorno	Filtro dell'aria in mat. espanso Fessure dell'aria di raffreddamento Numero di giri del minimo	Pulizia Controllare ed event. pulire Controllare che il motore non si spenga e giri correttamente	50 49
Ogni settimana	Candela di accensione Silenziatore	Controllare ed event. sostituire Controllare se lo scarico è intasato, event. pulire	51 50
Ogni 3 mesi	Succhiaruola Serbatoio del carburante	Controllare, event. sostituire (officina) Pulire	
Immagazzinamento	Serbatoio del carburante Carburatore	Svuotare Girare a vuoto	

Immagazzinamento

Prima di un immagazzinamento prolungato (mesi invernali) vanno eseguite le seguenti operazioni sul soffiatore:

- Svuotare il serbatoio, avviare il motore fino a che si spenga per mancanza di carburante.
- Smontare la candela di accensione, versare alcune gocce di olio per motore nel cilindro e tirare più volte la fune di avviamento. Inserire quindi nuovamente la candela di accensione e serrarla.
- Pulire accuratamente il soffiatore e conservarlo in un locale asciutto e ben aerato.
- Conservare il soffiatore lontano dalla portata dei bambini.



DOLMAR PB-500 R

Ricerca di guasti e disturbi

Disturbo	Sistema	Osservazione	Causa
Il motore non si avvia o si avvia a fatica	Sistema di accensione	La scintilla è presente Non c'è scintilla di accensione	Difetto nell'alimentazione del carburante, nel sistema di compressione o difetto meccanico Il pulsante di start/stop (I/O) è stato azionato, difetto o corto circuito nel cablaggio, difetto dello spinotto della candela, della candela o del modulo di accensione
	Approvvigionamento di carburante	Il serbatoio è pieno	Starter in posizione errata, carburatore difettoso, succhiaruola sporca, conduzione del carburante piegata o interrotta
	Sistema di compressione	La fune di avviamento non fa resistenza	Guarnizione del piede del cilindro difettosa, guarnizioni radiali dell'albero difettose, cilindro o anelli di tenuta del pistone danneggiati, la candela di accensione non tiene
	Difetto meccanico	L'avviatore non si inserisce	Molla dello starter rotta, pezzi rotti all'interno del motore
Problemi di avviamento a caldo		Il serbatoio contiene carburante E' presente la scintilla di accensione	Starter in posizione errata Carburatore sporco
Il motore si avvia, ma si spegne subito	Approvvigionamento di carburante	Il serbatoio contiene carburante	Regolazione errata del minimo, succhiaruola o carburatore sporchi Sfiato del serbatoio difettoso, conduzione del carburante interrotta, cavo danneggiato, interruttore di start/stop (I/O) danneggiato
Prestazioni ridotte	Diversi sistemi interessati	L'apparecchio funziona al minimo	Filtro dell'aria sporco, carburatore sporco, silenziatore intasato, scarico del gas nel cilindro intasato

Assistenza tecnica d'officina, pezzi di ricambio e garanzia

Manutenzione e riparazioni

La manutenzione e la riparazione di apparecchi dotati di moderni motori a carburazione e di aggregati costruttivi di fondamentale importanza per la sicurezza richiedono una formazione specialistica, oltre ad utensili particolari e dispositivi di controllo specifici. Tutti gli interventi non riportati nelle presenti istruzioni d'uso devono essere eseguiti da un'officina specializzata DOLMAR. Solo uno specialista dispone della formazione, dell'esperienza e delle equipaggiamenti necessari a offrirvi una soluzione economica e l'assistenza specifica.

Per trovare l'officina specializzata nelle Vostre vicinanze, consultare l'elenco allegato dei centri di assistenza, dove è riportato l'indirizzo dell'officina specializzata di competenza.

Pezzi di ricambio

Il funzionamento duraturo affidabile e la sicurezza del Vostro apparecchio dipendono anche dalla qualità dei pezzi di ricambio Utilizzati. Utilizzare solo pezzi di ricambio originali DOLMAR.

Solo i pezzi di ricambio originali sono parte del processo produttivo dell'apparecchio e garantiscono la migliore qualità possibile in relazione a materiale, precisione dimensionale, funzionamento e sicurezza.

Il Vostro rifornitore specializzato dispone di pezzi di ricambio e accessori originali. Inoltre dispone degli elenchi dei pezzi di ricambio necessari per individuare il numero di serie del pezzo. I rivenditori poi sono sempre al corrente dei miglioramenti effettuati e di tutte le novità relative alle offerte di pezzi di ricambio.

Vi ricordiamo che se si utilizzano pezzi non originali DOLMAR la garanzia DOLMAR decade.

Garanzia

La DOLMAR garantisce una qualità ineccepibile e si assume i costi per interventi di riparazione con sostituzione di pezzi difettosi, in caso di difetti di materiale o di produzione presentatisi entro il periodo di garanzia valido a decorrere dalla data d'acquisto.

Si ricorda che in alcuni paesi vigono condizioni di garanzia speciali. Per chiarimenti in merito, rivolgetevi al Vostro rivenditore. In qualità di rivenditore infatti è responsabile per la garanzia.

Non si può prestare alcuna garanzia per danni dovuti alle cause di seguito riportate (Vi ringraziamo per la comprensione).

- Non sono state rispettate le istruzioni d'uso.
- Non sono stati eseguiti gli interventi di manutenzione e di riparazione necessari.
- Danni dovuti ad una regolazione errata del carburatore.
- Usura dovuta al normale logorio.
- Chiaro caso di sovraccarico dovuto all'inosservanza dei limiti di prestazione.
- Uso di forza, utilizzo non corretto, uso improprio o disgrazia.
- Danni da surriscaldamento in seguito a depositi di sporcizia sull'alimentazione dell'aria di raffreddamento.
- Interventi di persone non esperte o tentativi di riparazione non eseguiti a regola d'arte.
- Utilizzo di pezzi di ricambio non adatti o di pezzi di ricambio non originali DOLMAR, se i pezzi provocano il danno.
- Utilizzo di carburanti non adatti o immagazzinati troppo a lungo.
- Danni dovuti a caduta, colpi o gelo.
- Danni che si ricollegano alle condizioni di impiego da contratto di noleggio.

Gli interventi di pulizia, di manutenzione ordinaria e di regolazione non rientrano nella garanzia. Ogni intervento che rientri nella garanzia va effettuato esclusivamente da un rivenditore specializzato DOLMAR.

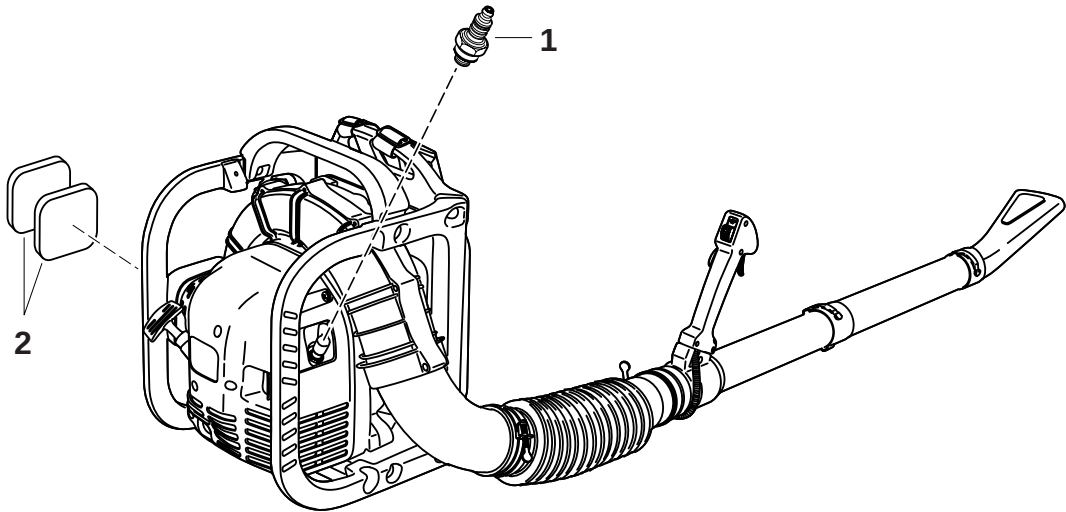
Estratto dall'elenco dei pezzi di ricambio

Utilizzare esclusivamente pezzi di ricambio originali DOLMAR. Per riparazioni e sostituzione di altri pezzi, si prega di rivolgersi alla Vostra officina specializzata DOLMAR.

PB-500 R

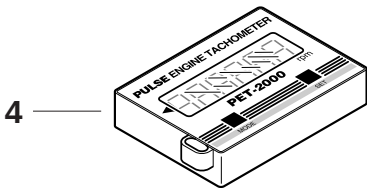
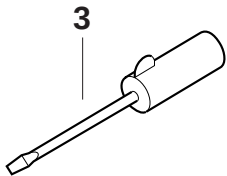


Pos.	N°. DOLMAR	Unità	Denominazione
1	381 014 981	1	Candela di accensione
2	388 350 470	1	Filtro dell'aria in materiale espanso



Accessori (non facenti parte della fornitura)

Pos.	N°. DOLMAR	Unità	Denominazione
3	944 340 001	1	Cacciavite per la regolazione del carburante
4	950 233 210	1	Contagiri
--	950 233 210	1	Canestro universale (per 5 l di carburante o 2,5 l di olio)



Handwriting practice area consisting of 30 horizontal lines.



DOLMAR GmbH
Postfach 70 04 20
D-22004 Hamburg
Germany
<http://www.dolmar.com>

Änderungen vorbehalten
Changements sans préavis
Con riserva di modifiche

Form: 995 703 422 (11.03 D, F, I)